



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology

Repression in China – Entwicklung der Zensur in der Volksrepublik

BACHELORARBEIT

zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Science

im Rahmen des Studiums

Software und Information Engineering

eingereicht von

Alexander BIRSAK

Matrikelnummer 0404395

an der
Fakultät für Informatik
der Technischen Universität Wien

Betreuer: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Markus Haslinger

Wien, 30.06.2018

(Unterschrift Verfasser/in)

(Unterschrift Betreuer/in)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology

Hiermit erkläre ich, dass ich diese Arbeit selbständig verfasst habe, dass ich die verwendeten Quellen und Hilfsmittel vollständig angegeben habe und dass ich die Stellen der Arbeit – einschließlich Tabellen, Karten und Abbildungen –, die anderen Werken oder dem Internet im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht habe.

Wien, im Juni 2018

Alexander BIRSAK

Inhaltsverzeichnis

1 Die Geschichte Chinas	7
1.1 Geschichte des kommunistischen Chinas	7
1.1.1 Der Große Sprung nach vorn	7
1.1.2 Kulturrevolution – die Roten Garden	9
1.1.3 Reform und Öffnungspolitik - Tiananmen	11
1.1.4 Jasminrevolution	12
1.2 Chinas Bevölkerung heute	13
1.2.1 Bevölkerung und Demokratie	13
2 Zensurgeschichte.....	15
2.1 Baojia: Selbstzensur im Kaiserreich	15
2.2 Selbstzensur zwischen 1911 und 1949.....	15
2.3 Zensur in der Volksrepublik China	16
2.3.1 Politische Struktur in der Volksrepublik China	16
2.3.2 Mao Zedong: Zensur als Gesellschaftsform und zu Propagandazwecken	17
2.3.3 Die Zeit nach Mao: Reform- und Öffnungspolitik unter Deng Xiaoping.....	18
2.3.4 Jiang Zemin: Wirtschaftswachstum und Internetzensur	22
2.3.5 Hu Jintao: Automatisierung der Zensur	26
2.3.6 Xi Jinping – Zensur und Selbstzensur	30
3 Status Quo der Menschenrechte in China	32
3.1 Grad der Freiheit der chinesischen Bevölkerung	33
3.2 Die Verfassung der Volksrepublik China.....	34
3.2.1 Kapitel 2: Grundlegende Rechte und Pflichten der Bürger	35
3.2.2 Kapitel 1, Artikel 4: Die chinesische Souveränität	41
3.2.3 Aushebelung der Verfassung durch die Zensurbehörden	46
4 Internetzensur in China	47
4.1 Technische Methoden der Zensur	47
4.1.1 IP Sperren / DNS Filter	47
4.1.2 URL Filter	48
4.1.3 Cache Poisoning / DNS Spoofing.....	48
4.1.4 Keyword Filtering und Deep Packet Inspection.....	48
4.1.5 TCP Connection Reset	48
4.1.6 VPN Blocking	49

4.1.7 Contentfilter Software (Green Dam Youth Escort).....	49
4.2 Delegierte Zensur	50
4.2.1 Zensurvorgaben an Betreiber	50
4.2.2 Delegieren der Verantwortung an User	51
4.2.3 Selbstzensur der Bevölkerung	51
4.3 Beispiele der Zensur	51
4.3.1 Gesperrte Websites und Dienste	52
4.3.2 Beispiele für Urteile gegen Internetuser	52
4.4 Umgehung der Zensur	53
4.4.1 Technische Methoden der Umgehung	54
4.4.2 Logische Methoden der Umgehung	57
4.5 Wirtschaftliche Folgen der Zensur	60
4.5.1 Zensur für den Wirtschaftsaufschwung.....	60
4.5.2 Zensur als Gefahr für das Wirtschaftswachstum.....	62
4.5.3 „Freiwillige“ Selbstzensur ausländischer Unternehmen	64
5 Social Credit – die Zukunft der Selbstzensur.....	65
5.1 Erklärung des Systems	65
5.1.1 Was ist Gamification?	66
5.1.2 Der Einfluss von Gamification auf das Social Credit System.....	68
5.2 Lokale Implementierungen von 2014 – 2020.....	69
5.2.1 Staatliche Testprojekte für ein Social Credit System	69
5.2.2 Private Demoprojekte für ein Social Credit System	71
5.3 Nationales System ab 2020	76
5.3.1 Zukünftige Implikationen eines Social Credit Systems	76
6 Conclusio und Ausblick.....	78
QUELLENVERZEICHNIS	79

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Foto vom „Tank Man“, vom 4. Juni 1989 am Tiananmen Platz, Quelle: NDR. (03.06.2014). Der "Tank Man" und seine Geschichte. <https://www.ndr.de/kultur/geschichte/Der-Tank-Man,widener120.html> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Abbildung 2: Freedom House, jährlicher Freiheitsindex, Quelle: Freedom House. Freiheitsindex 2010-2018. <https://freedomhouse.org/report-types/freedom-world> - zuletzt abgerufen am 21.05.2018

Abbildung 3: Marktanteile Google und Baido 2009-2015 (Gewichtete Jahresmittel. Rest auf 100 %: übrige Suchmaschinen), Quelle: statcounter GlobalStats: Engine Market Share China, 2009-2017 - <http://gs.statcounter.com/search-engine-market-share/all/china> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Abbildung 4: Regionen und Orte, an denen das staatliche Social Credit System ausgerollt wird, Quelle: Mareike Ohlberg, Shazeda Ahmed, Bertram Lang. (12.12.2017). Central Planning, Local Experiments - The complex implementation of Chinas Social Credit System.

Abbildung 5: Auszug der Übersicht vom Sesame Credit Rating System, Quelle: Rachel Botsman. (2017). Who Can You Trust?: How Technology Brought Us Together and Why It Might Drive Us Apart. S 153

Abbildung 6: Beispiele für Punkte im Sesame Credit System, Quelle: Rachel Botsman. (2017). Who Can You Trust?: How Technology Brought Us Together and Why It Might Drive Us Apart. S 154

Abkürzungsverzeichnis

VR	Volksrepublik
KPCh	Kommunistische Partei Chinas
VPN	Virtual Private Network
SCS	Social Credit System
CSL	Cyber Security Law

Kurzfassung

China ist ein Land der Gegensätze. Zum einen leben in China - in absoluten Zahlen gemessen - die meisten Internetuser der Erde, zum anderen gilt das Internet in China als eines der restriktivsten Internetsysteme der Welt.

Die Bemühungen der Zensur haben sich in den letzten 20 Jahren zum großen Teil um die Automatisierung der Zensur und die Unterdrückung jeglicher Opposition gedreht.

Mit dem Projekt Goldener Schild ist in China ein technisches "Wunderwerk" 24 Stunden am Tag im Einsatz, um das Surfverhalten von den mehr als 700 Millionen chinesischen Internetusern zu regulieren.

Diese Arbeit ist der Versuch einer Ursachenforschung, wie es in der Volksrepublik China so weit kommen konnte, dass die chinesische Bevölkerung allem Anschein nach ohne weiteres bereit ist solche Restriktionen und die damit verbundenen Repressalien in Kauf zu nehmen.

Es wird die Geschichte der VR China analysiert und eine technische Analyse der Wirkungsweise des Goldenen Schilds betrieben. Abgesehen davon soll auf Basis der vagen verfügbaren Informationen zum Zensursystem der neuen Generation, dem Social Credit System, eine Prognose gestellt werden, wie die Zukunft der Internetuser in China aussehen könnte.

Abstract

China is a country of contradictions. It is the country with the most internet users worldwide (in absolute numbers) but also China has one of the most restricted national implementations of the Internet on the planet.

Within the past 20 years, censorship agencies in China tried to automate censorship systems as much as possible. So far the communist leadership used censorship mainly to target political opposition and dissidents. With the latest developments in Internet censorships in China, the range of targets will be broadened to almost everybody in the country.

The Golden Shield Project is the tip of automated censorship systems in China which is responsible for controlling the online behaviour of the more than 700 million internet users in the Peoples Republic.

The present work is the grasp of an investigation of causes that lead to the current system of restrictions and repression and how the acceptance for such a system could evolve within the population.

Apart of the history of the PR China, this thesis analyses the technical aspects of the Golden Shield Project, and the developments of the Social Credit System, the newest control device of the Chinese government that will be the epitome of a system of censorship for the next generation.

1 Die Geschichte Chinas

Um den Status Quo des Landes zu verstehen, muss man die historische Entwicklung des Landes im Ganzen, und besonders seit der Gründung der Volksrepublik China, betrachten. Die Menschen im bevölkerungsmäßig größten Land der Erde waren nie frei. Nach mehreren Tausend Jahren Monarchie und mehr als einem Dutzend verschiedener Kaiserdynastien folgten der Unabhängigkeitsbewegung im Jahr 1911 fast 40 Jahre lang turbulente Zeiten: Die Herrschaft der Nationalisten, die Jahre der Enthaltung, der lange Marsch, der Bürgerkrieg, zwei chinesisch-japanische Kriege und zwei Weltkriege. Und auch mit der Gründung der Volksrepublik China sollte sich der unfreie Status der Bevölkerung im Kulturraum China nicht ändern.

1.1 Geschichte des kommunistischen Chinas

Nachdem die Geburt der kommunistischen Volksrepublik im Jahr 1949 Einheit und Stabilität in das Reich der Mitte zu bringen versprach, waren es besonders drei politisch-ideologische Kampagnen in der frühen Phase des kommunistischen Chinas, die die Entwicklung der Volksrepublik und deren Bevölkerung seitdem entscheidend prägen: Der Große Sprung nach vorn sowie die Kulturrevolution unter Mao Zedong sowie die Reform- und Öffnungspolitik unter Deng Xiaoping, die in der Demokratiebewegung und dem Massaker am Platz des Himmlischen Friedens (Tian'anmen-Platz) gipfelte. Diese drei Abschnitte, sowie die Jasminbewegung 2011, welche die letzte über die Landesgrenzen hinaus bekannt gewordene Demokratiebewegung darstellt (Proteste im weitgehend autonomen Hongkong ausgenommen), werden im Laufe dieser Arbeit immer wieder als Referenz für die Arbeit der Zensurbehörde herangezogen und sollen daher im Folgenden genauer erklärt werden.

1.1.1 Der Große Sprung nach vorn

Die Lage im Land war in der Phase des sozialistischen Aufbaus in den Jahren nach der Gründung der Volksrepublik trist, die Wirtschaft war am Boden, die Bevölkerung hungerte. Durch Enteignung der Großgrundbesitzer und Umverteilungen zu den Bauern wurde die Versorgungsstruktur des Landes über den Haufen geworfen. Die kleinen Bauern, die die kommunistische Revolution mitgetragen haben, besitzen zwar nun alle etwa gleichviel Land, dürfen aber nur noch aussäen was im Fünfjahresplan der KPCh vorgesehen wird und dürfen nur für sich behalten was sie zum Leben benötigen. Den Überschuss müssen sie zu Spottpreisen an den Staat verkaufen¹, der den Stadtbewohnern als Lebensmittelration zugeteilt wird. Auch dürfen die Bauern über das Land, ihr Vieh und Produktionsgerät nicht mehr frei verfügen oder es veräußern.² Die Versorgung der Städte lässt den Bauern in dieser Zeit kaum genug Luft um zu überleben. Acht Jahre nach der Machtübernahme in China kann die KPCh die Städte zwar versorgen, aber noch immer nicht die gesamte Bevölkerung

¹ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 100

² Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 100

ernähren.³ Um diesen Missstand zu bekämpfen, will Mao das Land in einer radikalen Aktion vom Entwicklungsland zur Industrienation befördern.⁴ Angespornt von den Fortschritten des großen Bruders UDSSR will er in einer planwirtschaftlichen Großtat die verlorenen Jahrzehnte gegenüber der USA, Sowjetunion und den anderen Weltmächten in nur fünf Jahren aufholen lassen. Energieerzeugung, Stahlproduktion, Landwirtschaftliche Erträge, alles soll gesteigert werden. Doch die Umsetzung der Planung scheitert fast von Anfang an. Kommunen werden bei den ersten Großprojekten daran gemessen, wieviel Erde sie zur Regulierung eines Flusses bewegt haben, nicht wie effizient die Regulierung war⁵, oder an der Menge des produzierten Stahl und Eisen, selbst wenn die Qualität der Produktion so minderwertig ist, dass das Metall nicht weiter verwendet werden kann.⁶

Die wahre Tragödie des Großen Sprungs entfaltet sich allerdings in der Planung der landwirtschaftlichen Produktion. Die Kommunen haben Planzahlen nach Peking zu melden, wieviel Getreide sie in jedem Jahr produzieren wollen. Gemessen an diesen Planzahlen wird bestimmt, wieviel Getreide abzuliefern sei und wieviel sie für die Versorgung der Bevölkerung behalten dürfen.⁷ Da sich die Parteikader, die den Kommunen vorstehen, bei der Führung in Peking beliebt machen wollen, scheuen sie sich nicht davor, die Zahlen vor der Weitergabe an die Meldestelle nach oben hin zu schönen.⁸ Der Beamte in der Meldestelle sieht das genauso und korrigiert nochmal nach oben. So geht das weiter, bis die Zahlen in Peking ankommen und dort nur noch wenig mit realistischen Zielen gemein haben.⁹ Als Vergleich: Das Plansoll der Kommune Sputnik für die Weizenernte liegt im Jahr 1958 um das 4,5 fache höher, als ein Bauer in Deutschland im Jahr 2008 im Durchschnitt einem Feld entnehmen kann.¹⁰ Zu diesen Problemen kommen Misswirtschaft und die falsche Vorstellung von Maßnahmen zur Erhöhung der Produktivität. Reispflanzen sollen auf Anweisung der Parteiführung enger gepflanzt und Spatzen, um die Pflanzen zu schützen, im großen Stil getötet werden. Allerdings braucht Reis einen gewissen Abstand zur Nachbarpflanze um sich entfalten zu können und Spatzen fressen zwar Reis, allerdings auch andere Schädlinge, die den Pflanzen in weiterer Folge viel größeren Schaden zufügen können.¹¹

Die Bauern werden allerdings trotz dieser Probleme weiterhin an den Planzahlen gemessen und die Kader wollen es sich mit der Führung in Peking nicht verscherzen. So wird alles abgeliefert was der Boden hergibt, die Felder werden gnadenlos überdüngt, Lehmhütten werden zu Dünger verarbeitet, Friedhöfe werden zu Feldern umgewidmet, nur um des kurzfristigen Erfolgs willens.¹² Um die Planzahlen auch nur annähernd erfüllen zu können werden die Getreidespeicher komplett geleert, sogar das Saatgut für die nächste Saison wird an die Führung übergeben.

³ Dikötter. (2010). Maos Großer Hunger. S 127

⁴ Bundeszentrale für politische Bildung. (07.08.2008). Mythos Mao

⁵ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 103

⁶ Bundeszentrale für politische Bildung. (07.08.2008). Mythos Mao

⁷ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 104

⁸ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 104

⁹ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 104

¹⁰ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 104

¹¹ Shapiro. (2001). Mao's War Against Nature. S 86-87

¹² Dikötter. (2010). Maos Großer Hunger. S 38-39

Durch diese Entwicklung gerät das Land rasch in eine Abwärtsspirale. In den Jahren bis 1961 sind die Felder ausgelaugt, die Menschen hungrig und ihnen fehlt die Kraft um zu arbeiten. Kader bestrafen und foltern Bauern die Essen verstecken und die ihr Planziel nicht erfüllen.¹³ Bauern versuchen, um der Misere zu entrinnen, in die Städte oder aus dem Land zu fliehen. Wer erwischt wird, wird von Milizen oder der Armee bestraft.¹⁴ Durch Knüppelbrigaden verlieren alleine in der entlegenen Provinz Xinjiang zehntausende Menschen ihr Leben.¹⁵ Um den Hunger zu stillen essen die Menschen in ihrer Verzweiflung alles, was auch nur irgendwie verwertet werden kann. Aus leeren Maiskolben wird Mehl gemahlen, Rinde wird verkocht, sogar Lehmerde und zerriebene Steine werden zu Teig gemischt.¹⁶ Durch diese Form der Mangelernährung sterben die Menschen an Schwäche und an Krankheiten. Dennoch beharrt die Parteiführung weiterhin auf den Getreidelieferungen, obwohl sich die Kommunen mit den Erträgen zumindest selbst versorgen könnten. Aber China hat Schulden im Ausland, die es mit Getreidelieferungen auf jeden Fall begleichen möchten.¹⁷

Selbst als Parteifunktionäre ihm vom Elend in den Provinzen berichten lässt Mao von der Idee des Großen Sprungs nicht ab. Erst nachdem die Nahrungsvorräte in Peking und Shanghai zuneige gehen, ist der Große Sprung auch in seinen Augen gescheitert, wengleich er nie offiziell für beendet erklärt wird.¹⁸ In der Hungersnot kamen den meisten Quellen zufolge zwischen 30 und 45 Millionen Menschen um^{19,20}, wobei davon etwa 2,5²¹ Millionen Menschen nicht verhungerten, sondern von den eigenen Kadern wegen Betrug der sozialistischen Ideale gefoltert und erschlagen wurden.

Durch diese verheerenden Folgen seiner Planung hat sich Mao zum ersten Mal seit der Amtsübernahme ins politische Abseits manövriert²² und seine Macht massiv gefährdet. Im Zentralkomitee der KP Chinas sitzen nach der Rückabwicklung des Großen Sprungs mehr Mao-Gegner als Befürworter.²³

1.1.2 Kulturrevolution – die Roten Garden

Maos Machtbasis ist nicht nur in der Partei, sondern auch in der Bevölkerung nach den verheerenden Krisenjahren geschrumpft. Mit einer beispiellosen Politik in der der Kult um seine Person im Mittelpunkt steht, versucht Mao in den Jahren darauf den Rückhalt der Bevölkerung wiederzugewinnen (1963-1966), um im Jahr 1966 die Kulturrevolution auszurufen und um seine Widersacher in der Partei und aufkeimende Widerstandszellen nachhaltig zu vernichten. Ziel dieser Revolution sollte es sein, die sogenannten „Vier Alten“ (alte Denkweisen, alte Kulturen, alte Gewohnheiten und alte Sitten) in China zu zerstören, um

¹³ Welt. (11.07.2012). Maos Großer Sprung

¹⁴ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. 108

¹⁵ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 108

¹⁶ Welt. (11.07.2012). Maos Großer Sprung

¹⁷ South China Morning Post. (06.07.08). A hunger for the truth

¹⁸ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 111

¹⁹ Bundeszentrale für politische Bildung. (07.08.2008). Mythos Mao

²⁰ South China Morning Post. (05.09.2010). 45 million died in Mao's Great Leap Forward

²¹ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 114

²² Bundeszentrale für politische Bildung. (07.08.2008). Mythos Mao

²³ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 115

kapitalistische und revolutionsschädliche Einflüsse auszumerzen und um dem neuen sozialistischen China den Weg in die Zukunft zu bereiten.²⁴

Einer der engsten verbliebenen Verbündeten Maos nach dem Großen Sprung ist der Verteidigungsminister und Oberbefehlshaber über Volksbefreiungsarmee Lin Biao, der 1959 von Mao selbst in dieses Amt gehievt wurde.²⁵ Mit seiner Hilfe gelingt es Mao ab dem Jahr 1964 die Armee zu indoktrinieren und auf seine Seite zu ziehen. Damit ist er gegen einen Putsch abgesichert und hat alle Trümpfe für einen militärischen Schachzug in seiner Hand. Er möchte aber selbst (noch) nicht²⁶ zu diesem Mittel greifen, sondern die Macht durch das Volk zurückerlangen. Mao propagandiert gegen die Bürokratie seiner Gegner, die „wie Kapitalisten“ über die Produktionsmittel verfügen, gegen die Kultur des Landes die von der neuen Führung konsumiert wird, gegen die Eliten, Akademiker, Lehrer und die gesamte bürgerliche Elite. Ende 1965 ist er allerdings in der Parteispitze, mit Ausnahme Lin Biaos, komplett isoliert. Formell ist er noch der Führer des Landes, die Entscheidungen werden aber an ihm vorbei getroffen. In den folgenden Monaten sucht Mao nach verbliebenen Verbündeten im Verwaltungsapparat und verfasst im Frühjahr 1966 sein Manifest zur „Tötung der Kultur“ und zur „großen sozialistischen Revolution an der Kulturfront, um die diktatorische, gegen die Partei und gegen den Sozialismus gerichtete schwarze Linie auszumerzen“.²⁷ Er erstellt eine Liste mit Personen in der Staatsführung – seinen parteiinternen Gegnern - die in seinen Augen abgesetzt werden müssen und lässt sie der Parteiführung der KPCh vorlegen, um in der nächsten Sitzung des Führungsgremiums darüber abzustimmen.²⁸ Zum selben Zeitpunkt verlegt Lin Biao Truppen nach Peking und schüchtert das Politbüro im Auftrag Maos ein. Nur zwei Tage später fügt sich die Staatsspitze den Forderungen Maos und seine heftigsten Widersacher setzen sich aus Angst vor der Armee selbst ab.

Damit ist Mao auch in der Parteispitze wieder uneingeschränkter Machthaber. Das reicht ihm allerdings nicht, er möchte den Sozialismus in seinem Sinne auch in der Bevölkerung wieder fest verankern. So lässt er seine Streitschrift zur Kulturrevolution als Wandzeitungen in allen Regionen des Landes verbreiten. Er richtet sich damit hauptsächlich an die Millionen Schüler und Studenten des Landes, die seit der Machtergreifung in Maos sozialistischer Denkweise erzogen wurden.²⁹ Mao schafft es damit, den revolutionären Geist in der jungen Generation zu beschwören und einen Klassenkampf vom Zaun zu brechen.

Die Zeit der Roten Garden bricht Ende Mai 1966 an, als an Universitäten und Hochschulen im ganzen Land klassenkämpferische Gruppen gebildet werden, die im Namen Maos das Land vor reaktionären Elementen beschützen wollen. Mittelschüler und Lehrlinge im ganzen Land schließen sich den Truppen an. Es folgt eine Phase, in der Lehrer und Professoren von den jungen Rotgardisten gedemütigt durch die Straßen getrieben werden, in der Häuser auf „konterrevolutionäres“ Gut durchsucht und dieses öffentlich vernichtet wird. Allein in

²⁴ Planet Schule. Hintergrund: Ein Mann, den jedes Kind kennt

²⁵ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 116-117

²⁶ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 118

²⁷ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 118

²⁸ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 118

²⁹ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 118

Pekinger Schulen werden bis Juli 1966 fast Tausend Lehrer von Schülern brutal zusammengeschlagen. Die Polizei hat die Anweisung Gewalttaten der Roten Garden zu übersehen.³⁰ Allein in Peking werden im Jahr 1966 von den Roten Garden 34.000 Wohnungen verwüstet, 1772 Menschen ermordet³¹ und 4922 von 8643 historische Monumente zerstört (als Teil der „Vier Alten“).³² Eine Spur der Verwüstung zieht sich auf diese Art und Weise quer durch China, ausgehend von den Universitäten und Schulen in den Städten, bis sich die Revolution im Frühjahr 1967 auch auf die Provinzen ausdehnt. Durch die großflächige Verbreitung zersplitterten die Roten Garden schnell und lokale Gruppen geraten untereinander in Streit. Mao, der kurz zuvor noch die Revolution, die er sich erträumt hat, bewundern konnte, ist die Kontrolle über selbige entglitten.³³ Die Armee wird in alle Teile Chinas entsendet, um die Regionen wieder unter staatliche Kontrolle zu bringen. Dies gelingt zwar teilweise (die Städte stehen bis Oktober 1967 wieder unter der Kontrolle der KPCh und Mao bedankt sich öffentlich bei hohen Führern der Roten Garde für die gelungene Revolution), die Auseinandersetzungen mit der Armee gehen allerdings weiter. Die Revolution hat besonders in den Provinzen einen bürgerkriegsähnlichen Zustand erreicht, der droht China ins Chaos zu stürzen.³⁴ Bis im Frühjahr dauert es, bis der Bürgerkrieg auch in den Provinzen Chinas durch das Militär beendet wird. Mao wird Vorsitzender der KPCh auf Lebenszeit und sitzt so fest wie nie zuvor im Sattel der Macht. Bis in die Mitte der 70er Jahre wird gegen 10 Millionen Menschen wegen konterrevolutionärer Taten ermittelt, 3,5 Millionen werden inhaftiert.³⁵

Nachdem sich der Staub der militanten Jahre gelegt hat steht in China kein Stein mehr auf dem Anderen, eine Million Menschen haben Schätzungen zufolge das Leben verloren³⁶ und das Land ist in der permanenten Kulturrevolution bis Maos Tod im Jahr 1976 gefangen. Mao hat in der Zeit zwar noch innenpolitisch zu kämpfen, aber an der Ausrichtung der Gesellschaft ändert sich in den Jahren nach 1969 nichts mehr.

Während der Kulturrevolution wird eine ganze Generation auf Maos Form des Sozialismus und der Diktatur eingeschworen. Durch die Willkür, mit der die Roten Garden gegen Andersdenkende vorgegangen sind, durch den Wohlwollen Maos dieser Vorgehensweise gegenüber und durch das Wegschauen der Polizei, wird die Meinungsfreiheit zumindest in den Köpfen der Systemkritiker nachhaltig eingeschränkt. Diese Meinungsdictatur, die das Land gesellschaftlich auf Linie Maos gebracht hat, wird China in den kommenden zwei Jahrzehnten prägen.

1.1.3 Reform und Öffnungspolitik - Tiananmen

China ist in den letzten Jahren vor Maos Tod bis zu seiner Ablöse im Jahr 1976 wirtschaftlich am Boden. Danach orientiert Deng Xiaoping mit der Reform- und Öffnungspolitik die das Land

³⁰ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 119

³¹ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 121

³² Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 122

³³ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 122-123

³⁴ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 123-124

³⁵ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 124

³⁶ SRF. (08.08.2016). Man darf nicht offen über die Kulturrevolution reden

so dringend benötigten Westen, um die Wirtschaft in Fahrt zu bringen. Der Plan funktioniert, China hatte im Jahr 1976 zum letzten Mal ein negatives Wirtschaftswachstum.³⁷ Im Zuge dessen wurde auch die Hukou-Politik – die Politik der permanenten Wohnortkontrolle der Bevölkerung (siehe Kap. 3.3.2.1) - inoffiziell ausgesetzt und die Landbevölkerung konnte sich erstmals legal als Wanderarbeiter betätigen.³⁸

Durch die Jahre der Lockerungen nach der rigiden Parteiherrschaft und den Aufschwung im Land, wurde in den 80ern des vorigen Jahrhunderts einer neuen Generation dadurch allerdings die Möglichkeit gegeben, sich auch im demokratischen Sinne am Westen zu orientieren, eine Protestaktion für eine weitere Öffnung des Landes zu organisieren und die Demokratisierung des Landes zu fordern.

Den Protesten vorausgegangen war auch diesmal wieder ein innerparteilicher Richtungsstreit, diesmal darüber, wie weit die Öffnung des Landes gehen darf. Allerdings spielten dabei auch die Entwicklungen die zum Zusammenbruch der Sowjetunion geführt haben eine Rolle, sowie der durch den Wirtschaftsaufschwung bedingte steigende Wohlstand der Bevölkerung.

Am 4. Juni 1989 wurden mehrtägige Protestkundgebungen im ganzen Land von der chinesischen Armee in Peking blutig niedergeschlagen. Die Bilder vom Massaker am Tian'anmen-Platz (Platz des Himmlischen Friedens) gingen um die Welt. Es gilt heute als bisher letzte wirklich große Demokratiebewegung in China, sowie - durch die gefilterten Suchergebnisse zum Thema "Tiananmen" - im Westen auch als Sinnbild für die chinesische Zensur.

1.1.4 Jasminrevolution

2011 wurde, inspiriert durch die Proteste in Tunesien im Zuge des arabischen Frühlings, ein Versuch einer neuerlichen Demokratiebewegung durch die Bevölkerung ins Leben gerufen. Weiter befeuert wurde dieser durch ausufernde Korruption in der Volksrepublik und steigende (Lebensmittel)Preise durch starke Inflation.³⁹ Der Plan wurde erstmals über Boxun, eine Website zur Sammlung von News und Menschenrechtsverletzungen in der VR China, verbreitet. Er sah vor, dass in 13 chinesischen Großstädten Menschen wöchentlich auf die Straße gehen, um für eine Demokratisierung des Landes einzutreten.⁴⁰ Die Proteste fielen in die letzten Jahre Hu Jintaos Amtszeit und ihnen wurden durch die aufstrebenden Demokratiebewegungen und durch die leichte Liberalisierung nach den olympischen Spielen 2008 in Peking eine realistische Chance auf zumindest kleine Erfolge zugestanden.

Da die chinesische Regierung auf die Proteste vorbereitet war, wurde das Straßenbild am ersten Protesttag eher von Polizisten und internationalen Journalisten als von Protestanten geprägt. Einige Demonstranten sowie Kamerateams wurden in den aufständischen Städten verhaftet, internationalen Journalisten wurde das Filmequipment abgenommen, Memory

³⁷ Weltbank. GDP growth (annual %) China 1961-2016

³⁸ China Radio International. (11.08.2004). Deng Xiaoping und Chinas Reform- und Öffnungspolitik

³⁹ The Diplomat. (14.07.2011). Why Jasmine Died in China

⁴⁰ The Guardian. (27.02.2011). China's jasmine revolution: police but no protesters line streets of Beijing

Cards wurden gelöscht, Journalisten schikaniert.⁴¹ Es wurde von Misshandlungen während der folgenden Haft berichtet, sowie von erzwungenen Geständnissen, dass man gesetzeswidrig gehandelt habe.⁴²

Nach der heftigen Reaktion der Polizei am ersten Protesttag fielen die weiteren Proteste subtiler aus, zum Beispiel in Form des Niederlegens von Jasminzweigen, was zum Namensgeber der Revolution wurde. Sie schafften es aber nie eine größere Anzahl an Personen in China zu erreichen. Die Proteste wurden dennoch von internationalen Medien einige Zeit begleitet, am Ende verlief sich die Bewegung jedoch im Sand und konnte keine nachhaltige Änderung im System bewirken.⁴³

Nach der Amtsübernahme Xi Jingpins wurde die Gangart gegen Dissidenten verschärft, die Zensur erhöht, eine Vielzahl an Websites im Land blockiert und internationalen Unternehmen wie Google und BBC die Arbeit im Land erschwert.⁴⁴ Regimekritiker wurden bedrängt, unter Hausarrest gestellt, inhaftiert oder ins Exil gedrängt.

Seit dem Ende der Jasminrevolution gab es keine weiteren nennenswerten Versuche einer Demokratiebewegung im Land.⁴⁵

1.2 Chinas Bevölkerung heute

Während im Westen die Bevölkerung in der Nachkriegszeit gelernt hat "genauer hinzuschauen" und der politische Prozess in diesen Ländern dadurch zu einem Prozess der langsamen aber andauernden Selbstverbesserung wurde, konnten die Regierenden in China über die Jahrzehnte nach Belieben schalten und walten. Es gab im Laufe der Zeit kaum einen Prozess der die Wahrnehmung über Verfehlungen der herrschenden Kaste nachhaltig in den Köpfen der Bevölkerung verfestigt hätte. Abweichende Ideen wurden schnell im Keim erstickt. Der Kampf gegen "Freidenker" gipfelte zuerst in der Kulturrevolution und später im Massaker am Tiananmen Platz, im Zuge denen die Bevölkerung ideologisch auf Linie gebracht wurde und nachhaltig entpolitisiert wurde.

1.2.1 Bevölkerung und Demokratie

Die Mehrheit der Bevölkerung sieht heute den eigenen ökonomischen Fortschritt und die soziale Sicherheit, sowie die Stärke des Landes (die sogenannten materialistischen Ziele), als die wichtigsten Entwicklungsziele des Landes.⁴⁶ Schwerer greifbare demokratische Werte wie Meinungsfreiheit oder Teilnahme am politischen Prozess gelten als sekundär. Als Resultat daraus, befassen sich die Menschen weniger mit den Menschenrechtsverletzungen in der

⁴¹ FAZ. (27.02.2011). China unterdrückt geplante Proteste

⁴² The Guardian. (27.02.2011). China's jasmine revolution: police but no protesters line streets of Beijing

⁴³ The Diplomat. (14.07.2011). Why Jasmine Died in China

⁴⁴ Cicero. (12.03.2018). Und dann wird der Bildschirm schwarz

⁴⁵ Alexander Schröder. Menschenrechte und Menschenrechtsaktivismus in China

⁴⁶ Zhengxu Wang. (2007). Public Support for Democracy in China. Journal of Contemporary China. S 578

Volksrepublik.⁴⁷ Als weiteres Resultat daraus gilt aber auch, dass der soziale Frieden im Land eng an das Wirtschaftswachstum gekoppelt ist.

Zusammenfassend ist die Entwicklung des kommunistischen Chinas eine Geschichte der stetigen Entpolitisierung der Bevölkerung, sowie der Unterdrückung und Niederschlagung Andersdenkender. Diesen Aspekt muss man im Kopf behalten, wenn man die Menschenrechtsverletzungen und die quasi widerstandslose Einführung restriktiver technischer Zensur- und Überwachungsmaßnahmen durch die Regierung im heutigen China analysiert.

⁴⁷ Zhengxu Wang. (2007). Public Support for Democracy in China. *Journal of Contemporary China*. S 578

2 Zensurgeschichte

Wer man denkt die systematische Zensur wurde erst unter Maos Kommunisten in China eingeführt irrt, sie hat dort, wie auch in vielen anderen Teilen der Welt, lange Tradition. Durch die Jahrtausende der Dynastien der Kaiser, über die Zeit der Nationalisten bis hin zu den Kommunisten war sie immer ein probates Mittel im riesigen Reich der Mitte die gesellschaftliche Ordnung aufrecht zu erhalten. Frühe Formen der Zensur begannen schon im antiken China, in der Zeit der frühen Dynastien und waren dort ein legitimes Instrument zur Regulierung des moralischen und politischen Kodex der Bevölkerung. Das erste Gesetz zur Zensur im Reich der Mitte stammt aus dem Jahr 300 BC.⁴⁸

2.1 Baojia: Selbstzensur im Kaiserreich

Chinas Geschichte der Selbstkontrolle reicht bis in die Song Dynastie zurück. Im späten 11 Jh. wurde vom Reformator und Kanzler Wang Anshi ein Verwaltungssystem namens Baojia regional eingeführt, mithilfe dessen zum ersten Mal Recht, Ordnung und moralische Standards durch Mikromanagement von den Kommunen selbst kontrolliert werden konnten.⁴⁹ Zehn Haushalte mussten eine Sicherheitstruppe stellen, 50 Haushalte eine große Sicherheitstruppe, 500 eine übergeordnete Sicherheitstruppe. Diese Vorgabe erlaubte der Zentralregierung Ausgaben für Sicherheit und Umsetzung von Recht auszugliedern und dadurch Kosten einzusparen.⁵⁰ Das System basierte darauf, dass Kleingruppen untereinander darauf achten, dass niemand vom „vorgegebenen Weg“ abweicht, sei es Gesetze bricht, aber auch von Moralvorstellungen der Gesellschaft abweicht. Durch diese Form der permanenten, gegenseitigen, Kontrolle, die in der Idee des Social Credit Systems wieder aufgegriffen wird (siehe Kap. 6), kann man Baojia als frühen Vorläufer eines modernen Zensursystems ansehen. Das System wurde im Laufe der Kaiserzeit mehrfach in der Umsetzung adaptiert und reformiert, bis es im Jahr 1885 als System zur Steuereintreibung im Kaiserreich neu implementiert wurde.⁵¹

2.2 Selbstzensur zwischen 1911 und 1949

Im Zuge der Proteste gegen die „Einundzwanzig Forderungen“ Japans gegenüber China im Jahr 1915, mit denen Japan den eigenen Einfluss im Land stärken wollte, haben Studentengruppen zum Boykott japanischer Produkte aufgerufen.⁵² Um den Boykott effizient zu gestalten, wurden Baojias zur gegenseitigen Überwachung geschaffen. Jeder in einer Gruppe aus zehn Studenten wurde von den neun anderen Mitgliedern daran erinnert, den Boykott am Leben zu erhalten.⁵³

⁴⁸ Mette Newth. (2010). The Long History of Censorship

⁴⁹ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁵⁰ ChinaKnowledge Enzyklopädie. Baojia

⁵¹ Encyclopedia Britannica - Baojia

⁵² Wasserstrom. (1997). Student Protests in Twentieth-Century China. S 66-67

⁵³ Wasserstrom. (1997). Student Protests in Twentieth-Century China. S 66-67

1932 wurde das Baojia System von Chiang Kai-Shek und der nationalistischen Kuomintang in ähnlicher Ausprägung wie zur Kaiserzeit wieder eingeführt. Zu Zeiten des Bürgerkriegs zwischen den Kommunisten und Nationalisten war die Angst vor Feinden in den eigenen Reihen groß. Um die Überwachung durch Denunziation zu erleichtern hatte jeder Haushalt einen Vertreter zu stellen, je zehn Vertreter wurde ein Gruppenvertreter ernannt, diese hatten wiederum einen Vertreter, usw., wobei die obersten Gruppenvertreter in einem regionalen Sicherheitsbüro zusammengeführt wurden.⁵⁴ Das System funktionierte auf ähnliche Art und Weise wie in der Song Dynastie, Ziel des Systems war in der Zeit des Bürgerkriegs allerdings ein anderes: Die Bevölkerung sollte sich gegenseitig im Auge behalten, um Aufstände zu unterbinden und um kommunistische Gruppen in der Kuomintang aufspüren zu können.⁵⁵ Die offiziellen Aufgaben der Sicherheitsbüros waren Administration, Beobachtung, (politische) Indoktrinierung, Besteuerung und Sicherheit.⁵⁶

Die Überwachungstrupps wurden nach der Zerschlagung der Kuomintang mit der Machtergreifung der Kommunisten im Jahr 1949 aufgelöst.⁵⁷

2.3 Zensur in der Volksrepublik China

2.3.1 Politische Struktur in der Volksrepublik China

Bevor man die Zensur in der kommunistischen VR China betrachtet, sollte man das politische System des kommunistischen Chinas kennen. In Diktaturen und Einparteiensystemen der Weltgeschichte ist das politische System zumeist durch einen starken Mann an der Spitze geprägt, der die Linie der Regierung vorgibt und das Land während seiner Regentschaft entscheidend (mit)prägt. In China ist dies nicht anders. Während allerdings beispielsweise bei den sowjetischen Kommunisten der Vorsitz des Landes offiziell über den Titel des Generalsekretärs der kommunistischen Partei geregelt war, ist diese Gliederung in China nicht so einfach. Daher lässt sich die Geschichte Chinas leichter über den Einfluss einzelner Machthaber als über die offizielle Position gliedern. So war Mao Zedong während seiner gesamten Einflusszeit von 1943 bis 1976 Generalsekretär der kommunistischen Partei Chinas- Deng Xiaoping hatte nach Maos Tod bis Anfang der 80er Jahre überhaupt keinen „wichtigen“ Titel inne, bis er zum Vorsitzenden der Zentralen Beratenden Kommission der KPCh gemacht wurde, ein Titel der eigens für ihn geschaffen wurde. Erst unter Dengs Nachfolger, in der Amtszeit Jiang Zemin, wurden die Rollen des Generalsekretärs der kommunistischen Partei, des Staatspräsidenten und des Vorsitzenden der Militärkommission in einer Person vereint und diese „Dreifaltigkeit“ wurde auch danach die offizielle Titelliste des mächtigsten Mannes im Staat. Nach Jiang Zemin waren Hu Jintao und nach ihm der aktuelle Staatspräsident Xi Jinping damit die obersten Machthaber in China.

⁵⁴ ChinaKnowledge Enzyklopädie. Baojia

⁵⁵ ChinaKnowledge Enzyklopädie. Baojia

⁵⁶ ChinaKnowledge Enzyklopädie. Baojia

⁵⁷ Encyclopedia Britannica - Baojia

In den folgenden Kapiteln wird die Entwicklung der Zensur des kommunistischen Chinas anhand der Aufteilung der Geschichte des Landes in die Perioden der fünf bisherigen Machthaber der KPCh geschildert.

2.3.2 Mao Zedong: Zensur als Gesellschaftsform und zu Propagandazwecken

2.3.2.1 *Hukou und Kommunale Organisation*

Schon in der Anfangszeit der kommunistischen Herrschaft wurde die ländliche Bevölkerung kommunal organisiert (ähnlich der Verwaltungseinheit der Sowjets im leninistischen Russland). Kommunen hatten ihre Erträge als Gruppe abzugeben und wurden entsprechend in der Gruppe an ihren Erfolgen gemessen.⁵⁸ In nicht-bäuerlich-ländlichen Kommunen wie beispielsweise Fabriken oder Universitäten war die Danwei die wichtigste soziale Einheit neben der Familie.⁵⁹ Die Bevölkerung wurde so von Anfang an als Gruppe erzogen und indoktriniert. Die Gruppen waren identitätsstiftend und galten sowohl als soziale als auch politische Einheit. Das Leben der Mitglieder war so zu jedem Zeitpunkt umfassend geregelt und auch gleichzeitig kontrolliert. Die kommunale Organisation wurde zeitgleich außerdem um Hukou, das System der ständigen Wohnsitzkontrolle, erweitert. Die erzwungene Immobilität und strenge Wohnsitzkontrolle war ein starkes Element der Steuerung und Kontrolle der Bevölkerung. Arbeitsplätze, Vergabe von Essen und anderen Konsumgütern waren an die Einhaltung des vorgegebenen Wohnsitzes gebunden.⁶⁰

Das Hukou System war weiters eine Maßnahme zur Segregation der Landbevölkerung um die Stadtflucht zu verhindern.⁶¹ In Maos China war die Devise einerseits, die negativen Folgen der Urbanisierung zu verhindern (Arbeits- und Obdachlosigkeit, Verschmutzung der Städte, Verslumung), aber andererseits auch den Menschen, besonders der ärmeren Landbevölkerung, die Möglichkeit nehmen sich demokratisch zu organisieren.^{62,63}

2.3.2.2 *Die ersten Zeitungen*

Die ersten Zeitungen im Reich der Mitte stammen aus dem Ende des 19. Jahrhunderts und wurden von Ausländern, hauptsächlich Geschäftsleuten oder Missionaren betrieben.⁶⁴ 1919, zur Zeit der globalen Demokratisierungs- und Modernisierungsbewegungen, konnte sich die freie Presse erlauben, die regierende Kuomintang zu kritisieren und Missstände wie Menschenrechte, Todesstrafe oder die Notwendigkeit von administrativen Reformen anzusprechen.⁶⁵ Es gab zwar auch zu jener Zeit Zensur, aber durch die Schwäche des

⁵⁸ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁵⁹ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁶⁰ Cheng et al. (09.1994). The Origins and Social Consequences of China's Hukou System. S 644

⁶¹ Cheng et al. (09.1994). The Origins and Social Consequences of China's Hukou System. S 644

⁶² Uwe Sunde. (08.2006). Wirtschaftliche Entwicklung und Demokratie. S18

⁶³ Cheng et al. (09.1994). The Origins and Social Consequences of China's Hukou System. S 644

⁶⁴ Reporter Ohne Grenzen. (01.10.2009). Sixty years of news media and censorship

⁶⁵ Reporter Ohne Grenzen. (01.10.2009). Sixty years of news media and censorship

Gesamtstaats China und durch den Einfluss westlicher Mächte, genoss die Presse eine gewisse Freiheit.⁶⁶

Erst mit der Machtübernahme durch die Kommunisten Maos, durch die Staatsgründung der VR China im Jahr 1949 und durch die Gründung eines Propagandaapparats änderte sich das, wie im folgenden Kapitel beschrieben wird.

2.3.2.3 Medienorganisation in Maos China

In den Jahren des Widerstands vor der Staatsgründung der VR China wurden durch Mao Propagandamedien in den kommunistischen Gebieten nach leninistischem Vorbild eingeführt.⁶⁷ Die Rolle der Massenmedien war elementar für die Entwicklung der ideologischen und politischen Identität. Nach der Staatsgründung nahmen die Medien dann zudem ihre Funktion nicht nur als Propagandist, sondern auch als Organisator der Gesellschaft wahr.⁶⁸

Keine zehn Jahre nachdem der erste chinesische TV Sender seine Arbeit aufgenommen hat, wurde das Fernsehen während der Anfänge der Kulturrevolution in China wieder komplett eingestellt. Mao sagte seiner Bevölkerung zu diesem Thema: "You people should be concerned about the important affairs of our country and should carry out the Great Cultural Revolution to its full extent." (Ihr solltet euch den wichtigen Dingen des Landes widmen und die Große Kulutrrevolution zur Gänze Leben [anstatt fernzusehen, Anm.]).⁶⁹ In den späteren Jahren der Kulturrevolution bis zu Maos Tod im Jahr 1976 starteten Fernsehübertragungen täglich am späteren Nachmittag und liefen bis in den späten Abend. Es wurden Propaganda-Bilder und -Texte von Mao gesendet, sowie chinesische, revolutionäre Produktionen.⁷⁰

Die Zeit der Kulturrevolution war auch eine Renaissance der Selbstzensur. Die Roten Garden haben dazu beigetragen, den konterrevolutionären Teil der Bevölkerung auf Linie zu bringen oder zu beseitigen. Der auf Mao indoktrinierte Teil der Bevölkerung verehrt ihn nach wie vor als Helden und hat auch nach seinem Tod im Jahr 1976 kein Interesse daran, sich mit der wahren Geschichte der Schreckensherrschaft und der politischen Verfehlungen auseinanderzusetzen.

2.3.3 Die Zeit nach Mao: Reform- und Öffnungspolitik unter Deng Xiaoping

Mao hinterlässt einen Staat der wirtschaftlich am Boden ist. Reformen sind notwendig, das Andenken an den Großen Vorsitzenden darf aber nicht befleckt werden. Die Identität des Staates ist zu stark mit der Heldenverehrung Maos verbunden, obwohl die Verfehlungen in Maos Politik nur allzu offensichtlich sind.

⁶⁶ Reporter Ohne Grenzen. (01.10.2009). Sixty years of news media and censorship

⁶⁷ Reporter Ohne Grenzen. (01.10.2009). Sixty years of news media and censorship

⁶⁸ Reporter Ohne Grenzen. (01.10.2009). Sixty years of news media and censorship

⁶⁹ Toby Miller. (2003). Television: Critical Concepts in Media and Cultural Studies, Band 3. S 360

⁷⁰ Living Revolution - Television in China. Broadcasting and Politics: Chinese television in the Mao Era, 1958-1976, by Yu Huangxu, Historical Journal of Film, Radio, and Television, Oct. 1997

Unter Deng Xiaoping werden die marktöffnenden Reformen, die China so dringend braucht verwirklicht. Gleichzeitig wird in den Jahren der Öffnung auch ein Propaganda- und Zensursystem installiert, das Seinesgleichen sucht. Zum einen um das Andenken an Mao zu wahren und vom „vorgegebenen“ Andenken abweichende Meinungen zu unterdrücken, zum anderen um demokratische Strömungen zu kontrollieren. Die Zentrale Propagandaabteilung (ZPA) wurde schon 1977 wiedereingeführt, zusätzlich wurde sie Anfang der 80er Jahre um zwei Medienaufsichtsinstanzen für die Kontrolle von Druckwerk und Film und Fernsehen erweitert (siehe Kap. 3.3.4.3). Allerdings wurde der Wirtschaftsaufschwung zur obersten Priorität erklärt und die Arbeit der ZPA und Medienaufsicht trat in den Jahren vorerst in den Hintergrund.⁷¹ So kam es, das mit dem frischen Wind, der von Westen her durch das Land wehte, neben dem Wirtschaftsaufschwung und dem aufkeimenden Wohlstand auch ein Hauch von Demokratie in den Köpfen der Bevölkerung ankam.

“If you open the window for fresh air, you have to expect some flies to blow in.”, soll Deng Xiaoping zur Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs mehrmals gesagt haben (Wenn du das Fenster öffnest um frische Luft hereinzulassen, musst du damit rechnen, das auch Fliegen hereinkommen.).⁷² Diese Fliegen, die sich im Wunsch und dem Drang der Bevölkerung zu demokratischen Reformen manifestiert haben, ist China bis weit nach dem Massaker am Tian’anmen Platz nicht mehr losgeworden. Und um diese Fliegen fern zu halten, soll in weiterer Folge im Jahr 1998 das Projekt Goldener Schild (siehe Kap. 3.3.5.1) gestartet worden sein.⁷³

Nachdem die Demokratiebewegung am Tian’anmen Platz blutig niedergeschlagen wurde, gab es für die KPCh neben dem Großen Sprung und der Kulturrevolution damit ein weiteres Thema, das es aus der kollektiven Erinnerung der Bevölkerung zu verbannen galt.

2.3.3.1 Zensur der eigenen Geschichte

Die turbulente Geschichte des noch nicht einmal 50 Jahren alten Staats ist gegen Ende der Machtperiode Deng Xiaopings stark zensiert. Die unterschiedliche Ausrichtung der Partei nach dem Machtwechsel von Mao zu Deng darf in der Bevölkerung trotz der Offensichtlichkeit nicht als Bruch mit Maos Idealen wahrgenommen werden. Frei nach dem Motto der Inner Party aus Orwells 1984 “Who controls the past controls the future. Who controls the present controls the past.” (Wer die Vergangenheit kontrolliert kontrolliert die Zukunft. Wer die Gegenwart kontrolliert kontrolliert die Vergangenheit), sind auch die Zensurbehörden bald nach der Ära Maos damit beschäftigt, die Geschichtsbücher umzuschreiben. Jene Themen, die eine zentrale Rolle in der Entwicklung der kommunistischen Volksrepublik gespielt haben, nehmen daher auch bei den Zensurbehörden eine Sonderstellung ein.

⁷¹ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 5

⁷² Torfox - A Stanford Project. (01.06.2011). The Great Firewall of China: Background

⁷³ Torfox - A Stanford Project. (01.06.2011). The Great Firewall of China: Background

2.3.1.1 Zensur des großen Sprung

Mao wird in China immer noch verehrt, sein Mausoleum ist eine Touristenattraktion, sein Portrait hängt nach wie vor am Platz des himmlischen Frieden. Unter anderem deshalb ist es in China nicht möglich, über die elenden Verhältnisse und die zig Millionen Toten während des Großen Sprung nach vorn einfach zu recherchieren, geschweige denn unliebsame Fakten zu dem Thema zu veröffentlichen.⁷⁴ Bücher, die die Geschichte des Großen Sprungs historisch akkurat aufarbeiten, sind in der VR China verboten.⁷⁵ "Wenn jeder offen über die Fehler der KP reden könnte, inklusive des großen Sprungs und der Kulturrevolution, würde das die Legitimität der Partei untergraben.", so der Autors Murong Xuecun, dessen Essay, das er im Internet zu dem Thema veröffentlicht hat, von der Zensur gelöscht wurde.⁷⁶

Menschen trauen sich auch heute, im Jahr 2018, aus Angst vor Repressalien noch nicht offen über die Ereignisse von damals zu sprechen oder ihre Familiengeschichte zu erzählen.⁷⁷ Heute gelten die Jahre des Großen Sprungs in China als die „dreijährige Naturkatastrophe“⁷⁸ oder als die „drei schwierigen Jahre“⁷⁹.

2.3.1.2 Zensur der Kulturrevolution

Die Zeit der militanten Kulturrevolution, um nicht zu sagen des Bürgerkriegs, ist ein rotes Tuch für die Eliten Chinas. Viele Rotgardisten schweigen seit damals über die Taten Ende der 60er Jahre.⁸⁰ An einer Aufklärung der Verbrechen besteht seitens der KPCh kein Interesse. Viele Kinder hochrangiger Funktionäre der letzten Jahrzehnte waren Rotgardisten, einige sind vermutlich selber in der Partei zu Rang und Namen gekommen.⁸¹ Zum einen will man die Leichen im eigenen Keller nicht finden, zum anderen aber auch das Andenken Maos nicht beflecken, dessen Status als Vater der Volksrepublik dadurch gefährdet werden könnte.⁸² Mao wurden zwar bald nach seinem Ableben von Seiten der Parteiführung schwere Fehler vorgeworfen, eine Generalaufarbeitung gab es aber nie.⁸³

Von denjenigen, die über die Ausmaße der Kulturrevolution Bescheid wissen, wird sie daher als politisches Erdbeben wahrgenommen. Als Erdbeben im Sinne eines Schicksalsschlags, der nicht vermieden werden konnte und der daher auch nicht aufgearbeitet werden muss.⁸⁴

⁷⁴ Deutschlandfunk. (14.07.2014). Zensur. Benutzt, verdrängt, missbraucht - Chinas Umgang mit der Geschichte

⁷⁵ South China Morning Post. (06.07.08). A hunger for the truth

⁷⁶ Deutschlandfunk. (14.07.2014). Zensur. Benutzt, verdrängt, missbraucht - Chinas Umgang mit der Geschichte

⁷⁷ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 100

⁷⁸ The Guardian. (01.01.2013). China's Great Famine: the true story

⁷⁹ The Guardian. (01.01.2013). China's Great Famine: the true story

⁸⁰ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 125

⁸¹ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 125

⁸² Bundeszentrale für politische Bildung. (03.06.2016). Kulturrevolution in China: Ursachen, Verlauf und Folgen

⁸³ Bundeszentrale für politische Bildung. (03.06.2016). Kulturrevolution in China: Ursachen, Verlauf und Folgen

⁸⁴ Geo Epoche. (10.2011). Das China des Mao Zedong. S 125

2.3.1.3 Zensur des Tiananmen Massakers

Anhand des Massakers am Tiananmenplatz kann man festhalten, wie gut die Zensur einzelner Themen auch in modernen Zeiten und im Land mit den meisten Internetusern der Welt⁸⁵, funktionieren kann.

Mehr als jedes andere Ereignis in der jüngeren Vergangenheit möchte die chinesische Führung die Wahrheit über die Ereignisse des 4. Juni 1989 aus den Köpfen der Bevölkerung löschen. Jener Tag erschütterte China in den Grundfesten und die ganze Welt. Das Land war in Schockstarre. Der revolutionäre Geist der letzten Jahre war mit einem Schlag besiegt, die Köpfe der Revolution waren tot, verhaftet oder untergetaucht. Während die Bevölkerung sich in den kommenden Jahren wieder in Gehorsam übte, hat die KPCh gelernt die Geschichte des Landes neu zu schreiben. Über die Jahre wurde aus dem konterrevolutionären Aufruhr der Aufruhr, aus dem Aufruhr der politische Sturm, aus dem Sturm der Zwischenfall und aus dem Zwischenfall nur noch Schweigen.⁸⁶

Heute wissen viele junge Chinesen nicht einmal mehr Bescheid, dass im Jahr 1989 am Tiananmen Platz überhaupt irgendetwas Wissenswertes passiert ist. Louisa Lim hat für ihr Buch "The Peoples Republic of Amnesia - Tiananmen Revisited", das ikonische Foto des "Tank-Man" 100 chinesischen StudentInnen gezeigt. Die wenigsten erkannten, dass es sich dabei um China handelt, sondern haben auf Jugoslawien oder Nordkorea getippt.⁸⁷



Abbildung 1: Foto vom „Tank Man“, vom 4. Juni 1989 am Tiananmen Platz⁸⁸

⁸⁵ Internet Live Stats. Internet Users by Country 2016

⁸⁶ Tagesanzeiger. (03.06.2014). Chinesische Zensur - Als Panzer gegen Menschen rollten

⁸⁷ Tagesanzeiger. (03.06.2014). Chinesische Zensur - Als Panzer gegen Menschen rollten

⁸⁸ NDR. (03.06.2014). Der "Tank Man" und seine Geschichte

2.3.2 Dengs Nachlass

Neben der starken Zensur der Offline-Medien sowie Filterung der großen „Reizthemen“ der chinesischen Geschichte fallen in Dengs „erweiterte“ Amtszeit (bis zu seinem Tod im Jahr 1997 soll er die Geschehnisse in der KPCh gelenkt haben⁸⁹) ebenfalls die Anfänge des Internets in China. Allerdings zu einer Zeit, in der die Durchdringung selbst im Westen noch schwach und in China praktisch nicht vorhanden war. Nach Dengs Tod fallen die Zensurmaßnahmen des Internets wie das Projekt Goldener Schild erst unter seinen Nachfolger Jiang Zemin.

2.3.4 Jiang Zemin: Wirtschaftswachstum und Internetzensur

Offiziell ab 1993 Staatspräsident der VR ist Jiang Zemin nominell der Präsident, der die „Entscheidung“ getroffen hat das Internet nach China zu holen⁹⁰. Außerdem wurde unter Jiang entschieden, dass private Anschlüsse für die Bevölkerung freigegeben werden, dass Internetcafes zugelassen und überwacht werden und dass das Überwachungsprojekt Goldener Schild gestartet wird.

1994 wurde China erstmals über eine Backbone Leitung (sozusagen ein „Hauptkabel“ des Internets) an das globale Netzwerk angeschlossen.⁹¹ Im Jahr darauf gab es mit Yinghaiwei den ersten Internetprovider, der auch Privatanschlüsse ermöglichte⁹². 1996 eröffnet schließlich das erste Internetcafe Chinas in Peking.⁹³ In diesem Jahr beginnt auch die Internetzensur-Geschichte Jiang Zemins. Seit 1996 müssen sich private User bei der lokalen Polizei melden, wenn sie einen Internetanschluss für zuhause beantragen.⁹⁴ Besucher von Internetcafes müssen einen Ausweis vorlegen, möchten sie die Services des Cafes nutzen.⁹⁵ Solche Cafés sind häufig mit Videoüberwachung ausgestattet⁹⁶, um zu jedem Zeitpunkt nachvollziehen zu können, welcher User an welchem Terminal möglicherweise illegale Websites besucht, oder online illegale Kommentare hinterlassen hat.

2.3.4.1 Entwicklung der Internetcafés und des Überwachungsgesetzes

In den Jahren von 1994 bis 2002 ist die Internetpenetration Chinas von praktisch 0 auf etwa 5% der Bevölkerung gestiegen⁹⁷, im selben Zeitraum sind Internetcafés überall in China aus dem Boden gesprossen. Im Jahr 2002 starben bei einem Feuer in einem „illegalen“ (nicht vollständig zertifizierten) Internetcafé in Peking 24 Menschen.⁹⁸ Dieses Ereignis nahm die Pekinger Stadtregierung als Anlass einen Kahlschlag bei den Internetcafés der Stadt durchzuführen. Von den geschätzten 2400 Internetcafés der Stadt waren angeblich nur 200 in

⁸⁹ BBC. (23.10.2012). Profile: Jiang Zemin

⁹⁰ Torfox - A Stanford Project. (01.06.2011). The Great Firewall of China: Background

⁹¹ Torfox - A Stanford Project. (01.06.2011). The Great Firewall of China: Background

⁹² China.org.cn. (20.April.2014). 20 years of the Internet in China

⁹³ China.org.cn. (20.April.2014). 20 years of the Internet in China

⁹⁴ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S 123

⁹⁵ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S 124

⁹⁶ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S 124

⁹⁷ Torfox - A Stanford Project. (01.06.2011). The Great Firewall of China: Background

⁹⁸ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S 125

Besitz sämtlicher nötiger Lizenzen, alle weiteren wurden vorübergehend geschlossen und eingehend kontrolliert.⁹⁹

Die Zahlen aus dieser Episode des Landes sind vage, Schätzungen zufolge gibt es im Jahr 2002 in China 46.000 genehmigte und ca. 200.000 „illegale“ Internetcafés. Nach der Großrazzia bleiben bis zu 15.000 davon für immer geschlossen.¹⁰⁰ Abgesehen davon nimmt die Führung in Peking die Vorkommnisse in diesem Jahr zum Anlass, um Ende des Jahres das Gesetz für das Betreiben von Internetcafés zu erlassen, welches Betreiber von jenen Cafés für die Inhalte, die von Kunden gepostet werden, verantwortlich macht.¹⁰¹ Jenes Gesetz steht auch Modell für das fast 15 Jahre später unter Xi Jinping folgende Gesetz, das Gruppenadministratoren von Chat-Apps für gepostete Inhalte in die Verantwortung nimmt.

Parallel zur Überwachung der Internetcafés geht auch die Überwachung des Internets selbst. Die Zensurbehörden blockieren Websites, überwachen Nachrichtenseiten auf Abweichungen zur von der Partei vorgegebenen Linie und zensieren Postings in Chaträumen.¹⁰² Bis 2003 und damit genau bis zum Ende Jiang Zemins Amtszeit als Staatspräsident der VR China, hält die KPCh an diesem manuellen System als der Zensur fest, bis die Mechanismen des Goldenen Schilds, der automatisierten Internetzensur, zu greifen beginnen.

2.3.4.2 Restrukturierungen unter Jiang Zemin

Zu den weniger zensurlastigen Prioritäten in Jiang Zemins Amtszeiten gehört die noch stärkere Orientierung Chinas am westlichen Kapitalismus, wodurch der Wirtschaftsaufschwung, der unter Deng gestartet wurde, in den Weltwirtschafts-Wunderjahren der 1990er nochmal verstärkt wurde. Dazu gehörten in China die Reformen zur Restrukturierung des Verwaltungsstaates, um die planwirtschaftliche Ausrichtung der Behörden, Ämter und Ministerien auf ein modernes System hin auszurichten. Im Zuge dieser Reformen wurden auch die Behörden, die über das Ausmaß der Zensur des Landes entschieden haben, umstrukturiert und zusammengelegt, um den Herausforderungen des Informationszeitalters gewachsen zu sein.

2.3.4.3 Zensurbehörden

Von den wirtschaftsfreundlichen Reformen unter Deng und Jiang hat die chinesische Medienbranche enorm profitiert. Sie hat sich seit Maos Tod von einer größeren Nische zu einem der größten Märkte der Welt entwickelt und verzeichnet seit 1992 zweistellige jährliche Wachstumsraten.¹⁰³ Mit etwa 2000 Zeitungen, 10000 Zeitschriften und 2500 Fernseh- und Radiostationen (Stand 2008), die sich aus (halb-)staatlichen, privaten chinesischen und

⁹⁹ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S 125

¹⁰⁰ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S 125

¹⁰¹ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S 126

¹⁰² Norris. (2010). Public Sentinel S 360

¹⁰³ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 1

internationalen Konzernen zusammensetzt, ist aus einem einfachen Propagandainstrument ein kaum überschaubarer Koloss geworden.¹⁰⁴

Als unter Deng Xiaopings die institutionelle Überwachung und Zensur der Medien eingeführt wurde, reichte eine einzelne, zentrale, staatliche Stelle für die anfallende Zensurarbeit aus, besonders zu einem Zeitpunkt als die oberste Priorität des Landes nicht auf Zensur lag. Durch die rasante Entwicklung, die heutige Vielfalt, durch die Kommerzialisierung und durch das Internet, sind auch der Ansprüche an die Behörden im Zeitraum der Liberalisierung stetig gestiegen. Im Folgenden werden die wichtigsten Zensurbehörden für die Überwachung von Drucksachen, Fernsehen, Radio und Internet kurz beschrieben.

General Administration of Press and Publication

(GAPP, Hauptamt für Presse und Verlagswesen)

Die Behörde für Publikation war bis 1987 eine in das Kulturministerium eingegliederte Abteilung, die aufgrund der steigenden Wichtigkeit der Medienkontrolle in der Phase der wirtschaftlichen Öffnung Chinas unter Deng Xiaoping ausgegliedert und mit neuen Kompetenzen ausgestattet wurde. Der Regulierungsbereich der neu entstandenen Behörde, der staatlichen Behörde für Presse und Publikation, wurde um das Pressewesen erweitert und der Behörde der Status eines Vizeministeriums verliehen.¹⁰⁵ Im Zuge einer neuerlichen Regierungsumstrukturierung im Jahr 1998 wurde die Durchsetzungskompetenz erhöht, das Staatsamt wurde zum Hauptamt und der Status wurde zum vollwertigen Ministerium erhöht.¹⁰⁶

Bis zur Fusion in das SAPPRFT im Jahr 2013 war die GAPP unter anderem die zuständige Agentur für:¹⁰⁷

- Richtlinien für die Herausgabe von Zeitungen und die Nachrichtenindustrie
- Lizenzvergabe für Verleger
- Überwachung der Nachrichtenunternehmen auf Einhaltung der Richtlinien und illegale Aktivitäten
- Ab Ende der 90er Jahre für Überwachung von Nachrichtenverbreitung im Internet

State Administration of Radio, Film and Television of the PR of China

(SARFT, Rundfunkbehörde)

Die SARFT geht auf das 1982 gegründete Ministerium für Radio und Fernsehen zurück, dessen primäre Aufgabe in der Propagandaarbeit durch die drei staatlichen TV Anstalten bestand. Da

¹⁰⁴ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 3

¹⁰⁵ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 8

¹⁰⁶ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 8

¹⁰⁷ Congressional-Executive Commission on China. Agencies Responsible for Censorship in China

der Staat damals eine nationale Monopolstellung auf TV Anstalten hatte, galt die Branchenverwaltung für dieses Ministerium als nebensächlich.¹⁰⁸

Im Laufe der Jahre wurden der Behörde die Verwaltung der Filmindustrie (1986) sowie die Verwaltung der Kabel- und Satellitenfernseh-Rechte (1990) zuteil.¹⁰⁹ Im Zuge der Restrukturierung im Jahr 1998 wurde die Behörde zur SARFT und wie die GAPP direkt der Zentralen Volksregierung der VR China unterstellt.¹¹⁰

Publicity Department of the Communist Party of China (CCPPD, Zentrale Propagandaabteilung der KPCh)

Die Aufgabe des CCPPD ist es, in Abstimmung mit den anderen Agenturen, die Einhaltung von Nachrichten und anderen Veröffentlichungen nicht mit den Gesetzen oder moralischen Richtlinien, sondern mit der Konsistenz zum politischen Dogma der kommunistischen Partei im Auge zu behalten.¹¹¹

Die Propagandaabteilung konzentriert sich auf die Planung der Propagandaarbeit, übt aber selbst aktiv keine Zensur aus.¹¹² Sie legt aber nicht nur die jährlichen Propagandathemen vor, sondern auch, welche Themen nicht an die Öffentlichkeit zu bringen sind.¹¹³

Historisch gesehen ist die Propagandaabteilung die wichtigste Behörde für politisch-ideologische Kontrolle. Nach der Wiedereinführung im Jahr 1977 war es die einzige zuständige Stelle für politische Zensur, bis zur Neugründung der GAPP 1987.¹¹⁴

Weitere Zensurbehörden

In Verbindung mit Zensur können auch andere Behörden wie zB das Ministerium für öffentliche Sicherheit, das Justizbüro, oder der Zentralrat der Regierung erwähnt werden.¹¹⁵ Diese haben allerdings keinen direkten Zensurauftrag, sondern arbeiten implizit der Zensur zu.

Abgesehen von den offiziellen Kontrolleinrichtungen wird in China außerdem auf ein starkes System der Selbstzensur der Medien und Contentprovider gebaut und dieses auch von Firmen wie Facebook oder Apple verlangt (siehe Kap. 5.5.3).

¹⁰⁸ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 10-11

¹⁰⁹ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 10-11

¹¹⁰ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 10-11

¹¹¹ Congressional-Executive Commission on China. Agencies Responsible for Censorship in China

¹¹² Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 5

¹¹³ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 7

¹¹⁴ Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China S 7

¹¹⁵ SupChina. (21.03.2018). Goodbye, SAPPRFT (But Not Chinese Censorship)

2.3.4.4 Spätere Restrukturierung

Die von Jiang Zemin überwachten Restrukturierungen der Ministerien, Ämter und Behörden, haben China durch die Anfangszeiten des Internets begleitet. Mit der neuen technischen Herausforderungen und einem Wiedererstarken der Zensur unter technisch neuen Herausforderungen, wurden die zwei großen Medienkontrollbehörden GAPP und SARFT unter Xi Jinping im Jahr 2013 nochmals reformiert.

State Administration of Press, Publication, Radio, Film and Television of the PR of China (SAPPRFT, Rundfunkbehörde)

Im Zuge von Restrukturierungen und der Machtübernahme durch Xi Jinping wurden GAPP und SARFT zur SAPPRFT zusammengelegt. Die Agenden der beiden Behörden blieben dabei erhalten, aber zentralisiert.¹¹⁶ Die neu geschaffene Behörde ist wieder der Zentralen Volksregierung der VR China unterstellt, womit die Regierung in Peking den direkten Zugriff auf die Regulierung aller Medien des Landes in ihrer unmittelbaren Nähe behält. Der Schritt war als erstes Indiz zu werten, dass die Medienkontrolle unter Xi Jinping im Gegenzug zu seinem Vorgänger Hu Jintao wieder stärker in den Fokus der KPCh gerät.

SAPPRFT Nachfolger

Die SAPPRFT, die erst wenige Jahre zuvor unter Xi Jinping geschaffen wurde, wurde durch Restrukturierungen der Regierung mit März 2018 aufgelöst.¹¹⁷ Dies bedeutet freilich nicht das Ende der allgemeinen Zensur, sondern nur eine weitere Verschiebung des Spiels der Kräfte der Behörden in China. Die nur fünf Jahre alte SAPPRFT wird durch eine neue, zentralisiertere Version der Radio und Fernsehzensur ersetzt. Die neue Agentur wird direkt dem SICO, der Zentralen Volksregierung der VR unterstellt sein¹¹⁸. Das gilt als Zeichen für den weiteren Kurs Xi Jinpings die Informationskontrolle in China stärken zu wollen und das die Regierung noch stärker als bisher einen Fokus auf Medienkontrolle legen wird.¹¹⁹

2.3.5 Hu Jintao: Automatisierung der Zensur

Jiang Zemin hinterlässt seinem Nachfolger ein Land, dessen Wirtschaft über die Dekaden gesundet ist, das aber zunehmend mit Problemen der Schere zwischen Arm und Reich im Land, sowie mit wachsenden Druck der internationalen Gemeinschaft hin zu einem Demokratisierungsprozess zu kämpfen hat.¹²⁰

¹¹⁶ SupChina. (21.03.2018). Goodbye, SAPPRFT (But Not Chinese Censorship)

¹¹⁷ SupChina. (21.03.2018). Goodbye, SAPPRFT (But Not Chinese Censorship)

¹¹⁸ Hollywood Reporter. (13.03.2018). China to abolish SAPPRFT, Bring Media Under Closer Government Control

¹¹⁹ Hollywood Reporter. (13.03.2018). China to abolish SAPPRFT, Bring Media Under Closer Government Control

¹²⁰ Kamm. (14.10.2004). Engaging China on Human Rights. Remarks to The Brookings Institution. S 11

Hu Jintao startet seine Amtszeit als Hoffnungsträger für die liberalen Kräfte im Land, eine Hoffnung die sich allerdings nicht erfüllen wird.¹²¹ Aus zensurtechnischer Sicht ist diese Dekade in Chinas Politik durch die Entfaltung des Goldenen Schilds und der Great Firewall of China geprägt. Das Überwachungsprojekt wurde zwar schon 1998 unter Jiang Zemin geplant und die Umsetzung der Vereinheitlichung der Daten begann bereits im Jahr 2000. Die große Einführung der automatischen Zensur begannen aber erst im Jahr 2003, dem Jahr, in dem Hu Jintao die Führung der KPCh von Jiang Zemin übernahm. Das Projekt ist ein Meilenstein für die Zensur in China. Die Arbeit, die zur Zeit Jiang Zemins noch manuell von den zigtausenden Zensoren erledigt werden musste, wird nun größtenteils automatisch erledigt.

2.3.5.1 Projekt Goldener Schild

Goldener Schild ist ein datenbankgetriebenes Überwachungssystem¹²² und das nationale Netzwerksicherheits-Projekt der VR China. Durch die Great Firewall, einen Teil des Projekts, gilt es als das größte in aktivem Einsatz befindliche System zur flächendeckenden Zensur des Internets.¹²³ Obwohl das Projekt bereits seit den frühen 2000er Jahren im Einsatz ist, kann man auch heute nur Vermutungen anstellen, welche Maßnahmen es umschließt. Das Projekt wurde im Jahr 1998 als Antwort auf die Gründung der Demokratischen Partei Chinas (DPC) ins Leben gerufen. Im Zuge der Reformen zur Sozialistischen Marktwirtschaft unter Deng versuchte eine Gruppe von chinesischen Intellektuellen, Studenten und Arbeitern mit der DPC die erste Oppositionspartei Chinas zu etablieren. Im Winter 1998 hatte die Partei bereits Unterstützung und Gremien in 24 chinesischen Provinzen und Städten gesammelt.¹²⁴ Die KPCh fürchtete um Ihre Vormachtstellung und hatte die Befürchtung, eine Massenbewegung, getragen durch das relativ neue Medium Internet nicht kontrollieren zu können. Als Maßnahme um sich selbst und die Staatsform in Zukunft zu schützen wurde ein strengeres Vorgehen zur Kontrolle des Internets beschlossen.¹²⁵ Der chinesischen Zensur stehen Schätzungen zufolge mindesten 50000 Zensoren zur Verfügung, die tagtäglich das Internet auf illegale Inhalte durchforsten.¹²⁶¹²⁷

Der Goldene Schild ist Bestandteil einer Serie von e-Government Projekten, den sogenannten Goldenen Projekten. Allerdings ist der goldene Schild der einzige Teil davon, der sich mit Informationskontrolle und Zensur befasst. Der Goldene Schild unterteilt sich wiederum in mehrere Projektteile, die sich beispielsweise mit Sicherheitsmanagement, Migrations- und Kriminalitätsstatistiken befassen.

Der für die Filterung des Internets relevante Projektteil ist die Great Firewall.

¹²¹ The Independent. (14.09.2004). A flicker of hope for democracy in China

¹²² Bloomberg. (01.12.2017). The Great Firewall of China

¹²³ Ziegler. (2015). Sicher in sozialen Netzwerken. S179

¹²⁴ Goldman et al. (2003). Chinese Intellectuals between State and Market. S 159

¹²⁵ Goldman et al. (2003). Chinese Intellectuals between State and Market. S 159

¹²⁶ The Atlantic. (02.10.2013). How Internet Censorship Actually Works in China

¹²⁷ Bloomberg. (01.12.2017). The Great Firewall of China

2.3.5.2 Great Firewall

Die Great Firewall, angelehnt an die Chinesische Mauer (The Great Wall of China), ist das Kernprojekt der Internetzensur in China. Es handelt sich dabei um eine Kombination aus legislativen und technologischen Maßnahmen, um das Internet zu regulieren.¹²⁸ Da es sich dabei um kein rein technisches Projekt handelt, ist die Bezeichnung Firewall daher irreführend. Auch bei den technischen Maßnahmen des Projekts handelt es sich streng genommen nicht um eine Firewall, die die Verbindung zwischen Absender und Empfänger blockiert, sondern um eine Reihe von Systemen, die die Antwort des Empfängers eines Pakets zurück an den Absender unterbinden.¹²⁹¹³⁰

Die genauen technischen Maßnahmen der Internetzensur in China werden im Kapitel 5 - Internetzensur in China - erläutert.

2.3.5.3 Olympische Spiele in Peking 2008

Olympische Spiele gelten als Schaufenster für den Veranstalter, der sich untern den Augen der Journalisten aus aller Welt im rechten Licht präsentieren kann. Aufgrund der Entwicklungen Chinas in den Jahren zuvor war schon früh klar, dass China im Sommer 2008 mit Argusaugen hinsichtlich der Zensursituation besonders von der westlichen Welt beobachtet werden würde.

Im Vorfeld der Spiele wurde von der chinesischen Regierung zugesagt, dass internationale Journalisten uneingeschränkten Internetzugang während der Spiele erwarten dürfen.¹³¹ Anfang des Jahres 2008 sah es zwar tatsächlich so aus, als würde das Land die Zusage, die es bei der Vergabe der Spiele gemacht hat¹³², einhalten. So wurden beispielsweise verschiedene geblockte (nicht chinesischsprachige) Versionen der BBC Website ohne „Vorwarnung“ im Frühjahr 2008 von der Zensur von der Liste der geblockten Sites genommen.¹³³ Allerdings waren die Prognosen, dass das wirklich eintreten würde wie versprochen, von Anfang an düster, da Unruhen in Tibet im Jahr der Spiele die Zensoren in China ungeplant in Anspruch genommen haben.¹³⁴ So

Eine Woche vor Beginn der Spiele waren auch in der Herberge der Journalisten sämtliche im restlichen China gesperrten Seiten blockiert. Einzig einige englische Websites die mit olympischen Spielen in Verbindung standen und die im restlichen China geblockt waren, wurden für die Journalisten zusätzlich freigegeben. In einer nächtlichen Verhandlungsrunde des Internationalen Olympischen Komitees mit den Verantwortlichen der KPCh wurde auch unter Druck der internationalen Presse der vorangegangenen Tagen der ursprünglich vereinbarte Zugang für die Journalisten, die über die Spiele berichten, hergestellt.¹³⁵ Einzig

¹²⁸ NY Times. (13.09.2015). Baidu and CloudFlare Boost Users Over China's Great Firewall

¹²⁹ Ziegler. (2015). Sicher in sozialen Netzwerken. S179

¹³⁰ ScienceBlog. (11.09.2007). China's 'Eye On The Internet' A Fraud

¹³¹ The Guardian. (30.07.2008). Media face web censorship at Beijing Olympics

¹³² The Guardian. (30.07.2008). Media face web censorship at Beijing Olympics

¹³³ BBC. (25.03.2008). BBC website 'unblocked in China'

¹³⁴ BBC. (25.03.2008). BBC website 'unblocked in China'

¹³⁵ The Guardian. (01.08.2008). China relaxes internet censorship for Olympics

Seiten über Falun Gong, chinesische Dissidenten, die tibetische Exilregierung und das Massaker am Tian'anmen Platz blieben auch im Medienzentrum des olympischen Geländes gesperrt.¹³⁶ Berichten zufolge waren die Websites auch an einigen anderen Orten in Peking abrufbar, im Großteil der Stadt und im übrigen China allerdings weiterhin gesperrt.¹³⁷

Tags darauf hat Hu Jintao in einem Interview vor der internationalen Presse versichert, dass China zu seinen Versprechen stehen werde, die Journalisten aber gleichzeitig ermahnt, die Spiele und diese Freiheit nicht für politische Zwecke zu missbrauchen.¹³⁸

In Peking wurden während für die Olympischen Spiele 300.000 Sicherheitskameras positioniert.¹³⁹ Darüber, ob diese nach den Spielen wieder entfernt wurden, wurden keine Angaben gemacht.

2.3.5.4 Kein Arabischer Frühling für China

Ende des Jahres 2010 bringt der Arabische Frühling eine neue Herausforderung nach China. Die große Demokratiebewegung in der arabischen Welt birgt die Gefahr, auch in, China wieder einen Funken Demokratie in die Köpfe der Bevölkerung zu bringen. Die Führung der KPCh lernt aus den Geschehnissen in der arabischen Welt: Westliche Medien sind Online ohnehin größtenteils nicht erreichbar. Die Suchfilter der Zensur werden um „Arabischer Frühling“, „Ägypten“ und „Cairo“ erweitert¹⁴⁰. Die Bewegung erreicht China dennoch, wenngleich auf ihre eigene Art – ausgehend von den Protesten in der arabischen Welt nimmt die Jasminrevolution ihren Lauf. Die Parteiführung ist gewappnet und die Bewegung, die in westlichen Medien stark thematisiert wird, kann in China nie wirklich Fahrt aufnehmen.

2.3.5.5 Hus Nachlass

Nachdem Hu Jintaos Amtsübernahme als Staatspräsident die leichte Hoffnung auf Linderung der Zensur in China mit sich gezogen hat¹⁴¹, waren die Jahre nach den Olympischen Spielen und während des arabischen Frühlings durch das genaue Gegenteil dessen geprägt. Die Internetzensur hat stark zugenommen, tausende Blogs und Websites wurden unter Berufung auf Anti-Pornographiegesetze zensiert, Dissidenten wieder verstärkt ins Visier der Justiz genommen¹⁴², die Suchmaschine Google wurde aus dem Land vertrieben(siehe Kap. 5.5.1). Der Goldene Schild und die Great Firewall haben sich zu voller Blüte entfaltet. Hu übergibt seinem Nachfolger ein potentes System der automatischen Zensur wie es in keinem anderen Land der Welt gelebt wird.

¹³⁶ The Guardian. (01.08.2008). China relaxes internet censorship for Olympics

¹³⁷ The Guardian. (01.08.2008). China relaxes internet censorship for Olympics

¹³⁸ The Guardian. (01.08.2008). China relaxes internet censorship for Olympics

¹³⁹ New York Times. (09.07.2008). Two Concerns for Olympics: Air and Access

¹⁴⁰ Chen (05.11.2013). Is the Arab Spring Coming to China? The Missing Piece of the Puzzle

¹⁴¹ The Diplomat. (19.11.2013). Xi Jinping: China's Hope and Change President?

¹⁴² New York Times. (07.04.2010). China's Censors Tackle and Trip Over the Internet

2.3.6 Xi Jinping – Zensur und Selbstzensur

Xi Jinping galt wie auch sein Vorgänger Hu Jintao zur Amtsübernahme als Hoffnungsträger auf Liberalisierung und Demokratisierung der Politik in China. Diese Hoffnungen wurden schon im ersten Jahr nach der Amtsübernahme getrübt¹⁴³ und im zweiten Jahr komplett erstickt, als ersichtlich wurde, dass die Zensur gestrafft und der Personenkult um den Führer der KPCh wieder verstärkt wird.¹⁴⁴ Die wirtschaftliche Öffnung des Landes wird unter Xi vorangetrieben, wie unter seinen Vorgängern, die Zensur, Medienkontrolle und Einschränkung der persönlichen Freiheiten erreichen in seiner ersten Amtszeit aber den möglicherweise höchsten Grad seit Mao.¹⁴⁵ Besonders bei politisch sensitiven Themen wie dem Tod des chinesische Dissidenten und Nobelpreissiegers Liu Xiaobo wird das Netz der Zensur in China besonders eng gezogen.¹⁴⁶

Abgesehen von der Verschärfung der „aktiven“ Zensur spielt das Thema Selbstzensur der Bevölkerung seit der ersten Amtszeit Xis wieder eine größere Rolle. Forenbetreiber und Chatadministratoren werden heute schon für „ihre“ Inhalte zur Verantwortung gezogen und mit der Einführung des Social Credit Systems könnte die Zukunft der Selbstzensur Wege einschlagen, die wir uns heute kaum erträumen können (siehe Kap. 6).

2.3.6.1 Social Credit System

Nachdem die Überwachung durch Zensur und Repression in den Jahren der Herrschaft Maos und bis in die 90er hinein ausreichend waren, beginnt die kommunistische Partei Chinas (kurz: KPCh) heute wieder mit regionalen Experimenten auf Selbstkontrolle durch Mikromanagement zu bauen. 2014 hat die chinesische Parteiführung unter Staatspräsident Xi Jinping die Direktive für ein Social Credit System erteilt, dass eine nationale Implementierung in ganz China bis ins Jahr 2020 vorsieht.¹⁴⁷ Der erste Testlauf begann 2010 noch mit Startschwierigkeiten, da die Bevölkerung sich an der Einteilung in "bessere" und "schlechtere" Bürger gestoßen hat, die an das "Good Citizen Certificate" der japanischen Besatzer im zweiten Weltkrieg erinnert haben.¹⁴⁸ 2014 wurde das System in der Küstenstadt Rongcheng eingeführt und ist dort bis heute ohne größere (bekannte) Schwierigkeiten eingesetzt, 2017 war das System schon in mehreren größeren Städten Chinas ausgerollt.¹⁴⁹

Das Social Credit System wird kurz zusammengefasst alle möglichen Aspekte des Privatlebens regeln. Beförderungen im Job wird es nur noch für Chinesen mit einem guten Rating geben, es sind Steuererleichterungen angedacht, Ausreiseverbote für Menschen mit schlechter Bewertung, sowie keine Möglichkeit Tickets für Flugzeuge und Züge zu kaufen, selbst für nationale Reisen. Das Datingleben (via App) ist bis zu einem gewissen Grad schon an das Social Credit System angebunden und wird auch gerne zur Beurteilung potentieller Partner

¹⁴³ South China Morning Post. (24.09.2014). China's Xi Jinping supports 'democracy'... but not in the Western sense

¹⁴⁴ Newsweek. (06.03.2015). Xi is leading China away from democracy

¹⁴⁵ Newsweek. (06.03.2015). Xi is leading China away from democracy

¹⁴⁶ Bloomberg News. (01.02.2017). The Great Firewall of China

¹⁴⁷ Axel Dorloff. (09.09.2017). Chinas Sozialkredit-System: Auf dem Weg in die IT-Diktatur

¹⁴⁸ National Archives of Singapore

¹⁴⁹ Washington Post. (22.10.2016). China's plan to organize its society relies on 'big data' to rate everyone

herangezogen. In die Kreditwürdigkeit wird das Social Rating einfließen, Bewerber werden danach voraussortiert und aus der Mitgliedschaft in der KPCh wird ohne sehr positiven Social Rating Auszug ohne nichts mehr.

Auf die Funktionsweise des Social Credit Systems wird im Kapitel „Social Credit – die Zukunft der Selbstzensur“ noch im Detail eingegangen.

2.3.6.2 Wuzhen World Internet Conference

Abgesehen von den Plänen zur Zensur und des SCS hat Xi Jinping auch den Plan, China zu einem der Vorreiter der ideologischen Weiterentwicklung des Internets zu machen. Die letzte Konferenz im Jahr 2017 stand unter dem Motto „Developing The Digital Economy for Openness and Shared Benefits – Building a Cyberspace Community for a Common Future“ (Entwicklung der Digitalen Wirtschaft für Offenheit und geteilten Nutzen – Aufbau einer Cyberspace Gemeinschaft für eine gemeinsame Zukunft).¹⁵⁰ Der Name, der wie die Vision einer freien Zukunft für das Internet klingt, ist in Wahrheit genau das Gegenteil. Mit einer Tech-Veranstaltung auf chinesischem Grund und Boden möchte die KPCh Alliierte im Kampf für das „Recht auf ein souveränes Internet für jedes Land“ sammeln, die den Idealen eines freien Internets im westlichen Stil diametral entgegenlaufen.¹⁵¹ Die Veranstaltung wurde 2014 ins Leben gerufen und wird seitdem jährlich abgehalten.¹⁵² Nachdem westliche Gäste die Veranstaltung anfangs ignoriert und boykottiert haben, waren im Jahr 2017 unter anderem Tim Cook und Sundar Pichai, die CEOs von Apple und Google, zu Gast.¹⁵³

An dieser Stelle sollte erwähnt werden, dass auch die US-amerikanische Federal Communications Commission (FCC), deren Entscheidungen weltweit die Marschrichtung des Internets vorgibt, seit der Amtsübernahme Ajit Pais einen offenen Kampf für ein reguliertes Internet führt.¹⁵⁴ Allerdings muss man hier unterscheiden, dass sich der Kampf Chinas um ein zensuriertes, reguliertes, nationales Internet dreht, während der Kampf der US-Republikaner ein kapitalistisches, von Konzernen dominiertes Internet der unterschiedlichen Surfgeschwindigkeiten zum Ziel hat.¹⁵⁵ In der Auswirkung auf die Gesamtbevölkerung weisen diese beiden Ziele drastische Unterschiede auf.

¹⁵⁰ Quartz. (01.12.2017). Starting this weekend, China celebrates its “open” internet after a year of unprecedented censorship

¹⁵¹ Hong Kong Free Press. (18.12.2015). Alibaba’s Jack Ma sings praises of Xi’s global vision of ‘internet management’

¹⁵² Quartz. (01.12.2017). Starting this weekend, China celebrates its “open” internet after a year of unprecedented censorship

¹⁵³ Quartz. (04.12.2017). Tim Cook and Sundar Pichai’s surprise remarks at China’s “open internet” conference

¹⁵⁴ CNBC. (11.06.2018). FCC Chairman Ajit Pai is skeptical of state efforts to preserve net neutrality rules

¹⁵⁵ CNBC. (11.06.2018). FCC Chairman Ajit Pai is skeptical of state efforts to preserve net neutrality rules

3 Status Quo der Menschenrechte in China

Das chinesische Rechtssystem gilt als eines der ältesten der Welt. Die erste chinesische verfassungsartige Festschreibung erfolgte dennoch erst im Jahr 1911 nach der Xinhai Revolution und dem Ende des Kaiserreichs in China.¹⁵⁶ Die vorläufige Verfassung der Republik China (heute Taiwan) war bis 1928 in Kraft.¹⁵⁷ Sie war orientiert an den damals führenden Industrienationen der westlichen Welt, im speziellen an Deutschland und hat die Republik China in ein parlamentarisches System mit schwachem Präsidenten an der Staatsspitze umgeformt.¹⁵⁸ In den Jahrzehnten nach der Kaiserzeit folgte der chinesische, richtungsweisende Bürgerkrieg, in dem zuerst Chiang Kaisheks Kuomintang die Oberhand behalten konnten. 1931 wurde die provisorische Verfassung unter deren Herrschaft verlängert.

Während des zweiten Japanisch-Chinesischen Kriegs (1937-1945) waren die Nationalisten um Chiang Kaishek und die Kommunisten gezwungen gemeinsam gegen die Besatzer zu kämpfen. Da die USA schon während des Weltkriegs darauf bedacht waren einen Bündnispartner in China für die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg aufzubauen, unterstützen US amerikanische Diplomaten Verhandlungen für eine gemeinsame Verfassung zwischen den beiden chinesischen Parteien.¹⁵⁹ Es wurde nach langen Verhandlungen im Jahr 1946 ein Verfassungsentwurf vorgelegt. Durch die Nachkriegswehen die der Abzug der Sowjetunion aus Nordchina hinterlassen hat brach der Bürgerkrieg zwischen Nationalisten und Kommunisten allerdings wieder offen aus und die Verfassung konnte nicht in Kraft treten.¹⁶⁰ Im Jahr 1947 wurde erneut eine verfassungsgebende Versammlung ins Leben gerufen, die von den Kommunisten und anderen Kleinparteien allerdings boykottiert wurde. Die von der Kuomintang ausgearbeitete Verfassung war eine detailliertere Version der Vorverfassung von 1931, die auf allen Territorien der Kuomintang in Kraft trat. Diese Verfassung war später – und ist auch heute noch – die Ur-Verfassung Taiwans.¹⁶¹

Als die VR China im Jahr 1949 gegründet wurde, wurde die 1947 implementierte Verfassung der von der Kuomintang beherrschten Republik China in kommunistisch besetzten Gebieten offiziell außer Kraft gesetzt und eine eigene provisorische Verfassung installiert. Erst im Jahr 1954 wurde die erste Verfassung der Volksrepublik China erlassen, in der der Volksstaat, der von der Arbeiterklasse geführt wird, festgehalten wird.¹⁶² Diese erste Version orientierte sich an der sowjetischen Verfassung und am System des sozialistischen Rechts.¹⁶³ Die Verfassung wurde im Laufe der kommunistischen Herrschaft dreimal revidiert (1975, 1978 und 1982)¹⁶⁴,

¹⁵⁶ Wang. (2008). Die Entwicklung der Grundrechte und der Grundrechtstheorie in Taiwan. S 12-14

¹⁵⁷ Wang. (2008). Die Entwicklung der Grundrechte und der Grundrechtstheorie in Taiwan. S 12-14

¹⁵⁸ Miller. (2011). Chinese Law. Einführung. S 10

¹⁵⁹ Pesendorfer. (01.2013). Die Verfassungsentwicklung in China von 1908 bis in die Gegenwart. S 49

¹⁶⁰ Pesendorfer. (01.2013). Die Verfassungsentwicklung in China von 1908 bis in die Gegenwart. S 50

¹⁶¹ Pesendorfer. (01.2013). Die Verfassungsentwicklung in China von 1908 bis in die Gegenwart. S 50

¹⁶² Pesendorfer. (01.2013). Die Verfassungsentwicklung in China von 1908 bis in die Gegenwart. S 66

¹⁶³ Pesendorfer. (01.2013). Die Verfassungsentwicklung in China von 1908 bis in die Gegenwart. S 66

¹⁶⁴ Pesendorfer. (01.2013). Die Verfassungsentwicklung in China von 1908 bis in die Gegenwart. S 70, 74 & 76

zuletzt um die Rechtssituation Chinas für die Reformpolitik Deng Xiaopings auf dem Entwicklungsweg vom sozialistischen zum marktorientierten Wirtschaftssystem zu stützen.¹⁶⁵

Die heute gültige Version vom 4. 12. 1982 wurde durch mehrere Verfassungsänderungen laufend modernisiert und an marktwirtschaftliche und globalpolitische Notwendigkeiten angepasst. Die letzte Anpassung erfolgte am 11.03.2018, in der unter Xi Jinping die Anti-Korruptionsrichtlinie aufgenommen und die Amtszeitbeschränkung für das Amt des Staatspräsidenten von zwei Amtszeiten gestrichen wurde.¹⁶⁶

Besonders die Verfassungsänderung vom 11.03.2004 ist für die vorliegende Arbeit relevant. In dieser wurden umfangreiche Rechte für Privateigentum der Bevölkerung, sowie die Achtung der Menschenrechte in der Verfassung verankert. Die Verfassungsänderung gilt als Antwort auf die wachsende Mittelschicht und Kaufkraft in der VR und als prophylaktische Beruhigung für die Bevölkerung.¹⁶⁷ In der chinesischen Gerichtsbarkeit haben die Änderungen allerdings keine Auswirkungen, solange die Verfassungsänderungen nicht in geltendes Recht überführt werden.¹⁶⁸ Laut chinesischen Rechtsexperten werden allein durch die Änderung der Verfassung keine Änderungen in Prozessergebnissen sichtbar, da chinesische Gerichte Gesetze und Regierungsbeschlüsse nicht auf Verfassungsmäßigkeit prüfen.¹⁶⁹

In weiterer Folge ist im Bezug zur chinesischen Verfassung immer von der Verfassungsänderung von 2004 die Rede.

3.1 Grad der Freiheit der chinesischen Bevölkerung

China steht medial, betreffend Themen wie Menschenrechte, Ausprägung der Demokratie, Wahlfreiheit, etc. immer wieder negativ im globalen Scheinwerferlicht.

Die NGO Freedom House misst seit 1941 den Grad der zivilen Freiheiten und politischen Rechte der Bevölkerung der Länder dieser Welt.¹⁷⁰ Dabei ist der Indikator „Freedom in the World“, gemessen seit 1973, der Leitindex dieser NGO, der Länder in sieben Noten und drei Freiheitsgraden einteilt: Frei (Note 1-2.5), Teilweise Frei (3-5) und Nicht Frei (5,5-7). Besonders sei hier anzumerken, dass Freedom House auch nicht-autonome Gebiete benotet, wie zB den Gazastreifen, Palästina, oder aber auch Tibet.

China schnitt dabei in den Jahren seit 2010 durchgehend mit gleichbleibender folgender Benotung ab.

¹⁶⁵ Max Planck Institut für ausländisches und internationales Privatrecht. Forschung zum chinesischen Recht

¹⁶⁶ Forbes. (11.03.2018). China's Constitutional Amendments Are All About The Party, Not The President

¹⁶⁷ New York Times. (15.03.2004). China Approves Amendments On Property and Human Rights

¹⁶⁸ New York Times. (15.03.2004). China Approves Amendments On Property and Human Rights

¹⁶⁹ New York Times. (15.03.2004). China Approves Amendments On Property and Human Rights

¹⁷⁰ Freedom House. Our Work.

Freiheit in China, verglichen mit umstrittenen chinesischen Provinzen und anderen ausgewählten Ländern:

Land	2010			2018		
	Politische Rechte	Zivile Freiheit	Status	Politische Rechte	Zivile Freiheit	Status
China	7	6	Nicht Frei	7	6	Nicht Frei
Tibet	7	7	Nicht Frei	7	7	Nicht Frei
Hong Kong	5	2	Teilw. Frei	5	2	Teilw. Frei
Taiwan	1	2	Frei	1	1	Frei
Österreich	1	1	Frei	1	1	Frei
Tunesien	7	5	Nicht Frei	2	3	Frei
Türkei	3	3	Teilw. Frei	5	6	Nicht Frei
Ungarn	1	1	Frei	3	2	Frei
USA	1	1	Frei	1	1	Frei

Abbildung 2: Freedom House, jährlicher Freiheitsindex¹⁷¹

Diese Ranking erhält China, obwohl die chinesische Verfassung wichtige Grundrechte der Bevölkerung in westlicher Ausprägung der Idee festhält und obwohl die VR China mehrere Teile der Menschenrechtsverträge der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen ratifiziert hat¹⁷². Wenn man sich das maßgebende Kapitel der Verfassung und die entsprechenden Artikel daraus genauer ansieht, erkennt man rasch, woran das liegt.

3.2 Die Verfassung der Volksrepublik China

Menschenrechte gelten in der westlichen Welt als unveräußerliche Grundrechte jedes einzelnen Menschen, die ihm aufgrund des Menschseins zustehen und die nicht aberkannt werden können (es gibt dennoch Ausnahmen, wie beispielsweise das Verbotsgesetz in Österreich und Deutschland, welches die verfassungsmäßige Meinungsfreiheit einschränkt). Als Aufgabe des Staats gilt es, die Rechte des Einzelnen zu schützen. Das deutsche Grundgesetz beginnt mit den Worten „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft.“¹⁷³

Aus der Sicht der KPCh liest sich das etwas anders. Die Rechte und Pflichten, die sich aus den allgemeinen Menschenrechten ergeben, umfassen den Einzelnen, wie auch die Gemeinschaft.¹⁷⁴ Die Verbesserung des Wohlstands und der Lebensqualität der Bevölkerung, hat in dieser Auslegung Vorrang, vor den Freiheitsrechten des Einzelnen.¹⁷⁵

¹⁷¹ Freedom House. Freiheitsindex 2010-2018

¹⁷² UN Human Rights. Human Rights Bodies - Ratification Status for China

¹⁷³ Deutsches Grundgesetz. Artikel 1

¹⁷⁴ Kinzelbach. (2015). Weißbuch Menschenrechte in China. S 7

¹⁷⁵ Kinzelbach. (2015). Weißbuch Menschenrechte in China. S 7

3.2.1 Kapitel 2: Grundlegende Rechte und Pflichten der Bürger

3.2.1.1 Artikel 33 – Menschenrechte

Die Bevölkerung Chinas ist vor dem Gesetz gleich.¹⁷⁶ Der Staat China respektiert und bewahrt die Menschenrechte.¹⁷⁷

China wurde 2013 unter Kritik internationaler Organisationen wie Amnesty International oder Reporter ohne Grenzen und auch unter Kritik aus dem eigenen Land, für drei Jahre zum Mitglied des Menschenrechtsrats der UNHRC gewählt.¹⁷⁸ Die angeprangerten Verfehlungen basieren chinesischen Offiziellen zufolge auf einer Fehlinterpretation der Auslegung der Menschenrechte, wie im vorigen Absatz bereits kurz angedeutet. Für China stehen „wirtschaftliche und soziale Rechte im Vordergrund, womit Menschenrechte an den Entwicklungsstand des Landes geknüpft sind. Ist der Entwicklungsstand auf einem bestimmten Niveau angekommen, werden Menschenrechte früher oder später automatisch verwirklicht.“¹⁷⁹

Die KPCh gibt in regelmäßigen Abständen Weißbücher über den Zustand und die Entwicklung der Menschenrechte in der Volksrepublik heraus. Die aktuelle Aktionsplan Menschenrechte geht von 2016-2020, das letzte Weißbuch wurde im Juni 2015 herausgegeben. Darin zieht die Regierung Bilanz über den vorhergehenden Aktionsplan, der von 2012 bis 2015 lief. Die Bilanz „schildert Erfolge, die erzielt wurden im Bereich der Verwirklichung und Schutzes der Rechte der Bürger auf Entwicklung, Demokratie, unparteiische Gerichtsverhandlung und saubere Umwelt, sowie der Rechte der Frauen, Kinder, Senioren, ethnischen Minderheiten und der Behinderten.“¹⁸⁰ Nach Ablauf dieses Aktionsplans wurde von der chinesischen Führung ein neues Staatssicherheitsgesetz verabschiedet¹⁸¹, welches ein weites Spektrum an sicherheitspolitischen Agenden abdeckt und tief in die Menschenrechtsfrage Chinas eingreift. Das Gesetz vom 1. Juli 2015 wird vom Hochkommissar als „außergewöhnlich umfassend“ gelobt, im gleichen Atemzug aber wurde hervorgehoben, dass durch „vage Definitionen die Tür weiteren Einschränkungen der Rechte und Freiheiten chinesischer Bürger [...] weit offen“ stehe.¹⁸² Es eröffnet neue, weitreichende Eingriffsmöglichkeiten des Staats in die Bürgerechte und schafft die Rechtsgrundlage für weitere Massenverhaftungen. So wurden wenige Tage nach Erlass mehr als 300 Juristen und Menschenrechtsverteidiger verhaftet.¹⁸³

¹⁷⁶ Verfassung der Volksrepublik China, Kap 2

¹⁷⁷ Verfassung der Volksrepublik China, Kap 2

¹⁷⁸ Tomzak. (12.2015). Menschenrechte in China: Was hat sich seit der Verfassungsänderung im Jahr 2004 getan. S 2

¹⁷⁹ Freeman. (14.05.2011). Europe, China, and Expectations for Human Rights. S 179-203

¹⁸⁰ Xinhua. (08.06.2015). China's new human rights report highlights development, rule of law

¹⁸¹ Tomzak. (12.2015). Menschenrechte in China: Was hat sich seit der Verfassungsänderung im Jahr 2004 getan. S 3

¹⁸² Spiegel. (07.07.2015). Uno-Kommissar rügt Chinas Sicherheitsgesetz

¹⁸³ Human Rights Watch. (26.11.2015). EU/China: Rights Dialogues Without Benchmarks Lack Impact

Im Jahr 2015 hat sich China im Zuge des Menschenrechtsdialogs zwischen China und Deutschland zum Wahrer der Menschenrechte in der EU hochstilisiert und die Menschenrechtssituation während der Flüchtlingskrise kritisiert. „Die Flüchtlingskrise, Fremdenfeindlichkeit und Polizeigewalt wurden als Hauptprobleme der derzeitigen Menschenrechtssituation in der EU bezeichnet.“¹⁸⁴

3.2.1.2 Artikel 34 - Allgemeines Wahlrecht

Alle Chinesinnen und Chinesen ab dem Alter von 18 Jahren, besitzen das aktive und passive Wahlrecht.¹⁸⁵

Alle volljährigen Chinesinnen und Chinesen sind wahlberechtigt. Unabhängig von Ethnie, Abstammung, Geschlecht, Beruf, familiärem Hintergrund, Ausbildung, Besitz oder Dauer der Staatsbürgerschaft, hat die gesamte Bevölkerung das aktive und passive Wahlrecht, mit Ausnahme von Personen, denen politische Rechte aus gesetzlichen Gründen verwehrt werden. Man mag auf den ersten Blick meinen, der Teufel versteckt sich im Detail des Nachsatzes, sodass jeder Bürgerin und jedem Bürger aufgrund gesetzlicher Spitzfindigkeiten das Wahlrecht abgesprochen wird, aber dem ist nicht so. Die Chinesen können tatsächlich von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Es gibt Wahlen über relevante Ämter, wie zum Beispiel das Pekinger Stadtparlament. Allerdings nimmt daran so gut wie niemand teil, denn dieser Verfassungsartikel hat praktisch so gut wie keine Bedeutung.¹⁸⁶ Bei öffentlichen Wahlen gibt es (fast) nur Kandidaten auf Regierungslinie, zur Wahl gehen fast nur Staatsbedienstete, die für die Wahl abkommandiert werden.¹⁸⁷ Personen außerhalb der KPCh, die versuchen auf Wahllisten zu landen, werden oft schon vor oder spätestens nach den Wahlen bedrängt, unter Hausarrest gestellt oder eingesperrt.¹⁸⁸

3.2.1.3 Artikel 35 – Meinungsfreiheit

Die Bevölkerung der VR China genießt nach Artikel 35 der Verfassung Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Freiheit der Prozession, sowie Demonstrationsfreiheit.¹⁸⁹

¹⁸⁴ Tomzak. (12.2015). Menschenrechte in China: Was hat sich seit der Verfassungsänderung im Jahr 2004 getan. S 2

¹⁸⁵ Verfassung der Volksrepublik China, Kap 2

¹⁸⁶ Badische Zeitung. (07.11.2011). Wählen ist offiziell erlaubt, aber nicht so einfach

¹⁸⁷ Badische Zeitung. (07.11.2011). Wählen ist offiziell erlaubt, aber nicht so einfach

¹⁸⁸ Badische Zeitung. (07.11.2011). Wählen ist offiziell erlaubt, aber nicht so einfach

¹⁸⁹ Verfassung der Volksrepublik China, Kap 2

Die Unterdrückung der Meinungsfreiheit wurde bei der Zensur der Geschichte Chinas bereits angesprochen. Es gibt allerdings unzählige weitere Beispiele, in denen Bürgerinnen und Bürger besonders im Zusammenhang mit Kritik an Staatspräsident Xi mit fadenscheinigen Vorwürfen wie Schutz der Reputation Xis festgenommen werden¹⁹⁰ (mehr dazu unter Artikel 41 – Kritikfreiheit).

Die fehlende Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit zeigte sich zuletzt beispielsweise bei der Jasminrevolution sehr deutlich. Weiters führt das Gesetz vom 1. Jänner 2017 zur Regulierung ausländischer NGOs zusätzliche Hürden zu den bereits bestehenden Beschränkungen der Rechte auf Vereinigungsfreiheit, friedliche Versammlung und freie Meinungsäußerung ein.¹⁹¹ In jenem Gesetz soll in der Außenwirkung die Arbeit von NGOs geschützt werden, allerdings wird dadurch der Polizei die Aufgabe Aktivitäten von NGOs zu beaufsichtigen zuteil, was eine Registrierungspflicht für NGOs und Genehmigungspflicht für jede öffentliche Tätigkeit nach sich zieht.¹⁹² Durch den großen Ermessensspielraum der Polizei bei derartigen Themen kann das Gesetz verwendet werden, um jegliche Massenveranstaltung zu unterbinden.¹⁹³

Bei der Freiheit des Internets ist China in den letzten beiden erhobenen Jahren (2015-2016) gar nur auf dem allerletzten Platz gelandet.¹⁹⁴ Das Ranking setzt sich aus drei Teilen zusammen. Der für die Meinungsfreiheit im Internet relevante Teil „Missachtung der Userrechte“ räumt China mit 40 von 40 möglichen Punkten komplett ab und ist damit in dieser Teilkategorie ebenfalls Schlusslicht.¹⁹⁵ „Eine Unzahl an Gesetzen und Richtlinien zielt auf jene User ab, die Inhalte posten, die von der KPCh als unwillkommen eingestuft werden. Die Behörden nutzen Anti-Pornographie und Anti-Gerüchte Kampagnen als Tarnung, um politisch sensibles Material und Stimmen einzuschränken und Vorwürfe, die üblicherweise benutzt werden um Offline-Dissidenten zum Schweigen zu bringen wie Subversion, Separatismus und Terrorismus werden immer mehr angewandt um Netizens zu inhaftieren.“¹⁹⁶

Ende 2017 saßen in China 41 Journalisten (ohne Blogger und Onlineaktivisten) in Haft, von 262 weltweit.¹⁹⁷ In absoluten Zahlen wird China nur von der Türkei (73) übertroffen.¹⁹⁸

¹⁹⁰ Freedom House. Freedom of the Net Report 2016 - China

¹⁹¹ Amnesty International. Jahresbericht 2017. China

¹⁹² Amnesty International. Jahresbericht 2017. China

¹⁹³ Amnesty International. Jahresbericht 2017. China

¹⁹⁴ Freedom House. Freedom of the Net Report 2015-2016

¹⁹⁵ Freedom House. Freedom of the Net Report 2016 - China

¹⁹⁶ Freedom House. Freedom of the Net Report 2016 - China

¹⁹⁷ Committee to Protect Journalists. 2017 Prison Census

¹⁹⁸ Committee to Protect Journalists. 2017 Prison Census

3.2.1.4 Artikel 36 – Religionsfreiheit

In der VR China genießt die Bevölkerung die Freiheit des religiösen Glaubens. Kein staatliches Organ, keine öffentliche Organisation und kein Individuum, kann Staatsbürger zwingen, einen Glauben anzunehmen oder abzulehnen, oder darf Bürgerinnen und Bürger für die eigene Glaubensrichtung diskriminieren. Der Staat schützt religiöse Aktivitäten, die den Alltag und die öffentliche Ordnung nicht stören.¹⁹⁹

Religion in kommunistischen Regimen und Diktaturen ist geschichtlich gesehen zumeist durch starke Einschränkung der Religionsfreiheit bis hin zu Atheismus als offizieller Staats-„Religion“ geprägt.

In China wurden im Zuge der Kulturrevolution die Vier Alten verfolgt und zerstört, es wurden Kirchen verwüstet und religiöse Stätten geplündert. Während der Kulturrevolution wurden Religionen von der Regierung zwar nicht verboten, allerdings kritisch beäugt und Religionsausübung konnte aus Angst vor den Roten Garden nur im Untergrund erfolgen. Nach dem Tod Maos und mit Einführung der Verfassung von 1982 wurde die Religionsfreiheit in der Verfassung verankert. Die Beziehung der KPCh zu Religion bleibt aber kompliziert. Mitglieder der Partei müssen (offiziell) Atheisten sein.²⁰⁰

Relionsgemeinschaften müssen in China genehmigt sein. Es gibt fünf offiziell anerkannte Religionsgemeinschaften in der VR China und die KPCh nimmt sich das Recht heraus, auf die Wahl des obersten Vertreters der jeweiligen Glaubensgemeinschaft Einfluss zu nehmen.²⁰¹ Weiters bleibt den Religionen in China jedweder Einfluss außerhalb innerreligiöser Angelegenheiten verwehrt, der Staat wird streng laizistisch geführt.

Die fünf anerkannten Religionen sind der Daoismus, Buddhismus, Islam, sowie evangelisches und katholisches Christentum. Traditionell chinesische Religionen, zu denen sich die meisten Chinesen bekennen, gehören nicht zu den offiziell anerkannten Religionsgemeinschaften.²⁰² Diese sind allerdings auch nicht als religiöse Gemeinschaft organisiert und werden von Region zu Region unterschiedlich ausgelebt.

Buddhismus

Die Staatsreligion Tibets steht in China unter besonders starker Überwachung. Die Rechte des Dalai Lama sind vom Ministerium für religiöse Angelegenheiten beschränkt. So behält sich die Regierung in Peking beispielsweise offiziell das Recht vor, die Reinkarnation des Dalai Lamas genehmigen und offiziell bestätigen zu müssen.²⁰³ Da der 14. Dalai Lama angekündigt hat, der letzte Dalai Lama gewesen zu sein, könnte es sich bei dieser Verordnung allerdings um totes

¹⁹⁹ Verfassung der Volksrepublik China, Kap 2

²⁰⁰ Council of Foreign Relations. (15.03.2018). Religion in China

²⁰¹ Council of Foreign Relations. (15.03.2018). Religion in China

²⁰² Hoster. (2017). Rooted in Hope - In der Hoffnung verwurzelt. S 124

²⁰³ Council of Foreign Relations. (15.03.2018). Religion in China

Recht handeln.²⁰⁴ Weiters wird die Anzahl der im Land aktiven Mönche begrenzt, um den Einfluss der Religion zu verringern.²⁰⁵ Der verstärkte Kampf gegen die buddhistische Religionsgemeinschaft gilt einzig als Versuch den Einfluss Chinas in Tibet zu stärken und die dortige Unabhängigkeitsbewegung zu schwächen.²⁰⁶

Falun Gong

Falun Gong ist eine spirituelle Vereinigung in China, die von der Regierung als „böser Kult“²⁰⁷ betrachtet wird. Es handelt sich dabei um eine spirituelle Praktik, die buddhistische Lehren mit Qigong Übungen kombiniert und die moralischen Grundsätze der Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht lehrt.²⁰⁸ Nach der Gründung 1992 gewannen der Gründer und die Gemeinschaft aufgrund der positiven und gesunden Lebensweise der Gemeinschaftsmitglieder schnell Einfluss in der Bevölkerung. Auch in der KPCh nahm man den sozialen und gesellschaftlichen Mehrwert wahr und war von den Entwicklungen begeistert, sodass man die Gemeinschaft unterstützte.

Nachdem die Bewegung über Jahre gewachsen war, kam es zum Bruch der KPCh mit der Bewegung, als sich Falun Gong weigerte, eine Zweigstelle der Partei innerhalb der eigenen Falun Gong Schule zu eröffnen. Die mediale Darstellung änderte sich umgehend und Falun Gong wurde zum Feind der Bevölkerung auserkoren. In den nächsten Jahren kam es zu Massenverhaftungen von Falun Gong praktizierenden Menschen.²⁰⁹ 1999 demonstrierten 10.000 Falun Gong Anhänger in Peking für die Freilassung inhaftierter Mitglieder, es war die größte Demonstration in Peking seit der Demokratiebewegung 1989 am Tian'anmen Platz.²¹⁰ Die Demonstranten erwirkten ein Gespräch mit Premierminister Zhu Rongji, der ihnen Unterstützung in ihrer Sache zusagte. Es folgte eine Weisung vom Staatspräsidenten Jiang Zemin, eine Lösung für das „Problem“ zu finden. Es wurde eine eigene Einsatzgruppe unter der Leitung des späteren Staatspräsidenten Hu Jintao errichtet, das Büro 610, um Falun Gong zu diskreditieren und zu überwachen.²¹¹ In den folgenden Jahren folgten weitere Massenverhaftungen und Berichte über Opfer von Polizeibrutalität mit Folter und 3000 Todesfällen durch Misshandlungen und Vernachlässigung während der Haft.²¹² Sogar für staatlich tolerierten Organentnahmen von hingerichteten Falun Gong Mitgliedern wird berichtet.²¹³

Falun Gong ist heute in China verboten.²¹⁴ Mehrere Millionen Chinesen dürften den Praktiken allerdings trotz der drohenden Gefahr durch die Regierung nach wie vor folgen.²¹⁵ Falun Gong

²⁰⁴ FAZ. (26.12.2014). Wiedergeburt aufgekündigt

²⁰⁵ New York Times. (18.11.1998). Icy Wind From Beijing Chills the Monks of Tibet

²⁰⁶ FAZ. (26.12.2014). Wiedergeburt aufgekündigt

²⁰⁷ Human Rights Watch. (2017). China - Events of 2016

²⁰⁸ Sun. (Herbst 2014). The Religion of Falun Gong

²⁰⁹ Sun. (Herbst 2014). The Religion of Falun Gong

²¹⁰ Epoch Times. (22.04.2009). Die Falle von Chinas KP für Falun Gong

²¹¹ Falun Dafa Informationszentrum. Das Büro 610

²¹² Epoch Times. (22.04.2009). Die Falle von Chinas KP für Falun Gong

²¹³ Matas. (31.01.2007). Bloody Harvest. Introduction. S 7

²¹⁴ The Diplomat. (21.07.2016). After 17 Years of Persecution, Falun Gong Survives

²¹⁵ Council of Foreign Relations. (15.03.2018). Religion in China

gehört auch heute noch, gemeinsam mit tibetischen Buddhisten, zu den am stärksten verfolgten religiösen Gruppen des Landes.²¹⁶

3.2.1.5 Artikel 40 – Privatsphäre

Die Freiheit und Privatsphäre der Korrespondenz der Bevölkerung der VR China sind per Gesetz geschützt. Keine Organisation und kein Individuum darf aus welchem Grund auch immer jene einschränken, mit Ausnahme von Gründen der Staatssicherheit, öffentlichen Sicherheit, polizeilichen Ermittlungen, oder in Übereinstimmung mit bevollmächtigten Organen, die die Erlaubnis zur Zensur besitzen.²¹⁷

Bei diesem Verfassungsartikel liegt der Teufel eindeutig im Detail des letzten Satzes. Die Privatsphäre ist nur solange gewahrt, solange die Zensur nicht greift.

Privatsphäre ist in China, wie in den Kapiteln 3 und 4 ausführlich erläutert, ein von den chinesischen Behörden weitgehend ignoriertes Gebot. Der Schutz der sozialistischen Gemeinschaft, der Gesellschaft und des Wachstum des Landes stehen für die KPCh an oberster Priorität, der auch die Privatsphäre zum Opfer gefallen ist. Freilich ist es nicht möglich zu eruieren, welcher Gedanke bei der Überwachung der Bevölkerung für die Führung der KPCh an oberster Stelle ist, ob es das Aufrechterhalten der Ordnung im Land, oder doch nur das Einzementieren der eigenen Macht ist.

3.2.1.6 Artikel 41 – Kritikfreiheit

Die Bürger der Volksrepublik China haben das Recht, gegenüber jeglichem Staatsorgan oder Staatsfunktionär Kritik und Vorschläge zu äußern. Sie haben das Recht, sich wegen Rechtsüberschreitung oder Pflichtvernachlässigung durch Staatsorgane oder Staatsfunktionäre mit einer Anrufung, Anklage oder Anzeige an das entsprechende Staatsorgan zu wenden. Es dürfen jedoch keine falschen Anschuldigungen und Diffamierungen durch Erfindung oder Entstellung von Tatbeständen erhoben werden.²¹⁸

Es sind bei den Recherchen zu dieser Arbeit keine Fälle aufgetaucht, in denen dieser Verfassungsartikel erfolgreich in der Praxis angewandt wurde, allerdings auch keine Versuche (niedrige) Funktionäre der Partei zu kritisieren. Kritik am Staatspräsidenten Xi Jinping gleicht im heutigen China Gotteslästerung – es gibt zahlreiche Fälle von Bürgerinnen und Bürgern, die für Kritik oder belanglose Witze (siehe Kap. 5.3.2) wegen Diffamierung Xis angezeigt und

²¹⁶ Council of Foreign Relations. (15.03.2018). Religion in China

²¹⁷ Verfassung der Volksrepublik China, Kap 2

²¹⁸ Verfassung der Volksrepublik China, Kap 2

eingesperrt wurden. So soll im März 2016 die Polizei mindestens 20 Personen in Zusammenhang mit einem offenen Brief festgenommen haben, in dem Kritik an Staatspräsident Xi Jinping geübt und sein Rücktritt gefordert wurde.²¹⁹

In den vorigen Kapiteln wurde erörtert, wie die Meinungsfreiheit und die Menschenrechte in China ignoriert werden. Der Artikel 41, der eine zusätzliche Stärkung der Meinungsfreiheit darstellen sollte, ist in der Rechtsauslegung an China Gerichtshöfen offenbar nicht existent.

3.2.2 Kapitel 1, Artikel 4: Die chinesische Souveränität

Chinas territorialer Status ist nicht unumstritten. Die KPCh sieht sich, seit der Staatsgründung der VR China im Jahr 1949 als uneingeschränkter Schirmherr über alle chinesischen Gebiete und Provinzen. Die Unabhängigkeitsbestrebungen der teilautonomen Gebiete Tibet und der uigurischen Provinz Xinjiang, der Status, der 1997 vom britischen Königreich retournierten und heute weitgehend autonomen Kolonie Hongkong, der Status der ehemaligen portugiesischen Kolonie Macau, sowie die de facto Unabhängigkeit Taiwans (Republik China), widersprechen der Darstellung der KPCh allerdings.

Die chinesische Verfassung verbietet in Kapitel 1, Artikel 4 Sezession, die Abspaltung von Gebieten, explizit.²²⁰ Derselbe Artikel besagt, dass alle Nationalitäten in China gleich sind, der Staat die Rechte von Minderheiten schützt und dass Diskriminierung verboten ist.²²¹ Weiters wird Regionen, die hauptsächlich von Minderheiten bewohnt werden regionale Autonomie sowie Unterstützung der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung durch den Staat zugesagt.²²²

Die Volksrepublik China handelt dem Gedanken dieses Artikels der eigenen Verfassung in vielerlei Hinsicht zuwider. Dem Verbot der Sezession scheinen die Autonomierechte der Region und die Grundrechte der Minderheiten komplett untergeordnet zu werden. Indem der Staat den Minderheiten systematisch die in Kapitel 2 der Verfassung festgehaltenen Grundrechte verwehrt, wird dadurch in weiterer Folge ein Ausleben der Autonomie gemäß Kapitel 1, Artikel 4 unmöglich.

Das folgende Kapitel untersucht die Situation der Zensur und Überwachung in den fünf großen mehr oder weniger umstrittenen Regionen Chinas.

3.2.2.1 Tibet und Xinjiang

Diese beiden Provinzen sind hauptsächlich durch Minderheiten bevölkert und gelten deshalb gemäß der Verfassung als autonome Regionen Chinas. Die verfassungsrechtliche Situation ist in beiden Regionen ähnlich: Die Grundrechte der Bürger werden ignoriert. Darstellungen über die Situation der beiden Regionen im Rest Chinas werden zensiert.

²¹⁹ Amnesty International. Jahresbericht 2017. China

²²⁰ Verfassung der Volksrepublik China, Kapitel 1, Artikel 4

²²¹ Verfassung der Volksrepublik China, Kapitel 1, Artikel 4

²²² Verfassung der Volksrepublik China, Kapitel 1, Artikel 4

Tibet

Tibet ist mit 92,8% der ethnischen Gruppe der Tibeter ein ethnisch fast vollständig von der VR China abgegrenzter Bereich.²²³ Erst 1951 durch die kommunistische Armee in die VR China eingegliedert, ist die Beziehung zwischen Tibet zum Rest Chinas seitdem durch Unruhe und Anspannung gekennzeichnet.

In den letzten Jahren wurden Mönche, die Protestkundgebungen abhielten oder Blogger, die auf die Menschenrechtssituation in der Region hinwiesen eingesperrt. Die Anklage lautet darauf gemeinhin „Anstiftung zum Separatismus“.²²⁴ Im Jahr 2016 wurden in der westlichen Welt zumindest drei Fälle, in denen sich Menschen aus Protest gegen die staatliche Repression selbst anzündeten, bekannt²²⁵, seit 2009 waren es 145.²²⁶

Informationen über die Situation in Tibet in China zu verbreiten scheint seit Jahren auf den am stärksten bestraften und genauesten überwachten Themen der Zensoren der KPCh zu stehen.²²⁷ Für autonome Regionen wurden im Zuge des Cybersecurity Laws 2017 für spezielle Regelungen herausgegeben um die „ordentliche Entwicklung der Online Community zu gewährleisten“ und um „Sozialistische Werte hochzuhalten“.²²⁸

Xinjiang

Die Provinz Xinjiang besteht nach der Volkszählung 2000 zu 45,21% aus der ethnischen Minderheit Uiguren und zu 40,58% aus der in der VR China dominanten Gruppe der Han-Chinesen.²²⁹

Die Menschenrechtssituation in der Region ist ähnlich der in Tibet. Als für die KPCh verschärfender Umstand kommt hinzu, dass der größte Teil der muslimischen Gesellschaft Chinas in Xinjiang wohnt und durch die ethnischen und religiösen Verwurzelungen der Region in benachbarten Staaten durch Sezessionsgedanken besonders gefährdet ist.²³⁰

Die Autonomiebewegung Xinjiangs ist so alt wie die VR China selbst. Der erste Vorsitzende der Region, Saifuddin Azizi, hat sich in seiner von 1955 bis 1978 währenden Amtszeit in der er auch zu einem hohen Mitglied in der KPCh aufgestiegen ist, für die Rechte der Region und der Minderheit eingesetzt.²³¹ Als besondere „Unruheprovinz“ gilt Xinjiang aber erst seit 2008, als ein versuchter Selbstmordanschlag auf eine Maschine der China Southern Airlines²³² und ein

²²³ Department of Population, Social, Science and Technology Statistics of the National Bureau of Statistics of China

²²⁴ Amnesty International. Jahresbericht 2017. China

²²⁵ Amnesty International. Jahresbericht 2017. China

²²⁶ The Daily Dot. (20.08.2016). The slow creep and chilling effect of China's censorship

²²⁷ The Guardian. (17.03.2008). China blocks media due to Tibet unrest

²²⁸ Tibetan Centre for Human Rights and Democracy. (17.11.2017). China issues vague and overbroad rules on internet censorship in Tibet

²²⁹ Department of Population, Social, Science and Technology Statistics of the National Bureau of Statistics of China

²³⁰ Council of Foreign Relations. (15.03.2018). Religion in China

²³¹ Dillon. (2004). Xinjiang: China's Muslim far northwest. S 79

²³² Asia Times. (18.04.2008). China confronts its Uyghur threat

Anschlag nur wenige Tage vor den Olympischen Spielen in Peking²³³ das Licht der Öffentlichkeit auf Xinjiang lenkte. Seitdem entfaltet sich die orwellsche Phantasie des Überwachungsstaats in der nordwestlichen Provinz des Landes anscheinend schneller als sonst wo, wie sich aus folgenden Indizien ableiten lässt:

- Im Zuge des arabischen Frühlings wurde das Internet in Xinjiang komplett abgeschaltet, um der muslimischen Anhängerschaft prophylaktisch den Wind aus den Segeln zu nehmen.
- Bücher von Saifuddin Azizi sind mittlerweile auf dem Index der Zensur gelandet und in China komplett verboten.²³⁴ Womöglich wird in naher Zukunft der Versuch gestartet, ihn in den Geschichtsbüchern vom Staatsmann zum Separatisten „umzutaufen“.²³⁵
- Die DNA der Bevölkerung der Region wird im Zuge von medizinischen Checkups erfasst.²³⁶
- Die Bevölkerung wird gezwungen, sich Spyapps der Zensur auf mobilen Endgeräten zu installieren.²³⁷
- WeChat ist der einzig zugelassene Messenger der Region.²³⁸ Die Regierung kann dadurch jegliche Onlinekommunikation mitlesen.

3.2.2.2 Hongkong, Macau

Die beiden Kolonien wurden nach dem Auslaufen der Pachtverträge der Kolonialmächte Ende des vorigen Jahrhunderts offiziell an die VR China zurückgegeben. Durch die unterschiedlichen Rechtslagen, die bis zur Rückgabe galten, genießen beide Regionen heute ein außerordentlich hohes Maß an Freiheit. So konnte Google im Jahr 2010 beispielsweise die Zensur umgehen, indem Suchanfragen an www.google.cn über www.google.com.hk geroutet wurden (siehe Kap. 5.5.1).

Durch die Ähnlichkeit der Situation der beiden Regionen ist auch die Abhandlung der Übergabe an China und die Aushandlung der Grundrechte für die beiden Regionen auf die gleiche Art und Weise erfolgt. Nachstehend die wichtigsten Artikel aus dem Grundrecht für Hongkong. Diese Artikel existieren im selben oder ähnlichen Wortlaut auch für Macau.²³⁹

²³³ New York Times. (05.08.2008). Ambush in China Raises Concerns as Olympics Near

²³⁴ Uyghur Human Rights Project. (10.11.2017). Censorship in Xinjiang: Books by former Chairman of the Region are Banned

²³⁵ Uyghur Human Rights Project. (10.11.2017). Censorship in Xinjiang: Books by former Chairman of the Region are Banned

²³⁶ New York Times. (03.02.2018). What It's Like to Live in a Surveillance State

²³⁷ New York Times. (03.02.2018). What It's Like to Live in a Surveillance State

²³⁸ New York Times. (03.02.2018). What It's Like to Live in a Surveillance State

²³⁹ Grundgesetz der Sonderverwaltungszone Macau, Fassung vom 31. März 1993

- Kap. 1, Art. 1: Die Sonderverwaltungszone Hongkong ist ein unveräußerlicher Teil der VR China.²⁴⁰
- Kap. 1, Art. 8: Die Gesetze die vormalig in Hongkong in Kraft waren, das sind [...], sollen weiterhin erhalten bleiben, [...].²⁴¹
- Kap. 2, Art. 12: Die Sonderverwaltungszone soll einen hohen Grad an Autonomie erhalten, [...].²⁴²

Basierend auf diesen Artikeln sind diese Sonderverwaltungszone in viel geringerem Ausmaß von der Zensur in der VR China betroffen als der Rest des Landes. Religionsfreiheit ist beispielsweise ohne Einschränkung gewährleistet.²⁴³ Ausländische Medien genießen große Freiheit und sind von der allgemeinen Zensur nicht betroffen. Anders als im Rest Chinas, kann die Bevölkerung ausländische Medien ohne Einschränkung konsumieren.²⁴⁴ Allerdings sehen viele Analysten die Entwicklung in Macau und Hongkong mit skeptischen Augen, da der politische und wirtschaftliche Druck immer öfter zu Selbstzensur führt.²⁴⁵ Auch von physischen Angriffen auf Journalisten wird berichtet.²⁴⁶

Bei der Versammlungsfreiheit und freien Wahlen stößt die Sonderverwaltungszone aber an ihre Grenzen. Die politische Vertretung der Stadt ist zu gut zwei Dritteln Peking-orientiert, das Wahlsystem bevorzugt Parteien die sich an der KPCh orientieren. Nachdem im Jahr 2017 vier Pro-democracy (d.h. Anti-Peking) orientierte Mitglieder der legislativen Versammlung der Region vom obersten Gericht ausgeschlossen wurden, ist die Lage angespannt.²⁴⁷ Bei Protesten für die Demokratie gerieten Demonstranten und die Polizei aneinander²⁴⁸. Die Demonstration konnte zwar stattfinden, einige Demonstranten wurden allerdings mit fadenscheiniger Begründung mit schweren Strafen belegt.²⁴⁹ Wenngleich die Situation in Hongkong definitiv besser als im Rest Chinas ist, kann man nicht davon sprechen, dass die Bevölkerung im westlichen Sinne des Wortes „frei“ ist. Freedom House listet die Freiheit Hongkongs explizit auf und beurteilt die Region im aktuellen Report von 2018 mit „teilweise frei“ (siehe Abb. 2).

²⁴⁰ Grundgesetz der Sonderverwaltungszone Hongkong, Fassung vom 4. April 1990

²⁴¹ Grundgesetz der Sonderverwaltungszone Hongkong, Fassung vom 4. April 1990

²⁴² Grundgesetz der Sonderverwaltungszone Hongkong, Fassung vom 4. April 1990

²⁴³ Freedom House. Freiheitsindex 2018. Hong Kong

²⁴⁴ Freedom House. Freiheitsindex 2018. Hong Kong

²⁴⁵ Freedom House. Freiheitsindex 2018. Hong Kong

²⁴⁶ Freedom House. Freiheitsindex 2018. Hong Kong

²⁴⁷ Freedom House. Freiheitsindex 2018. Hong Kong

²⁴⁸ The Guardian. (06.11.2016). Police and protesters clash in Hong Kong pro-democracy march

²⁴⁹ Freedom House. Freiheitsindex 2018. Hong Kong

3.2.2.3 Taiwan

Die Republik China (Taiwan) ist de facto unabhängig und ein komplett souveräner Staat.²⁵⁰ Zensur und Repression der VR China greifen in Taiwan nicht. Die Volksrepublik China sieht Taiwan allerdings als „unabtrennbaren Teil des chinesischen Territoriums“²⁵¹, weshalb sich die diplomatischen Beziehungen Taiwans zu China und zum Rest der Welt kompliziert gestalten. Die Beziehung der Republik China zur VR China basiert auf der Politik „Four Noes and One Without“, aus dem Jahr 2000.²⁵² Diese besagt, dass, solange China keine militärische Gewalt gegen Taiwan anwendet, Taiwan folgende Aktionen unterlassen werde:²⁵³

- Die Taiwanesische Unabhängigkeit erklären²⁵⁴
- Den Namen des Landes offiziell von Republik China zu Republik Taiwan ändern²⁵⁵
- Einen Passus zu zwischenstaatlichen Beziehungen in die eigene Verfassung aufnehmen²⁵⁶
- Eine Volksabstimmung über die Unabhängigkeit von oder den Anschluss an China abhalten²⁵⁷
- Den Rat der Nationalen Wiedervereinigung abschaffen (Anm.: Dieser wurde dennoch 2006 abgeschafft)²⁵⁸

Taiwan wird in den Vereinten Nationen von den wenigsten Ländern offiziell anerkannt, da die VR China die „One-China“²⁵⁹ Politik verfolgt – Wer diplomatische Beziehungen mit der VR China pflegen will, darf die Republik China als Staat nicht anerkennen. Taiwan führt daher inoffizielle Beziehungen mit den meisten Ländern der Welt und wird nur von wenigen Ländern offiziell anerkannt.²⁶⁰ Der Vatikan vertritt als einziges Land der westlichen Welt die Auffassung, dass die Republik China die rechtmäßige Vertretung Chinas darstellt.²⁶¹

Für die Zensurbehörden der VR China spielt die Republik China insofern eine Rolle, dass der Name Taiwan und die Demokratisierung und die Unabhängigkeit der Republik China vor der Bevölkerung der VR China zensiert wird.²⁶² Das geht soweit, dass beispielsweise ein staatliches Buchunternehmen in Shanghai im Jahr 2016 sämtliche Exemplare von Websters Dictionary geöffnet und die Seiten die Taiwan behandeln herausgerissen hat.²⁶³ Das war nicht der erste

²⁵⁰ Wetherbee. (2010). *Censorship and Evolving Media Policy in China*. S 116

²⁵¹ Wetherbee. (2010). *Censorship and Evolving Media Policy in China*. S 116

²⁵² Chen. (2016). *The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy*. S 30

²⁵³ Chen. (2016). *The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy*. S 30

²⁵⁴ Chen. (2016). *The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy*. S 30

²⁵⁵ Chen. (2016). *The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy*. S 30

²⁵⁶ Chen. (2016). *The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy*. S 30

²⁵⁷ Chen. (2016). *The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy*. S 30

²⁵⁸ Chen. (2016). *The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy*. S 30

²⁵⁹ BBC. (10.02.2017). What is the 'One China' policy?

²⁶⁰ BBC. (10.02.2017). What is the 'One China' policy?

²⁶¹ Reuters. (25.03.2018). As Vatican and China talk, Taiwan looks on nervously

²⁶² Wetherbee. (2010). *Censorship and Evolving Media Policy in China*. S 116

²⁶³ Washington Post. (13.10.2016). The absurd face of China's censorship: Bookstore tears out Taiwan page from Webster's

Vorfall dieser Art.²⁶⁴ Sowohl in der VR China als auch in Hongkong ist das Befürworten der Unabhängigkeit Taiwans eine Straftat.²⁶⁵

3.2.3 Aushebelung der Verfassung durch die Zensurbehörden

In manchen Gegenden Chinas erfolgt die Unterdrückung einfach durch brutale Härte und Gewalt. In den Provinzen Tibet und Xinjiang zum Beispiel. Oder für Anhänger der Falun Gong Bewegung.

Für die mehr als eine Milliarde Chinesen die nicht in betroffenen Gebieten wohnen, oder die Minderheiten angehören, funktioniert der Staat allerdings auf eine andere Art und Weise. Polizeibrutalität ist für diese Menschen ein Thema, von dem sie vielleicht aus anderen Ländern gehört haben, welches sie aber nicht aus China kennen. Um diesen Mythos aufrecht zu erhalten spielen die Zensurbehörden eine tragende Rolle, nämlich die Bevölkerung hinsichtlich der Vergehen der Regierung und geschichtlicher Ereignisse im Dunkeln zu lassen.

²⁶⁴ Washington Post. (13.10.2016). The absurd face of China's censorship: Bookstore tears out Taiwan page from Webster's

²⁶⁵ Wetherbee. (2010). Censorship and Evolving Media Policy in China. S 116

4 Internetsensur in China

*“Das Schlimmste an Zensur ist *****“²⁶⁶*

Mit dem Siegeszug des Internets ist seit den späten 90er Jahren die Welt kleiner geworden, die Menschheit ist enger zusammengewachsen. Egal ob durch Chats, Computerspiele, Foren, oder Websites, ob über Email, IRC oder unterwegs im World Wide Web. Die Möglichkeiten sich über das Internet global auszutauschen und zu interagieren sind enorm geworden. Die Möglichkeiten sich über das Internet über Sachthemen zu informieren allerdings auch. Ein Dorn im Auge der Zensoren.

Heute ist das Internet das Hauptziel der Zensur in China. Durch die Entwicklungen seit Ende der Ära Deng Xiaopings wurde in China über die Jahrzehnte ein effizientes Netz aus technischen und politischen Maßnahmen konstruiert, welche das chinesische Internet als eines der am strengsten regulierten der ganzen Welt gelten lassen.²⁶⁷

4.1 Technische Methoden der Zensur

Auf der technischen Seite der Zensur steht den chinesischen Regulierern jede Methode offen, die das Informatiker-Herz begehrt. Bei der automatischen Zensur wird dabei besonders mit den im Nachfolgenden genauer beschriebenen Methoden vorgegangen, die größtenteils durch die Great Firewall of China, das Kernprojekt des Goldenen Schields, implementiert sind.

4.1.1 IP Sperren / DNS Filter

Die vermutlich einfachste aller Methoden ist das „klassische“ Sperren von IP Adressen. Durch die Sperrung einer spezifischen Adresse lässt sich auf einfache Art und Weise eine Website samt Sub-Sites oder sogar ganze Server sperren. So ließe sich beispielsweise durch die Sperrung der IP Adresse von de.wikipedia.org bei entsprechender Einstellung des IP Filters der Inhalt sämtlicher deutschsprachiger Wikipedia Seiten blockieren.

Laut eines veröffentlichten Papers der Architekten des Goldenen Schields, sind alle Gateway-Routers aller chinesischen Internet Service Provider mit einer Standard-Blacklist von geblockten IP Adressen ausgestattet.²⁶⁸²⁶⁹ Wenn User auf entsprechende Seiten zugreifen wollen, werden sie auf Blackhole-Server weitergeleitet. Von diesem erhält der User, der eine geblockte Seite aufrufen möchte, eine „Website nicht gefunden“ Fehlermeldung. Der User merkt in diesem Fall (zumindest nicht offensichtlich), das er von Zensur betroffen ist.

²⁶⁶ Titel eines Seminars der Humboldt-Universität in Berlin im Bereich Informatik in Bildung und Gesellschaft

²⁶⁷ Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet

²⁶⁸ Liu et al. (10.2003). A control method for large-scale network based on routing diffusion. S 10

²⁶⁹ Hiking GFW. Abstract

4.1.2 URL Filter

Während es für Domains wie Wikipedia oder Google für die Zensur ein Leichtes ist, die Websites und alle Subseiten per IP Sperre zu blockieren um der Bevölkerung beispielsweise zu erschweren sich über den 4. Juli 1989 (den Tag des Tiananmen Massaker) zu informieren, wäre der Aufwand die unzähligen privaten Websites, Blogs, Podcasts und dergleichen auf die Liste der blockierten IP Adressen zu setzen selbst mit 50000 Zensoren nicht zu bewältigen.

Für diese Form der Zensur eignet sich zum Teil die Sperre durch URL Filter, wenn der Name der Website den geblockten Begriff enthält. Besonders Resultate von Suchmaschinen, wo im Link der gesuchte Begriff zurückgegeben wird, können auf diese Weise gefiltert werden, selbst wenn die Suchmaschine selbst nicht auf der Liste der geblockten IP Adressen aufscheint. So lautet die Ergebnisseite wenn man auf google.at nach „Tiananmen“ sucht beispielsweise www.google.at/search?q=tiananmen (gekürzter Link). Selbst wenn nicht fast alle oder alle lokalen Google Versionen gesperrt wären könnte man bei aktivem URL Filter nicht auf das Suchergebnis zugreifen.²⁷⁰

4.1.3 Cache Poisoning / DNS Spoofing

Ähnlich der IP Sperre funktioniert auch Cache Poisoning über eine im Vorhinein erstellte Blacklist von IP Adressen. In diesem Fall wird die IP Adresse allerdings nicht komplett geblockt. Stattdessen liefert die DNS Anfrage, bei der ein Domainname vom Server zu einer IP Adresse aufgelöst wird, eine falsche Antwort an den Absender zurück. So kann die Zensur für auf diese Art und Weise geblockte Websites selbst entscheiden, welche Website der User beim Aufruf zu sehen bekommt.²⁷¹

4.1.4 Keyword Filtering und Deep Packet Inspection

Nicht nur URLs, sondern auch TCP Pakete werden auf Keywords durchsucht, um festzustellen, ob die Verbindung zwischen zwei Systemen blockiert werden soll.

Dabei wird zwischen „klassischen“ Paketfiltern, die nur den Header der Pakete untersuchen, sowie Deep Packet Inspection, wo auch der Datenteil durchsucht wird, unterschieden.²⁷² Da sich Datenpakete mit DPI genauer untersuchen lassen, können damit auch einige VPN Verbindungen aufgespürt werden, da die VPN Information im Datenpaket enthalten sind.²⁷³

4.1.5 TCP Connection Reset

Wenn im Zuge einer Verbindung in der Kommunikation zwischen Sender und Empfänger verdächtige Keywords in einem der gesendeten Pakete gefunden wurden, wird die TCP Verbindung zwischen den beiden durch die Zensur beendet. Zu diesem Zweck wird sowohl an

²⁷⁰ Zittrain et al. (20.03.2003). Empirical Analysis of Internet Filtering in China

²⁷¹ Lowe et al. (21.12.2007). The Great DNS Wall of China. S 7

²⁷² Thousand Eyes. (08.03.2016). Deconstructing the Great Firewall of China

²⁷³ VPN Mentor. Wie sich VPN-Blockaden einfach umgehen lassen

den Sender als auch an den Empfänger (an diesen sogar in doppelter Ausführung²⁷⁴) ein TCP Paket gesendet, in dem das RST Flag (Reset-Kontrollflag) im Header gesetzt ist, was dazu führt, das beide Seiten denken, die jeweils andere Seite hätte die Kommunikation abgebrochen.²⁷⁵

Zusätzlich zu dieser Methode um die Verbindung zu beenden, wird eine Abkühlzeit von bis zu 30 Minuten gesetzt, in der eine erneute Verbindung zwischen Sender und Empfänger unterbunden wird (gleich von wem sie ausgeht).²⁷⁶

4.1.6 VPN Blocking

Wo Zensur ist wird Zensur umgangen. Eine beliebte Möglichkeit dazu, nicht nur in China, war und ist die Verwendung von VPNs. Dieser gängigen Praxis hat die Zensur spätestens Anfang 2017 den Kampf angesagt.

Die Verwendung von VPNs ist bereits seit 2002 gesetzlich verboten. Allerdings wurde das Gesetz lange Zeit nicht konsequent umgesetzt und die Bevölkerung hatte eine einfachere Methode die Zensur zu umgehen. Mittlerweile wird der Versuch die Blockade durchzusetzen allerdings ernster genommen. So wurde Apple im vergangenen Jahr angehalten sämtliche VPN Anbieter, die nicht den Vorgaben der Zensur entsprachen, aus dem Apple-Store zu nehmen. Apple folgte dem Ruf der KPCh, um die eigenen Geschäfte im lukrativen Wirtschaftsraum China nicht zu gefährden²⁷⁷ und entfernte rund 600 VPNs aus dem Store.²⁷⁸

Seit April 2018 hat die Regierung auch VPN Anbieter selbst unter verschärfte Kontrolle genommen. Seitdem müssen alle Anbieter von VPNs lizenziert sein und den Auflagen der Regierung folgen.²⁷⁹ Die Entwicklung oder auch Verwendung von illegalen VPNs zieht in Zukunft hohe Haftstrafen nach sich.²⁸⁰ Ein Risiko, das viele Privatpersonen aber auch Unternehmen, in Zukunft voraussichtlich nicht mehr auf sich nehmen werden.

4.1.7 Contentfilter Software (Green Dam Youth Escort)

Ein komplett anderer Zugang zur Zensur war der Versuch Contentfilter schon mit jedem verkauften Computer in China ausliefern zu lassen.²⁸¹ Dieser Versuch wurde im Sommer 2009 mit dem Projekt Green Dam Youth Escort gestartet. Dabei handelte es sich um einen Filter, der Vorgeblich zum Jugendschutz auf allen verkauften PCs und Laptops vorinstalliert werden musste, und der hauptsächlich der Filterung von pornographischen Inhalten dienen sollte.²⁸² Die Software sollte beim Internetsurfen Inhalte durch Bild-, Text- und URL Filter blockieren. Allerdings war der von der Regierung gesponserte Contentfilter zu gründlich: Von den zu filternden Keywords die auf der Blacklist der Software standen, waren bis zu 85% politischer

²⁷⁴ Ziegler. (2015). Sicher in sozialen Netzwerken. S179

²⁷⁵ Clayton et al. (28.06.2006). Ignoring the Great Firewall of China

²⁷⁶ Kudelski Security Research. (14.02.2014). The Great Firewall of China

²⁷⁷ Zeit. (31.07.2017). China ist keine Menschenrechtsorganisation

²⁷⁸ Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet

²⁷⁹ Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet

²⁸⁰ Spiegel. (31.03.2018). China schränkt Zugang zu freiem Internet weiter ein

²⁸¹ Heise. (08.06.2009). Computer sollen in China nur noch mit Filtersoftware verkauft werden

²⁸² Heise. (08.06.2009). Computer sollen in China nur noch mit Filtersoftware verkauft werden

und nur etwa 15% pornographischer Natur.²⁸³ Die Regierung hat nach Protesten nur drei Monate nachdem der Green Dam Youth Escort Filter zur Pflicht erklärt wurde von der Zensurmaßnahme Abstand genommen und hat das Vorinstallieren der Software zur freiwilligen Entscheidung der Hersteller heruntergestuft.²⁸⁴ Einige Hersteller haben die Software zwar weiter mit allen Neugeräten ausgeliefert²⁸⁵, mittlerweile ist die Finanzierung des Projekts durch die Regierung aber eingestellt und der Softwaresupport für das Produkt wurde beendet.²⁸⁶

4.2 Delegierte Zensur

Zusätzlich zur technischen Zensur hat die chinesische Regierung im Laufe der Jahre über Gesetze und Richtlinien ein mächtiges System der Selbstzensur des Internets ins Leben gerufen. Die Zensur von Inhalten wird nicht nur durch technische Filter, sondern auch durch Löschvorgaben an Internet Service Provider (ISPs), Seitenbetreiber und sogar Administratoren von Foren und Chatgruppen ausgelagert.

4.2.1 Zensurvorgaben an Betreiber

Für die chinesische Zensurbehörde alleine wäre es nicht möglich den gesamten Internetverkehr der fast 800 Mio. chinesischen Internetuser zu bewältigen.²⁸⁷ ISPs, Email Anbieter, Anbieter von Nachrichtendiensten, VPN Betreiber und Weitere, müssen sich von staatlicher Seite lizenzieren lassen um ihre Dienste anbieten zu dürfen und dafür unter anderem die Zensurvorgaben der Regierung erfüllen.²⁸⁸ Als Resultat davon werden insbesondere ISPs mächtige Werkzeuge der Internetzensur statt als neutrale Serviceprovider zu fungieren.²⁸⁹

Zu den Überwachungsfunktionen gehört vor allem der Schutz vor Themen wie:²⁹⁰

- Verletzung oder Widerstand gegen Gesetze
- Terrorismus
- Anstiftung zur Revolution, zum Stürzen der Regierung oder des sozialistischen Systems
- Anstiftung zu Hass oder Diskriminierung
- Themen die die Aufspaltung des Landes befürworten oder die nationale Einheit gefährden
- Gerüchte streuen, die die Partei oder die Ordnung der Gesellschaft stören
- Den Ruf staatlicher Organisationen schädigen
- Gegen die gute Sitte zu handeln: Aberglaube, Pornographie, Glücksspiel

²⁸³ Yahoo News. (24.06.2009). Hell with..., enough of it, time to stop

²⁸⁴ The Guardian. (13.08.2009). China drops Green Dam web filtering system

²⁸⁵ The Sydney Morning Herald. (25.06.2009). PC makers voluntarily supply Web filter in China

²⁸⁶ South Morning China Post. (14.07.2010). Green Dam dying for lack of cash

²⁸⁷ Internet World Stats. (2018). China

²⁸⁸ Schliebner. (25.03.2011). Internetzensur in China. S 5-6

²⁸⁹ Hu. (22.09.2011). The Political Economy of Governing ISPs in China. S 21

²⁹⁰ Abott. (01.2004). The Political Economy of the Internet in Asia and the Pacific. S 129

Diese Form der regulativen Zensur wird durch die Regierung zwar delegiert, durch ISPs und VPN Anbieter jedoch häufig durch technische Maßnahmen wie im vorherigen Kapitel beschrieben durchgeführt.

4.2.2 Delegieren der Verantwortung an User

Abgesehen von lizenzierten Betreibern wie im vorherigen Punkt angeführt, werden mittlerweile auch Gruppenadministratoren in Chat Apps sowie Forenadministratoren in die Pflicht genommen, dieselben Vorgaben der Regierung zu erfüllen. Seit in Foren und Chats Klarnamenpflicht für die Bevölkerung gilt, ist die Anonymität im Internet für den Durchschnittsbürger abgeschafft und die Verfolgung bei Übertreten des Gesetz ein Leichtes.²⁹¹ Besonders unter Usern der App WeChat, Chinas Version von Whatsapp, sorgt die Regelung, die mit 8. Oktober 2017 in Kraft getreten ist, für Unsicherheit, da sie damit für die Inhalte der von ihnen verwalteten Gruppenchats verantwortlich sind und somit als Zensoren für die Regierung fungieren müssen.²⁹²

4.2.3 Selbstzensur der Bevölkerung

Das strenge System der Kontrolle gepaart mit hohen Strafen für Übertretungen die medienwirksam in Szene gesetzt werden sorgt für ein orwellsches Internet, in dem User lieber Selbstzensur üben, anstatt eine Strafe auch nur zu riskieren.

Die Great Firewall hat Löcher. Durch inkonsistente Filterung gehen Schätzungen zufolge bis zu einem Viertel der Anfragen²⁹³, die eigentlich blockiert werden sollten, trotzdem durch die Firewall (aber deshalb noch nicht durch die restlichen Zensurvorkehrungen). Daher wird auch argumentiert, dass die Great Firewall eher als Panopticon dient, denn als „echte“ Zensurmaßnahme.²⁹⁴ Das bedeutet, dass das Gefühl der Menschen online überwacht zu werden für einen größeren Zensureffekt sorgt, als die Große Firewall selbst.²⁹⁵

4.3 Beispiele der Zensur

In der westlichen Welt gibt es Debatten darüber, dass das Internet kein rechtsfreier Raum sein kann²⁹⁶. Forenbetreiber haften auch in unseren Breiten für Inhalte, Zeitungen haben auf ihren Diskussionsseiten teils Klarnamenpflicht oder Moderatoren müssen Kommentare freischalten, bevor sie für alle sichtbar werden.

²⁹¹ Heise. (04.02.2015). China zwingt zu Nutzerregistrierung unter Klarnamen

²⁹² Global Voices Advox. (13.09.2017). China Makes Chat Group Administrators — i.e. Regular Users — Criminally Liable for Unlawful Messages

²⁹³ Crandall et al. (29.10.2007). ConceptDoppler: A Weather Tracker for Internet Censorship. S 2

²⁹⁴ Thousand Eyes. (08.03.2016). Deconstructing the Great Firewall of China

²⁹⁵ University of California. (11.09.2007). China's Eye on the Internet

²⁹⁶ Focus. (17.05.2012). Das Internet ist kein rechtsfreier Raum

Um den Unterscheid der Schwere der Zensur deutlich zu machen, folgen einige Beispiele für aktuell gesperrte Websites und für gefällte Urteile aus der jüngeren Vergangenheit der VR China.

4.3.1 Gesperrte Websites und Dienste²⁹⁷

Es gibt mehrere Websites mit denen man Online den Status von Websites und deren Erreichbarkeit aus dem chinesischen Netz prüfen kann. Eine der größten davon ist GreatFire (<https://en.greatfire.org/>). Folgende Websites waren beispielsweise die letzten 90 Tage aus China zu 100% nicht verfügbar:

- Suchmaschinen: Google (sowohl die Suchmaschine, als auch Gmail, Maps, Docs, etc), DuckDuckGo
- Social Media: Facebook, Instagram, Twitter, Pinterest, Whatsapp, Xing, Flickr
- Informationsplattformen: Wikipedia (nur die chinesische Version), Bloomberg, Wall Street Journal, Le Monde, Time, Reuters, New York Times
- Videoportale: YouTube, Vimeo
- Andere: Dropbox, Steam, Skype, diverse Pornoseiten, diverse Glückspielseiten

4.3.2 Beispiele für Urteile gegen Internetuser

4.3.2.1 *Steamed Bun Xi*

Die Spitznamen „Steamed Bun Xi“ für Xi Jinping und „Bandit Mao“ kamen einem WeChat und QQ (chinesischer Instant Messenger) User teuer zu stehen: Er wurde zu 22 Monaten Haft verurteilt. Das Urteil wurde damit begründet, dass der Verurteilte „gegenwärtigen und früheren nationalen Führern gegenüber respektlos, beleidigend und erniedrigend“ gehandelt hat.²⁹⁸

4.3.2.2 *Keine Witze über ISIS*

Für einen geschmacklosen Witz über die Terrororganisation wurde ein 31 jähriger Chinese zu neun Monaten Haft verurteilt. Er hat sein Profilbild in einem Online Chatroom zu Osama Bin Laden geändert und „Come join ISIS with me“ gepostet.²⁹⁹ Während User, die den Eindruck erwecken für Terrororganisationen zu rekrutieren auch in Österreich unter scharfer Beobachtung vom Verfassungsschutz stehen, gab es bei diesem Zwischenfall kein Anzeichen, dass der User die Aufforderung ernst gemeint hat.³⁰⁰

²⁹⁷ Greatfire.org. We monitor and challenge internet censorship in China

²⁹⁸ Global Voices Advox. (27.12.2017). Don't Call "Xi the Bun"

²⁹⁹ Global Voices Advox. (27.12.2017). Don't Call "Xi the Bun"

³⁰⁰ Global Voices Advox. (27.12.2017). Don't Call "Xi the Bun"

4.3.2.3 Gerüchte

China startete im Jahre 2013 eine groß angelegte Razzia um der Verbreitung von Gerüchten im Internet Einhalt zu gebieten. Nach Angaben von Amnesty International wurden im ersten Jahr der Aktion scharf hunderte Blogger verhaftet³⁰¹. Unter anderem Qin Zihui, ein Blogger, der mehrere Gerüchte im Auftrag von Firmen verbreitet haben soll um Rivalen zu diskreditieren. Zu den Anklagepunkten gehören Gerüchte über einen hochrangigen Marineoffizier, eine maoistische Fernsehpersönlichkeit, über Schadenersatzzahlungen der chinesischen Regierung an einen italienischen Touristen, sowie Gerüchte über das verschwenderische Leben des legendären Soldaten aus Maos Befreiungsarmee Lei Feng³⁰² (Dessen Legende von Historikern außerhalb Chinas heftig angezweifelt wird³⁰³).

Qin Zihui hat sich nach seiner Verhaftung für seine Verbrechen öffentlich entschuldigt und wurde zu drei Jahren Haft verurteilt.

Die Regelung, die nach offiziellen Angaben umgesetzt wird um die gesellschaftliche Ordnung zu wahren, gilt als offener Angriff auf die Meinungsfreiheit und als Versuch der Einschüchterung der Bevölkerung³⁰⁴.

4.4 Umgehung der Zensur

Wo es Zensur gibt, gibt es Versuche die Zensur zu umgehen. Das Internet war in China nie frei, aber die Bevölkerung Chinas hat gelernt in den Jahren vor Xi mit den Einschränkungen zu leben und dort wo notwendig sie auch zu umgehen.

Die Versuche Zensur zu umgehen können technische Lösungen wie beispielsweise VPNs sein, können aber auch aus dem gewählten Mittel der Ausdrucksform kommen, wie zB die Massenproteste während der Jasminrevolution durch das Setzen eines nicht zensierten aber dennoch eindeutigen Zeichens.

Anleitungen um jedwede Form der Zensur zu umgehen findet man heutzutage zu Hauf im Internet. Besonders für chinesische Zensurmaßnahmen hat sich allerdings eine Nische entwickelt und mehrere Websites und Blogs richten sich speziell an Menschen, die die dortige Zensur umgehen wollen.

Das führt dazu, dass in China bis zu 30%der User via VPN oder Proxy Server im Internet unterwegs sind, eine der höchsten Durchdringungsraten dieser Technologien weltweit.³⁰⁵

³⁰¹ The Guardian. (17.04.2014). Chinese blogger jailed under crackdown on 'internet rumours'

³⁰² Wall Street Journal. (21.08.2013). Questioning of Lei Feng's Frugality Leads to Detention

³⁰³ Fraser. (1980). The Chinese - Portrait of a People. S 100 ff

³⁰⁴ The Guardian. (17.04.2014). Chinese blogger jailed under crackdown on 'internet rumours'

³⁰⁵ Statista. (03.2016). When you access the internet, do you do so using a VPN or proxy server?

4.4.1 Technische Methoden der Umgehung

4.4.1.1 Proxy Server

Die Verwendung von Proxys ist eine der einfachsten Methoden Internetzensur zu umgehen. Einfach ausgedrückt verschleiert man durch einen Proxy welche Website man genau ansteuern will. Anstelle von beispielsweise facebook.de wird ein unauffälliger Proxy angesteuert, über den der gesamte Traffic mit der aufgerufenen Website läuft. Die Blockade der Website wird dadurch aktiv ausgehebelt da die Kommunikation mit dem Proxy unverdächtig erscheint, solange der Proxy Server selbst nicht auf der Liste der gesperrten Websites aufscheint.

Und genau hier liegt auch die Schwachstelle des Systems – während man in den frühen Zeiten des Internets in China fast jeden Proxyserver verwenden konnte, werden Proxyserver immer häufiger von den Zensoren ins Auge gefasst.³⁰⁶ Sie sind einfach zu erkennen und der Nutzer kann leicht identifiziert werden³⁰⁷. Selbst wenn das für die meisten User ein vermutlich unbekanntes Problem ist landen dadurch beliebte Proxyserver schnell auf den Listen der Zensur.

Dennoch erfreuen sich Proxys in China ungebrochener Beliebtheit. Angebote wie Freegate, Ultrasoft oder der Tor Browser sorgen dafür, dass Millionen Chinesen jeden Monat Proxy-Dienste nutzen³⁰⁸.

Welcher Prozentsatz der User, die aktiv die Firewall aushebeln, zu Proxys greifen, ist kaum zu ermitteln. Nach einer Erhebung von 2013 erfolgen 55%³⁰⁹ aller chinesischen Zugriffe auf Facebook via Proxy Server.

4.4.1.2 VPN – Virtual Private Network

VPNs sind ein technisch dem Proxy ähnliches System, bei dem im Gegensatz zum Proxy Server allerdings ein eigenes privates Netzwerk erstellt wird, das mit Hilfe einer Verschlüsselung für Dritte nicht einsehbar ist und welches die Daten durch das öffentliche Internet tunnelt. Dabei ist zwischen dem Site-to-Site Modell, bei dem VPN-Gateways die Übertragung der verschlüsselten Datenkanäle zwischen den angeschlossenen Netzwerken übernehmen und dem Remote Access Modell, bei dem sich einzelne Clients statt ganzer Netzwerke am VPN anmelden, zu unterscheiden³¹⁰.

VPNs ermöglichen anonymisierte und in alle Richtungen verschlüsselte Kommunikation, während Proxys nur die Verschlüsselung bis zum Proxy Server erlauben und man somit vom

³⁰⁶ Washington Post (14.06.2016). Internet activists are finding ways around China's Great Firewall

³⁰⁷ VPNTester. Was ist ein VPN und was macht dieser?

³⁰⁸ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S174-175

³⁰⁹ Global Web Index Q3 2013 – How Chinese Facebook Users access Facebook

³¹⁰ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S177-178

Vertrauen in den Proxymanbieter abhängig ist. Weiters ist Kommunikation via VPN schwerer aufzuspüren als Kommunikation via Proxy Server.³¹¹

4.4.1.3 Tunneling

Unter Tunneling oder Portweiterleitung versteht man eine etwas aufwendigere Methode der Umgehung, welche eng mit der Funktionsweise von Proxys und VPNs verwandt ist: Ziel ist auch hierbei die Verbindung des eigenen Rechners innerhalb der Great Firewall mit einem Rechner im freien Internet, der die Anfragen weiterleitet – allerdings ist die Methode der Verbindung eine andere.

Beim Tunneling wird eine unverschlüsselte Verbindung mit dem Server hergestellt, die Datenübertragung wird allerdings auf einem verschlüsselten Layer des Datenprotokolls durchgeführt. Innerhalb des Tunnels können beispielsweise blockierte Websites über das reguläre TCP/IP Protokoll übertragen und diese auch SSH oder SSL verschlüsselt werden.³¹²

Die Methode bringt viele Vorteile, wie die (sicher) verschlüsselte Verbindung, die Möglichkeit verschiedene Protokolle zu übertragen (nicht nur http) und im konkreten Fall China, dass die Umgehung der Zensur als sicher und schwer aufzuspüren gilt.³¹³

Allerdings ist die Methode deutlich schwieriger aufzusetzen als bspw. Proxys und VPNs es sind, was für die meisten Chinesen eine unüberwindbare Hürde in der Anwendung darstellt. Weiters sind viele kommerzielle Anbieter durch die chinesische Zensur bereits gesperrt, weshalb der Aufwand dieser Methode oft dennoch nicht zum erwünschten Ergebnis führt.³¹⁴

4.4.1.4 Tor

The Onion Router (TOR) ist eine bekannte Software die in unseren Breiten als Hilfsmittel zum anonymen surfen, sowie zum Erreichen des sogenannten „Deep Webs“ verwendet wird. Im Streben nach Unabhängigkeit des Internets wurden dem Netzwerk allerdings auch Add Ons zur Umgehung von Zensurversuchen verpasst.

Das Netzwerk

Tor ist ein Netzwerk zur Anonymisierung von Verbindungsdaten. Es war in erster Linie nicht als Dienst zur Umgehung von Zensur, sondern als Hilfestellung für anonyme Kommunikation gedacht.

Wer anonymisiert Internet surfen möchte, installiert sich einen Tor Client, lädt eine öffentlich verfügbare Liste an Tor Nodes herunter und verbindet sich mit diesen. Und genau das ist schon die Schwachstelle des Systems zur Umgehung der Zensur: Die Zensurbehörde kann genau wie

³¹¹ VPNTester. Was ist ein VPN und was macht dieser?

³¹² Reporters without borders. (2005). Handbook for Bloggers and Cyber-Dissidents. S 55 ff

³¹³ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S178-179

³¹⁴ Nart Villeneuve. (2008). Technical ways to get round censorship. S 67

jeder andere auch auf die Liste der Nodes zugreifen und diese blocken um das Tor Netzwerk auszuhebeln.³¹⁵

Tor Bridges

Um diese Schwachstelle zu bekämpfen wurden für das Tor Netzwerk anonyme Brücken (Bridge Relays) zur Verfügung gestellt, deren Adressen nicht auf den öffentlichen Listen zur Verfügung gestellt werden. Die Adressen der Brücken müssen vom User bei BridgeDB per Email angefragt werden. Verschärfend werden Status heute, 06.05.2018, nur Mails von den Anbietern Riseup, Gmail oder Yahoo akzeptiert.³¹⁶ Diese müssen danach manuell vom User in den Browser eingetragen werden. Die Adressen der Brücken werden des Weiteren nur einzeln oder wenige gleichzeitig an die User verteilt.³¹⁷

Die Zensur kann auch hier mitspielen und sich um Adressen der Brücken bemühen, um diese dann zu blockieren. Allerdings ist das – anders als im Standard Tor Netzwerk – nicht einfach automatisierbar, da das Verteilungssystem menschlicher Interaktion bedarf (Emails, Captcha). Um die Liste der aktiven Brücken aktuell zu halten und der Zensur einen Schritt voraus zu bleiben vertraut das System auf Userfeedback, um geblockte Brücken zu melden.

Verschlüsselung: obfs-Protokolle/Scramblesuit

Auch über Kommunikation via Bridges bleibt das Tor Netzwerk durch Deep Package Inspection der Zensur verwundbar, da die Zensur damit den Traffic auf Spuren des verschlüsselten Tor Protokolls scannen kann.³¹⁸

Um auch diese Schwachstelle zu bekämpfen wird seit 2012 an diversen „Obfuscation-Protocols“ (von englisch obfuscate: verwirren) gearbeitet. Dabei handelt es sich um einen zusätzlichen Layer im Transportprotokoll, der auf dem TCP Layer sitzt und die Daten darunter „scrambled“, also schwerer identifizierbar macht.³¹⁹ Eines der technisch fortgeschrittensten dieser Protokolle ist Scramblesuit, das laut den Entwicklern eine „anständige Möglichkeit zum Schutz vor active probing [Anm: wie DPI] und protocol classifiern“ bietet.³²⁰

Die Entwickler möchten Scramblesuit nach einer Testphase zum festen Bestandteil des Tor Browser Bundles werden lassen um Internetusern in Ländern wie China eine zusätzliche Möglichkeit zur Umgehung der Zensur zu geben.³²¹

³¹⁵ Maikel Zweerink. (28.02.2016). Progress in censorship circumvention. S 1

³¹⁶ torproject.com - BridgesDB. <https://bridges.torproject.org> (zuletzt aufgerufen am 06.05.2018)

³¹⁷ Roya Ensafi et al. (2015). Examining How the Great Firewall Discovers Hidden Circumvention Servers. S 2

³¹⁸ Roya Ensafi et al. (2015). Examining How the Great Firewall Discovers Hidden Circumvention Servers. S 2

³¹⁹ Philipp Winter et al. (2013). ScrambleSuit: A Polymorphic Network Protocol to Circumvent Censorship. S 3-4

³²⁰ Philipp Winter et al. (2013). ScrambleSuit: A Polymorphic Network Protocol to Circumvent Censorship. S 11

³²¹ Philipp Winter et al. (2013). ScrambleSuit: A Polymorphic Network Protocol to Circumvent Censorship. S 12

Projekt Freedom Sticks

Im Zuge der olympischen Spiele in Peking im 2008 hat der Chaos Computer Club Chinareisenden seine Hilfe angeboten. Für die Dauer der Veranstaltung wurden für Journalisten, Athleten und Besucher sogenannte Freedom Sticks angeboten – USB Sticks die lauffähige Instanzen des Tor Browsers enthielten, welcher Zugriff auf das Tor Netzwerk gewährt.³²²³²³

4.4.2 Logische Methoden der Umgehung

4.4.2.1 Defizite des Zensursystems

Wie in früheren Kapiteln bereits erörtert beruft sich das Zensursystem in China auf mehrschichtige Maßnahmen zur Regelung des Internets. Zum einen auf die eigenen technischen Maßnahmen, zum anderen auf das Delegieren der Zensur an Schaltstellen des Internets.

Es gibt wenige Rückschlüsse darüber wie engmaschig das Zensurnetz heute schon gespannt und wie hoch die Fehlerquote beim Erfüllen der Zensurvorgaben der Regierung ist.

Ein Versuch der Journalistin Rebecca MacKinnon aus dem Jahr 2009 untersuchte, wie effektiv die Filter für von der Regierung vorgegebene Themen bei verschiedenen chinesischen Bloghostern arbeiten. Damals stellte sie fest, dass selbst die 15 größten Anbieter die damals wichtigsten Themen der Zensur wie die Sekte Falun Gong oder das Thema Tibet bzw. Dalai Lama nicht einheitlich zensurierten und teilweise sogar bis zu 50% der Blog-Anbieter die geposteten Artikel nicht sofort sperrten³²⁴

Man muss davon ausgehen, dass die Sperren aufgrund der höheren Strafen und des höheren Augenmerks der KPCh auf das Thema heutzutage effizienter funktionieren, als vor beinahe zehn Jahren. Man kann allerdings auch davon ausgehen, dass auch heute nicht 100% aller kritischen Inhalte gefiltert werden können.

4.4.2.2 greatfire.org und hikingfw.org

Bei greatfire.org und hikingfw.org handelt es sich um zwei der größeren Websites, deren Betreiber sich der Hilfe derer verschrieben haben, die versuchen die Great Firewall zu überwinden.

Bei hikingfw.org handelt es sich um ein Team nicht näher definierter Herkunft aus anonymen Mitgliedern, das Zensurmaßnahmen in China aufzeichnet und eine Reihe von Umgehungsmethoden aufzeigt und anbietet.³²⁵ Dabei wird besonders auf gängige Tools hingewiesen und Support für diese angeboten.

³²² Chaos Computer Club. (04.08.2008).Chaos Computer Club offers help to victims of censorship in China

³²³ torproject.com. What is Tor Browser?

³²⁴ Global Voices Advocacy Study - MacKinnon (2009). China's Censorship 2.0: How companies censor bloggers

³²⁵ Hiking GFW. About

Auf der Website wird unter anderem eine Liste von aktuell in China geblockten Websites mit über 1000 Einträgen³²⁶ aufgezeigt, sowie eine Liste an geblockten Keywords die über 3000 Worte umfasst.³²⁷

Im Gegensatz dazu ist greatfire.org ein ebenfalls anonymes Kollektiv, welches nach eigenen Angaben allerdings aus China operiert und seit 2011 daran arbeitet, der chinesischen Bevölkerung den freien Zugang zu Informationen zu ermöglichen.³²⁸ Anders als hikingfw stellt Greatfire eigens entwickelte Apps zur Verfügung, die häufig verwendeten Apps in China ähneln, der Zensur aber nicht zuarbeiten. So stellen sie beispielsweise den FreeBrowser zur Verfügung, dessen Startseite Nachrichten über Korruption, Skandale und andere sensitive Informationen zur chinesischen Politik zeigt. Andere Anwendungen sind FreeWeibo oder FreeWeChat – angelehnt an Weibo bzw. WeChat, die chinesischen Pendanten zu Twitter und WhatsApp. Die GUI ist dabei exakt jener von den chinesischen „Originalen“ nachempfunden, der feine Unterschied ist allerdings, dass die Free-Varianten zensierte (gelöschte) Nachrichten wiederherstellt und so für alle User transparent zur Verfügung stellt.³²⁹

Beide Websites sind aus dem chinesischen Internet nicht erreichbar (getestet auf comparitech.com³³⁰, Stand 05.05.2018).

4.4.2.3 Symbolische Umgehung der Zensur

Ricebunny

#MeToo ist in der westlichen Welt seit Ende 2017 das Symbol der feministischen Bewegung geworden, die auf das Ausmaß sexueller Belästigung und sexueller Übergriffe im Alltag aufmerksam macht.

Anders als in unseren Breiten fehlt in China die Freiheit des Internets, um solchen Kampagnen die Möglichkeit zu geben im großen Stil Einfluss auf die Bevölkerung der Landes auszuüben.

Feministische Bewegungen waren in China schon vor #MeToo der Auslöser für Repressalien und Verhaftungen. So wurden 2015 beispielsweise 5 Womens Right Activists für die versuchte Organisation von Protesten gegen sexuelle Belästigung in öffentlichen Transportmitteln verhaftet.³³¹

Allerdings drohte mit #MeToo eine viel größere Welle der Empörung aus dem Rest der Welt nach China überzuschwappen. Am 1. Jänner 2018 hat Luo Xixi, eine Exilchinesin in den USA, auf Weibo einen Text über Belästigung durch Professoren während ihres Doktoratsstudium

³²⁶ Hiking GFW. Blocked Sites

³²⁷ Hiking GFW. Blocked Keywords

³²⁸ Greatfire.org. We monitor and challenge internet censorship in China

³²⁹ Greatfire.org. We monitor and challenge internet censorship in China

³³⁰ Comparitech. Test if a site is blocked in China

³³¹ The Conversation. (06.02.2018). From #MeToo to #RiceBunny

an der Beihang Universität in Peking berichtet.³³² Universitäten gelten in China als einseitige Machtstrukturen zu Gunsten der Unterrichtenden. Xixis Text wurde große Beachtung geschenkt, er wurde binnen kürzester Zeit millionenfach gelesen, in staatlich kontrollierten Medien geteilt und Studenten aus ganz China haben Petitionen für eine Reform des universitären Systems unterzeichnet.³³³

Der Hashtag #MeTooInChina, der "Haupthashtag" der Bewegung, wurde von der KPCh am 19. Jänner 2018 temporär geblockt. Die Kampagne war dadurch allerdings nicht beendet. Als Ersatz für den Hashtag wurde #RiceBunnyInChina ins Leben gerufen. „RiceBunny“ (米兔) wird im chinesischen "Mi Tu" ausgesprochen, also in etwa wie das englische „Me Too“.³³⁴

Jasminzweige

Auch bei der Jasminrevolution im Jahr 2011 wurde die Zensur durch Verwendung alternativer Symbole überwunden. Jasminzweige konnten von der kommunistischen Führung nicht geblockt oder verboten werden und ersetzten so den expliziten Protest durch nur auf den ersten Blick harmlose Ausdrucksformen.

Jener Tag, der 35. Mai

Die Demokratiebewegung im Jahr 1989 und im Besonderen das Massaker am Tiananmen Platz am 4. Juni des Jahres, ist seit bald 30 Jahren ein Dauerbrenner der Zensur. Um sich dennoch über dieses Thema austauschen zu können, haben Aktivisten alternative Codes für das Datum eingeführt, wie beispielsweise „Jener Tag“, oder das fiktive Datum 35. Mai 1989 (31. Mai + 4 Tage = 4. Juni oder aber 35. Mai).³³⁵

4.4.2.4 Picidae

Technische Zensur erfolgt hauptsächlich über ein einziges Datenformat: Text. Aber was geschieht, wenn man diese Variable aus der Gleichung entfernt?

Das Schweizer Kunstprojekt Picidae funktioniert grundsätzlich wie ein Proxy. Auf der Website wird eine URL eingegeben und über Picidae wird die gewünschte Website angesprochen. Es wird allerdings kein Datenpaket an den Absender zurückgeschickt, das mithilfe technischer Feinheiten oder Tricks die Great Firewall penetrieren kann, sondern lediglich ein Screenshot der gewünschten Website.³³⁶

³³² ABC News. (06.02.2018). ANALYSIS: From #MeToo to #RiceBunny

³³³ The Conversation. (06.02.2018). From #MeToo to #RiceBunny

³³⁴ Business Insider. (08.02.2018). China's #MeToo movement changes its slogan to 'Rice Bunny' to avoid strict censorship

³³⁵ Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China. S184

³³⁶ Picidae. (2008). Photos to get round censorship. S37-39

Diese genial einfache Idee kann kaum zensiert werden, da in der maschinenlesbaren Bildinformation keine gefilterten Worte oder sonstige leicht zensierbare Inhalte enthalten sind.

Picidae bietet damit einen zusätzlichen Kanal die Zensur zu umgehen der aber seine Schwierigkeiten und Nachteile in der Anwendung mit sich bringt. So kann via Picidae zum Beispiel keine URL angesteuert werden, die eines vorhergehenden Logins bedarf. Weiters können auf retournierten Bildern (logischerweise) keine Hyperlinks angeklickt werden, d.h. die URL jedes gewünschte Links muss per Hand eingegeben werden. Da auf Websites URLs in Hyperlinks allerdings meist in irgendeiner Form eingebettet und nicht offen lesbar sind, bleibt dem User der Zugang zu vielen Subsites mit dieser Form der Umgehung der Zensur daher verwehrt.

4.5 Wirtschaftliche Folgen der Zensur

Vor einigen Jahren galt noch die Prognose, das China im Jahr 2020 die USA als größte Wirtschaftsmacht der Welt, gemessen am BIP, ablösen wird. Das prognostizierte Wirtschaftswachstum wurde von China mehrere Jahre in Folge allerdings nicht erreicht, aber auch wenn diese Projektion mittlerweile überworfen wurde, gehen Analysten davon aus, dass China früher oder später der größte Wirtschaftsraum der Welt sein wird.³³⁷

Welchen Einfluss die Zensurmaßnahmen auf das Wirtschaftswachstum in die eine oder andere Richtung haben ist nicht explizit erforscht. Fest steht aber, dass die strenge Zensur in China nicht ohne Auswirkung auf Firmen und damit auf die nationale Wirtschaft bleibt.

4.5.1 Zensur für den Wirtschaftsaufschwung

Apple, Alphabet (Google), Microsoft, Amazon und Facebook gehören zu den wertvollsten Unternehmen der Welt.³³⁸ Um genau zu sein waren es Anfang 2018 die fünf wertvollsten börsennotierten Unternehmen weltweit. Dennoch schaffen es nicht alle davon auch am chinesischen Markt auch nachhaltig Fuß zu fassen. Obwohl China mit etwa 18,5 % der Weltbevölkerung einen gigantischen Markt für jeden internationalen Konzern darstellt, sind Google, Amazon und Facebook in China nur zu Nebendarstellern degradiert. Dasselbe gilt für manche der meistbesuchten Seiten weltweit wie beispielsweise Youtube, Wikipedia oder Twitter.³³⁹

Anhand vom Beispiel Google kann man gut nachvollziehen, welche Rolle die Zensur in dieser Gleichung spielt. Doch zuvor weiter im Text mit der Liste der wertvollsten Unternehmen der Welt. Platz sechs geht an den Mischkonzern Berkshire Hathaway von Warren Buffet. Auf den Rängen sieben und acht folgen schon die chinesischen Techgiganten Tencent (WeChat, QQ) und die Alibaba Group (Alibaba.com, AliPay, Sesame Credit, Alibaba Cloud, AliMusic, uvm.). Die Firma Baidu, Betreiber von Chinas größter Suchmaschine, landet mit einem Jahresumsatz

³³⁷ Statista.de. (2017). Prognose zu den 20 Ländern mit dem Größten BIP in den Jahren 2030 und 2050. S 1

³³⁸ FAZ. (29.12.2017). Technologie schlägt Industrie - Das sind die wertvollsten Unternehmen der Welt

³³⁹ alexa.com - The top 500 sites on the web

von „nur“ etwa 10 Mrd. USD im Jahr 2016 zwar deutlich abgeschlagen der Topplätze nicht einmal in den Top 100, die Suchmaschine selbst aber auf Rang vier der meistbesuchten Websites weltweit, noch vor Wikipedia, Twitter oder Amazon.³⁴⁰

Zurück zum Beispiel Google: Der chinesische Ableger der weltgrößten Suchmaschine wurde 2005 gegründet und musste sich sofort den Richtlinien der chinesischen Zensur unterwerfen.³⁴¹

Im Jänner 2010 wurde Google zum Opfer chinesischer Hackerangriffe, die Informationen zu chinesischen Dissidenten und von Dissidenten unterstützten Organisationen gesucht haben.³⁴² Die Hacker hatten außerdem, laut Aussage von Google, explizit Menschenrechtsaktivisten, ausländische Journalisten und den Dalai Lama im Visier.³⁴³

Als Resultat dieser Hackerangriffe hat Google bekanntgegeben, künftig die Richtlinien der Zensur nicht mehr erfüllen zu wollen und hat damit begonnen Suchanfragen die über die chinesische Seite google.cn eingegangen sind, über google.com.hk, d.h. über die Server in Hongkong, zu routen, wo die Zensurrichtlinien durch die Sonderabkommen zwischen China und Hongkong nicht greifen.³⁴⁴ Ein halbes Jahr später hat Google die Suchanfragen dann nicht mehr geroutet sondern die User aus China stattdessen direkt auf die Hongkonger Suchseite geschickt.

Seit spätestens Mai 2014 sind google.com, die meisten lokalen Google Suchseiten, sowie Gmail und Google Maps in China gesperrt. Youtube (das ebenfalls zu Google gehört) bereits seit 2009.

Vergleicht man die Entwicklung von Google und Baidu, Chinas größter Suchmaschine, sieht man eindeutig den Einfluss, den diese Events seit 2009 auf die Suchmaschinenlandschaft des Landes hatten.

In Marktanteilen ausgedrückt sieht das Ganze so aus:³⁴⁵

Jahr	Google	Baidu
2009	42 %	56 %
2010	39 %	59 %
2011	34 %	62 %
2012	32 %	64 %
2013	10 %	69 %
2014	3 %	65 %
ab 2015	<2 %	>75 %

Abbildung 3: Marktanteile Google und Baido 2009-2015 (Gewichtete Jahresmittel. Rest auf 100 %: übrige Suchmaschinen)

³⁴⁰ alexa.com - The top 500 sites on the web

³⁴¹ James O'Rourke. (2007). Google in China: Government Censorship and Corporate Reputation. S 28

³⁴² Paul J. Springer. (2017). Encyclopedia of Cyber Warfare. S 124

³⁴³ Paul J. Springer. (2017). Encyclopedia of Cyber Warfare. S 124-125

³⁴⁴ Hong Kong Basic Law, Kap. II, Art. 18-19

³⁴⁵ statcounter GlobalStats: Engine Market Share China, 2009-2017

Baidus interne Zensuragenda wurde durch einen Whistleblower im Jahr 2009 leaked³⁴⁶ – Baidu gilt im Gegensatz zu Google als ein sehr restriktiver und aktiver Zensor im Sinne der Vorgaben der chinesischen Regierung.

Die Möglichkeit für chinesische, regimegetreue Firmen das „Machtvakuum“, das die Absenz von Google, Youtube und anderen Giganten des Internets erzeugt, zu füllen, ist offensichtlich gegeben. Das Argument, dass Firmen, die im Interesse der chinesischen Zensur agieren, ihre Marktmacht auf Kosten zensurierter Unternehmen ausbauen können und auch deshalb ihre gigantischen Erfolge verzeichnen können, liegt aufgrund der vorliegenden Daten auf der Hand. Der Vorteil der sich für die kommunistische Führung in Peking aus dieser Konstellation ergibt ebenso: das von diesen Firmen erwirtschaftete Geld bleibt im Land und die Inhalte dieser Portale sind in Händen von chinesischen Staatsbürgern leichter zu kontrollieren als ausländische Milliardenunternehmen.³⁴⁷

4.5.2 Zensur als Gefahr für das Wirtschaftswachstum

Chinas Wirtschaftswachstum der letzten 40 Jahre ist stark von ausländischen Investitionen abhängig. Es ist zwar auch den marktwirtschaftlichen Reformen geschuldet, die es ermöglicht haben chinesische Geldreserven in den Markt zu pumpen, aber der nachhaltige Aufschwung ist der Vernetzung Chinas mit der Weltwirtschaft geschuldet, die es ausländischen Firmen ermöglicht hat, sich in China niederzulassen und dort zu investieren.³⁴⁸ Die positiven Folgen für heimische Unternehmen, die im vorigen Kapitel erläutert wurden, haben auch Auswirkungen auf ausländische Unternehmen und deren Willen frisches Kapital und frische Innovationen in den chinesischen Markt zu bringen.

Mit Google wurde im Jahr 2014 schon einer der Global Player der Techszene quasi komplett aus dem Land vertrieben. Google bemüht sich zwar seit vergangenem Jahr mit einem AI-Research Center wieder in China Fuß zu fassen, um die intellektuellen Ressourcen des Landes anzuzapfen, Devisen im großen Stil wird Google damit allerdings nicht nach China zurückbringen.³⁴⁹

Das Cybersecurity Law (CSL, Internetsicherheitsgesetz) von 2017 und darin besonders die neue Regelung zu Datenverbindungen ins Ausland, die dafür sorgen können, dass bestehende VPNs flächendeckend abgeschaltet werden, beunruhigt zusehends auch ausländische Firmen.³⁵⁰ Am Beispiel deutscher Firmen in China kann man diese Sorgen genauer erläutern: Neben den hohen Kosten durch den Wechsel auf staatlich lizenzierte Betreiber sorgen sich deutsche Unternehmen vor allem um Datensicherheit, da die Qualität der Verschlüsselung künftig nicht mehr beeinflusst werden kann.³⁵¹ 78% der deutschen Firmen in China sehen sich

³⁴⁶ China Digital Times (30.04.2009). Baidu's Internal Monitoring and Censorship Document Leaked (1-3)

³⁴⁷ Manager Magazin (26.05.2016). Chinas erfolgreiche Klone von Facebook, Google und Co. S 5

³⁴⁸ Wayne M. Morrison. (2018). China's Economic Rise. S 6

³⁴⁹ Reuters. (13.12.2007). Google launching artificial intelligence research center in China

³⁵⁰ Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft. (28.03.2018). Pressemitteilung: APA besorgt: Drohende Abschaltung von VPN-Tunneln in China erschwert unternehmerisches Handeln in China.

³⁵¹ Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft. (28.03.2018). Pressemitteilung: APA besorgt: Drohende Abschaltung von VPN-Tunneln in China erschwert unternehmerisches Handeln in China.

in der Durchführung der alltäglichen Geschäfte behindert, sei es durch verlangsamte Surfgeschwindigkeit, langsame Datentransfers, erschwerte Kommunikation mit Kunden und Lieferanten oder beim Verwenden von firmeninterner verteilter Software.³⁵² Neun von zehn deutschen Firmen verlassen sich für den gesicherten Datenverkehr auf VPNs, 83% von ihnen erachten VPNs als lebenswichtig für ihre unternehmerischen Tätigkeiten in der Volksrepublik.³⁵³ Die Auswirkungen dieser Sorgen lassen sich wie folgt beziffern: 39% der befragten Firmen überlegen aufgrund der mangelnden Planungssicherheit zukünftig angedachte Investitionen wieder zu streichen, 14% erwägen sogar eine Verlagerung der unternehmerischen Aktivitäten ins Ausland.³⁵⁴

Die Kosten für stattdessen lizenzierte VPNs eine Standleitung, eine permanente Datenverbindung zwischen der Firma und dem staatlichen Netz, werden von mehreren tausend bis zu über 20000 Dollar pro Monat geschätzt, eine finanzielle Belastung die besonders für kleinere und mittelständische Unternehmen kaum tragbar ist.³⁵⁵

Abseits der Neuregelung von VPNs ist das CSL hauptsächlich wegen jener Punkte, die die Verarbeitung von Daten von „Critical Information Infrastructure Operators“ (CII Operators), die lokale Speicherung von „relevanten“ Daten und den Umgang mit personenbezogenen Daten regeln in der Kritik.³⁵⁶ Einerseits sind die jeweiligen Punkte im Gesetz schwammig formuliert, sodass Firmen sich kaum gesetzestreu auf die Umsetzung vorbereiten können.³⁵⁷ Andererseits entstehen große Bedenken, dass sensitive Firmendaten nur noch lokal (in China) gespeichert werden dürfen und den Behörden die Hintertür die Daten mitzulesen quasi am Silbertablett serviert werden muss.

Als CII Operator werden all jene Firmen definiert, die Services anbieten, die, wenn verloren, Chinas Wirtschaft, öffentliches Interesse, oder nationale Sicherheit gefährden würden.³⁵⁸ Diese Firmen sind nach dem CSL verschärften Sicherheits- Datenspeicherungsregeln unterzogen. Aufgrund der großzügigen bzw. mangelnd konkreten Definition wer aller unter die Kategorie CII Operator fällt, kann der entsprechende Gesetzestext auf so gut wie jede internationale Firma angewandt werden.³⁵⁹

³⁵² Deutsche Auslandshandelskammer China. (30.08.2018). Pressemitteilung: Eingeschränkter Internetzugang behindert die Geschäftstätigkeit und die Entwicklung deutscher Unternehmen in China

³⁵³ Deutsche Auslandshandelskammer China. (30.08.2018). Pressemitteilung: Eingeschränkter Internetzugang behindert die Geschäftstätigkeit und die Entwicklung deutscher Unternehmen in China

³⁵⁴ Deutsche Auslandshandelskammer China. (30.08.2018). Pressemitteilung: Eingeschränkter Internetzugang behindert die Geschäftstätigkeit und die Entwicklung deutscher Unternehmen in China

³⁵⁵ Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet

³⁵⁶ Lexology. (31.05.2017). Summary of the PRC Cybersecurity Law

³⁵⁷ ControlRisks Consulting. (30.05.2017). China's cyber security law

³⁵⁸ Lexology. (31.05.2017). Summary of the PRC Cybersecurity Law

³⁵⁹ ControlRisks Consulting. (30.05.2017). China's cyber security law

4.5.3 „Freiwillige“ Selbstzensur ausländischer Unternehmen

Bei der Umsetzung des Gesetzes nicht mitzuziehen ist für Firmen keine Option. Wer nicht spurt muss das Land verlassen.³⁶⁰

Aus diesem Grund bekamen die gut 130 Millionen Apple Kunden in China im ersten Quartal 2018 elektronische Post aus dem Silicon Valley, mit der Information, dass ihre Daten in Zukunft bei einem bis vor kurzem unbekanntem chinesischen Cloudanbieter in China gespeichert werden.³⁶¹ Fälle wie den Rechtsstreit in den USA zwischen Apple und FBI nach dem Terroranschlag in San Bernardino wird es daher in China nicht geben. Das FBI versuchte gerichtlich zu erwirken, dass Apple beim Knacken des iPhones des Attentäters mithilft. Der Streit über den Einbau von Hintertüren in Technologien für derartige Fälle hält im Westen seitdem an.³⁶² Diese Diskussion wird es in China nicht geben. Lokal gespeicherte Daten sind dort vor dem Zugriff durch Regierungsbehörden nicht hinreichend geschützt.³⁶³

Aber nicht nur bei der Datenspeicherung, auch im App Store musste Apple auf Druck der KPCh Federn lassen. Sämtliche VPN Apps, die nicht mehr den Regularien des CSL entsprachen, es geht dabei um rund 600 Apps³⁶⁴, wurden entfernt, um den Zugang zum zweitgrößten Markt für Apple nicht zu gefährden.^{365 366}

Andere Beispiele der Selbstzensur namhafter Firmen wie Apple gibt es in den letzten Jahren genügend, wie Yahoo³⁶⁷, Springer³⁶⁸, oder ursprünglich Google³⁶⁹ (vor deren Rückzug aus dem chinesischen Markt). Allerdings gibt es auch Positivbeispiele für Firmen, die die Werte von Informationsfreiheit hochhalten und die sich der Zensur nicht beugen wollen, wie zB Google in späteren Jahren³⁷⁰, BBC, oder Wikipedia, deren Websites als „Belohnung“ dafür vom chinesischen Festland aus nicht erreichbar sind.

³⁶⁰ Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet

³⁶¹ Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet

³⁶² Spiegel. (29.03.2016). iPhone geknackt - Duell verschoben

³⁶³ Lexology. (31.05.2017). Summary of the PRC Cybersecurity Law

³⁶⁴ Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet

³⁶⁵ Heise. (30.07.2017). Apple entfernt beliebte VPN-Apps aus seinem iOS-Store in China

³⁶⁶ Zeit. (31.07.2017). China ist keine Menschenrechtsorganisation

³⁶⁷ Heise / Reporter ohne Grenzen. (03.05.2006). Reporter ohne Grenzen: Yahoo beugt sich in China kompromisslos

³⁶⁸ Tagesschau. (14.11.2017). Warum Springer Nature sein Angebot zensiert

³⁶⁹ Reporter ohne Grenzen. (13.01.2010). Google widersetzt sich Zensur / Andere Unternehmen müssen Beispiel folgen

³⁷⁰ Reporter ohne Grenzen. (13.01.2010). Google widersetzt sich Zensur / Andere Unternehmen müssen Beispiel folgen

5 Social Credit – die Zukunft der Selbstzensur

“1984 meets Pavlov’s dogs”³⁷¹

Bisher haben wir uns nur mit dem Thema Zensur selbst befasst. Der Duden definiert Zensur (unter anderem) als „von zuständiger, besonders staatlicher Stelle vorgenommene Kontrolle“.³⁷² Zensur ist in repressiven Regimen ein wichtiger Teil der Kontrolle über die Bevölkerung. So auch bei der KPCh und in China. Allerdings haben wir im Kapitel Selbstzensur der Bevölkerung festgestellt, dass bis zu ein Viertel der „illegalen“ Anfragen die technischen Filter der Zensur passieren und in den Kapiteln davor, dass es nach wie vor Unmengen an Möglichkeiten gibt, die technischen Filter mit technischen Gegenmaßnahmen zu umgehen. In China hat man sich daher darauf festgelegt, eine besondere, bisher weltweit einzigartige Form der Zensur in groß angelegten Testprojekten in ganz China zu erforschen. Eine Form der Selbstzensur, in der die Bevölkerung spielerisch dazu animiert wird, gute Bürger im Sinne der Vorstellungen der Führung der KPCh zu sein.

Mit dem Social Credit System sollen ab dem Jahr 2020, nach dem Ablauf der Testprojekte, alle chinesischen Bürgerinnen und Bürger national erfasst und bewertet werden. Anhand des Punktestands, der maßgeblich durch die täglichen Handlungen der Bevölkerung beeinflusst wird, werden den Bürgern Vor- oder Nachteile im Alltag zuteil.

5.1 Erklärung des Systems

Einfach erklärt könnte ein Social Credit System (SCS) wie folgt aussehen: Bürger X bekommt zum Start des Systems ein Punktekonto mit 1000 Punkten zugewiesen. Geht der Bürger illegaler Weise bei Rot über die Straße, wird dabei von einer der vielen Überwachungskameras im Land gefilmt und per facial recognition ausgeforscht, so bekommt er fünf Punkte von seinem Konto abgezogen. Äußert er sich später in seinem Social Media Account positiv über die Arbeit der Regierung, gibt es wieder ein paar Punkte hinzu. Hilft er einem hingefallenen Senior auf der Straße wieder auf die Beine, gibt es nochmal zehn Pluspunkte (in China ist dies tatsächlich ein debattiertes Thema, da viele Bürger in solchen Fällen einfach weitergehen, aus Angst für Verletzungen haftbar gemacht zu werden). Zahlt der Bürger seine Stromrechnung nicht pünktlich setzt es als Strafe wiederum ein paar Minuspunkte.

Die Idee für das Social Credit System stammt von der - in der westlichen Welt üblichen - Idee der Bonität ab.³⁷³ Kaum jemand in Österreich ist nicht durch den Kreditschutzverband erfasst, der über die Bonität von Privatpersonen Buch führt. In China gibt es ein vergleichbares System nicht. Der Trend bar zu zahlen wurde erst durch den stark zunehmenden Anstieg des Internets und die Verfügbarkeit von mobilen Zahlungsanbietern wie AliPay gebrochen. Schätzungen zufolge hatte die chinesische Volksbank von höchstens einem Viertel der Bevölkerung die

³⁷¹ Botsman, S 166

³⁷² Duden – Die deutsche Rechtschreibung. Kapitel Z

³⁷³ State Council. Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020). Kap. 0

Zahlungsgeschichte zur Verfügung.³⁷⁴ Der Idee dies zentral zu ändern wurde sogleich die Idee einer Totalüberwachung durch Selbstzensur inklusive Bonus/Malus System für die gesamte Bevölkerung angehängt.

Mit der „*Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020)*“ hat die Zentrale Volksregierung der VR China in Peking am 14. Juni 2014 den ersten Schritt in diese Richtung gesetzt. Das Land befindet sich in großem ökonomischem und sozialem Umschwung, der staatliche administrative Einfluss ist zurückzufahren, die soziale Ordnung dabei aber nicht zu gefährden.³⁷⁵ Die Konstruktion eines sozialistischen Wertesystems basierend auf Ehrlichkeit, Tugend, Ethik, Moral und Zivilcourage³⁷⁶ ist ein wichtiger Eckpfeiler des Social Credit Systems.³⁷⁷ Es gilt weiters Modellregionen zu wählen und Testprojekte für Social Credit Systeme über die nächsten Jahre in verschiedenen Regionen Chinas zu implementieren.³⁷⁸

Abgesehen von der logischen Planung und Implementierung des Systems gilt es die Akzeptanz des Systems in der Bevölkerung zu erhöhen und den Menschen das System schmackhaft zu machen. Das Schlüsselwort hierfür ist Gamification.

5.1.1 Was ist Gamification?

„Spielifizierung“³⁷⁹ ist die Verwendung von Spieldesign Elementen in nicht spielerischem Kontext.³⁸⁰ Der Begriff wurde 2008 zum ersten Mal erwähnt, das Konzept hielt ab 2010 in der Werbe- und Unterhaltungsindustrie einzug.³⁸¹ Vereinfacht ausgedrückt geht es dabei um den Einsatz (video-)spieltypischer Elemente wie Erfahrungspunkte oder Auszeichnungen außerhalb des Kontexts von Videospiele. Der Begriff, der vor der Prägung als „playful interaction design“³⁸² (spielerisches Interaktionsdesign) bekannt war, sorgt heutzutage beispielsweise dafür, dass wir mit unseren Freunden per Fitness Tracker um die Wette laufen und unsere Highscores vergleichen können ohne gleichzeitig auf der Laufbahn gewesen zu sein.

Die Psyche des Menschen ist auf den Wettbewerb mit anderen ausgelegt.³⁸³ Daher wundert es nicht, dass Menschen auch heute noch gerne jene Tätigkeiten ausführen, bei denen sie sich mit anderen messen können.³⁸⁴ Gamification wird aber auch eingesetzt, um Anwender zur Verwendung eines bestimmten Produkts zu motivieren und sie gleichzeitig an das Produkt zu binden.³⁸⁵ Fitnessapps, E-Commerce, Health-Tracker oder Lernhilfen sind nur einige wenige Beispiele bei denen uns Gamification heute über den Weg läuft.

³⁷⁴ State Council. Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020). Kap. 4.0

³⁷⁵ State Council. Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020). Kap. 1.2

³⁷⁶ State Council. Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020). Kap. 3.1

³⁷⁷ State Council. Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020). Kap. 3.0

³⁷⁸ State Council. Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020). Kap. 1.3

³⁷⁹ Alexander Richter. (2014). Vernetzte Organisation. S 32

³⁸⁰ Deterding et al. (2011). Gamification: Toward a Definition

³⁸¹ Marketing Week. (23.09.2010). Businesses need to get in the game

³⁸² Deterding et al. (2011). Gamification: Toward a Definition

³⁸³ Koch et al. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

³⁸⁴ Koch et al. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

³⁸⁵ Koch et al. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

Bei Gamification bedient man sich unter anderem folgender fünf Motivationskonzepte:

- **Sichtbarer Status:** Der erreichte Level wird sichtbar abgebildet. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Motivation.³⁸⁶
- **Einsehbare Rangliste:** Durch das direkte Gegenüberstellen der Spieler wird der Wettbewerb verstärkt.³⁸⁷
- **Transparenz des Resultats:** Wenn die Resultate der Handlung bekannt sind, kann das die Handlungsmotivation verstärken.³⁸⁸
- **Rückmeldung:** Die Handlung erzielt unmittelbar einen sichtbaren Effekt. Dadurch können Handlungsweisen angepasst und Handlungen die zu negativem Feedback führen würden vermieden werden.³⁸⁹
- **Positives Feedback:** Negatives Feedback führt zu schlechterer Annahme des Systems durch die User (siehe nachfolgendes Beispiel).

Mit einem Beispiel aus dem PC-Spiel World of Warcraft lässt sich die Wichtigkeit des positiven Feedbacks besonders gut verdeutlichen: Als das Spiel noch nicht lange am Markt war wurde ein System eingeführt, welches dafür gesorgt hat, dass Spieler, die mehr Spielzeit aufweisen weniger Erfahrung für ihren Charakter sammeln. Die Beschwerden waren enorm, es hagelte einen Shitstorm gegen Blizzard. Anstatt die unliebsame Neuerung wieder rückgängig zu machen wurde der Effekt einfach umgekehrt: Der Status von Vielspielern (die weniger Erfahrung sammeln) wurde als neuer Normalstatus definiert. Der Status von Wenigspielern wurde als „well rested“, also ausgeruht, bezeichnet. Diesen Spielern wurde ein Erfahrungsbonus für eine gewisse Zeit jeden Tag zuteil. Die Community war sofort begeistert.³⁹⁰

Zusätzlich zu den Motivationskonzepten gelten für spielhafte Vergleiche im Social Media Bereich zusätzlich folgende Annahmen für die Bindung an spielifizierte Systeme:

- Je höher der Grad der Interaktion mit anderen Mitgliedern, desto stärker ist die Bindung an das System.³⁹¹
- Je höher der Grad der Interaktion mit anderen Mitgliedern, desto höher ist das Gefühl der Ähnlichkeit mit anderen Mitgliedern.³⁹²
- Je höher die Ähnlichkeit mit Freunden, desto stärker ist die Bindung.³⁹³

³⁸⁶ Koch et al. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

³⁸⁷ Koch et al. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

³⁸⁸ Koch et al. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

³⁸⁹ Koch et al. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

³⁹⁰ Extra Credits. S11 E19. Sesame Credit - The True Danger of Gamification

³⁹¹ Zahy Ramadan. (2017). The gamification of trust: the case of Chinas "social credit"

³⁹² Zahy Ramadan. (2017). The gamification of trust: the case of Chinas "social credit"

³⁹³ Zahy Ramadan. (2017). The gamification of trust: the case of Chinas "social credit"

5.1.2 Der Einfluss von Gamification auf das Social Credit System

Wenn wir uns die vier erläuterten Konzepte von Gamification in Bezug auf Social Credit Systeme genauer ansehen, kristallisiert sich genauer heraus wie die Spielelemente im System die Bevölkerung motivieren soll:

- **Sichtbarer Status:** Der User kann zu jedem Zeitpunkt seine Punkte sehen. Bei den meisten Testprojekten erhält der User Punkte auf einer Skala. Niedrige Punktestände werden rot, hohe Punktestände grün angezeigt (ähnlich Lebenspunkte-Anzeigen bei vielen Videospiele).
- **Einsehbare Rangliste:** Es gibt bei aktuellen Implementierungen keine nationale Rangliste aller Teilnehmer am System. Allerdings soll es die Möglichkeit geben die Stände anderer User abzufragen. In sozialen Netzwerken sieht man die Punkte der befreundeten User und in einem kleinen regionalen Demoprojekt wird der "Sieger" jedes Monats auf öffentlichen Plätzen angezeigt.³⁹⁴
- **Transparenz des Resultats:** Auch wenn es keine genaue Anleitung für einzelne Handlungen gibt, die Leitlinien sind klar: Handle gesetzentreu und im Sinne der Gesellschaft und du wirst Punkte dazugewinnen. Handle entgegengesetzt und du wirst Punkte verlieren.³⁹⁵ Bei Sesame Credit (das größte aktive Testprojekt, das später in diesem Kapitel noch näher erläutert wird) kommt beispielsweise auch dazu, dass das häufige Benutzen von Alibaba Services für verbesserte Ratings sorgt.
- **Rückmeldung:** Sesame Credit aktualisiert einmal im Monat den Punktestand aller "Spieler". Die genaue Punktevergabe ist geheim. Das eigene Punktekonto wird aber in regelmäßigen Abständen aktualisiert.³⁹⁶ Beim Blick auf die App während des Durchrechnungszeitraums sieht man nur einen Farbcode der andeutet, ob man sich im Augenblick eher verschlechtert oder verbessert.³⁹⁷
- **Positives Feedback:** Besonders bei der Einführung der Testsysteme gab und gibt es keine Strafen für schlechte Leistungen (Ratings).³⁹⁸

Höhere Scores in Sesame Credit gelten heute schon als Statussymbol in China.³⁹⁹ Bereits wenige Monate nach Einführung des Systems gab es hunderttausende Tweets, die sich der Prahlerei mit dem eigenen Rating widmeten.⁴⁰⁰

³⁹⁴ Foreign Policy. (15.01.2018). China's dystopian social credit system is a harbinger of the global age of the algorithm

³⁹⁵ Botsman (2017) S 154

³⁹⁶ Wired.com. (14.12.2017). Inside China's Vast New Experiment in Social Ranking

³⁹⁷ Wired.com. (14.12.2017). Inside China's Vast New Experiment in Social Ranking

³⁹⁸ Katika Kühnreich. (2018). Gamified Control

³⁹⁹ Botsman (2017) S 155

⁴⁰⁰ Botsman (2017) S 155

5.2 Lokale Implementierungen von 2014 – 2020

In der Planning Outline der Zentralen Volksregierung werden Demoprojekte in ganz China für ein Social Credit System vorgeschlagen. Die Implementierung solcher Demoprojekte wurde in zwei Teile aufgeteilt. Zum einen sollen staatlich geführte Demoprojekte in unterschiedlichen Regionen des Landes unterschiedliche Aspekte der Planning Outline erproben. Zum anderen wurde die chinesische Zentralbank mit der Vergabe für acht Lizenzen an private Firmen für privat geführte aber staatlich kontrollierte Testprojekte betraut.

5.2.1 Staatliche Testprojekte für ein Social Credit System

Es wurden zumindest 13 chinesische Regionen für staatliche Demoprojekte ausgewählt⁴⁰¹. In einzelnen Städten dieser Regionen wurden in zwei Runden Testprojekte ausgerollt und die dortige Entwicklung von der Regierung beobachtet. Dabei gibt es Regionen in denen nur einzelne Aspekte eines möglichen SCS erprobt werden, wie beispielsweise Henan, wo für Personen die gerichtliche Anweisungen zum Begleichen von Schulden ignorieren, ein eigener Telefonwählton eingerichtet wurde. Menschen die diese Person anrufen erhalten die Nachricht „Die Person die Sie anrufen, ist ein unehrlicher Schuldner“ über das Telefon.⁴⁰²⁴⁰³

In Shanghai wird die App Honest Shanghai erprobt, die Bürgern erlaubt sich per Gesichtserkennung einzuloggen, in der aus über 100 Regierungsquellen ein Profil für die Person erstellt wird und die ein Rating von Sehr Gut, Gut oder Schlecht ausspuckt.⁴⁰⁴

In Suzhou wird ein Punktesystem erprobt wo jeder mit einem Punktekonto von 100 Punkten ausgestattet wird. Erhöhen kann man den eigenen Kontostand beispielsweise durch Blutspenden oder gemeinnützige Arbeit.⁴⁰⁵

Eines der allumfassenderen und besser dokumentierten staatlichen SCS ist Rongcheng Social Credit in der Provinz Shandong. Auch dort wird für jede Bürgerin und jeden Bürger ein Punktekonto geführt. Der Punktestand nimmt dabei aber größeren Einfluss auf das tägliche Leben als in anderen staatlichen Projekten. Etwa 740.000 Bürger der Stadt haben 2014 ein Punktekonto mit je 1000 Punkten zum Start des Systems erhalten.⁴⁰⁶ Je nach Punktestand wird man in Bewertungsgruppen eingeteilt, die von Triple A (A+++)⁴⁰⁷ bis D rangieren.⁴⁰⁷ Die Belohnungen die jedem Einzelnen zuteilwerden, hängen von der Gruppe ab, in der man sich befindet. So dürfen Triple As beispielsweise gratis Citybikes der Stadt verwenden und bis zu eineinhalb Stunden gratis fahren oder erhalten im Winter einen Heizkostenzuschuss von 50 USD.⁴⁰⁸ Im Rongcheng Social Credit System, das von der Stadt selbst entworfen wurde, gilt der Grundsatz: Alles was das Punktekonto beeinflusst muss durch offizielle Daten und Fakten

⁴⁰¹ Ohlberg et al. (12.12.2017). Central Planning, Local Experiments

⁴⁰² The Conversation. (23.01.2018). China's Social Credit System puts its people under pressure to be model citizens

⁴⁰³ Ohlberg et al. (12.12.2017). Central Planning, Local Experiments

⁴⁰⁴ Ohlberg et al. (12.12.2017). Central Planning, Local Experiments

⁴⁰⁵ The Conversation. (23.01.2018). China's Social Credit System puts its people under pressure to be model citizens

⁴⁰⁶ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴⁰⁷ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴⁰⁸ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

gestützt sein.⁴⁰⁹ Das erhöht die Objektivität des Systems und reduziert Handlungen von Bürgern die gegen das Gesetz verstoßen.⁴¹⁰ So gibt es beispielsweise minus 5 Punkte für einen Strafzettel, für betrunkenes Fahren hingegen stürzt man direkt in Gruppe C ab.⁴¹¹ Punkte verdienen kann man beispielsweise durch Spenden für wohltätige Zwecke, durch freiwillige Mitarbeit in Projekten der Stadt oder indem man sich Auszeichnung der Stadt für „heldenhafte Taten“ verdient (plus 30 Punkte).⁴¹² Bilder der Helden der Stadt werden als zusätzliche Belohnung publikumswirksam an der Außenseite des Rathauses der Millionenstadt gezeigt.⁴¹³

Ziel des Systems, an dem auch Unternehmen der Stadt teilnehmen müssen ist es, das Vertrauen der Bevölkerung in die Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt zu stärken.⁴¹⁴

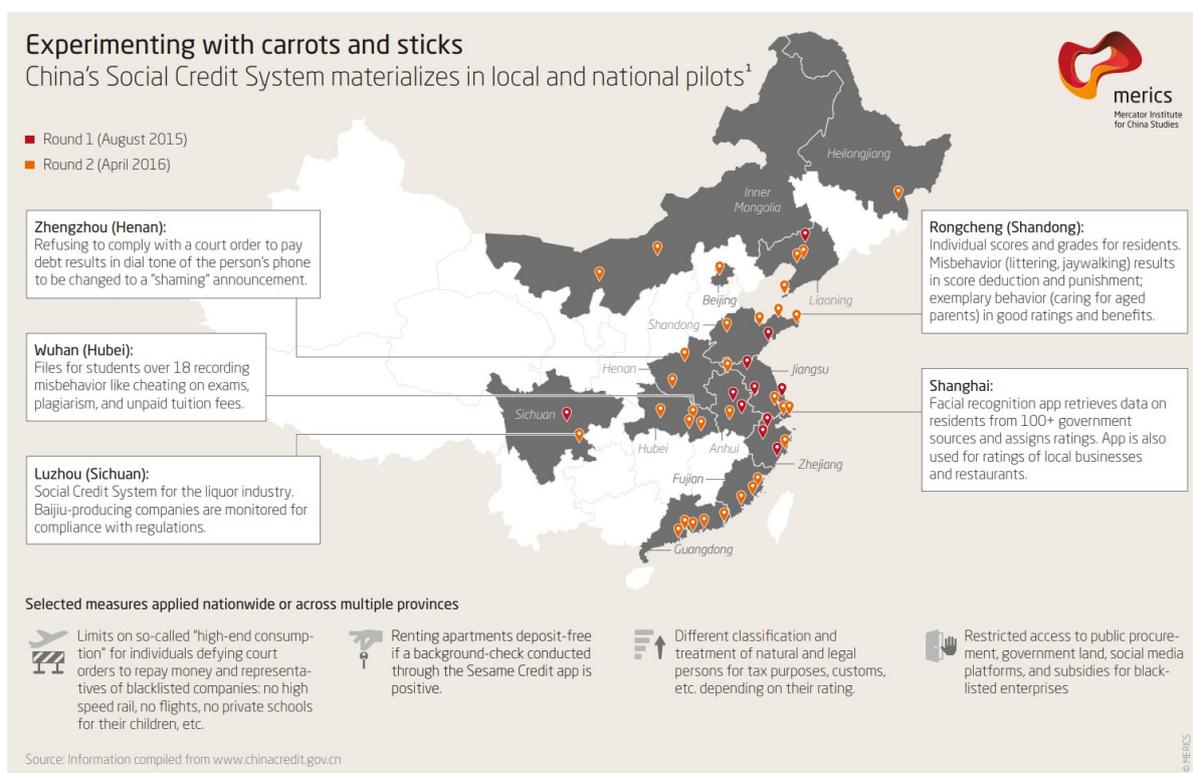


Abbildung 4: Regionen und Orte, an denen das staatliche Social Credit System ausgerollt wird⁴¹⁵

⁴⁰⁹ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴¹⁰ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴¹¹ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴¹² Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴¹³ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴¹⁴ Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory

⁴¹⁵ Ohlberg et al. (12.12.2017). Central Planning, Local Experiments

5.2.2 Private Demoprojekte für ein Social Credit System

Acht Firmen haben in der ersten Vergabe im Jahr 2015 Lizenzen für die Etablierung eines eigenen, privaten SCS erhalten.⁴¹⁶ Wenig verwunderlich ist dabei, dass von den beiden Datengiganten Tencent und Alibaba die beiden größten und bekanntesten Projekte kommen. Die übrigen sechs Firmen sind Sinoway Credit, Lakala Payment Co, Intellicredit Inc, China Chengxin Credit, Pengyuan Credit Service Co Ltd und Qianhai Zhengxin.⁴¹⁷

Die Regierung in Peking unterstützt und beobachtet diese privaten Projekte durch die Chinesische Volksbank seit dem Start genauestens. Allerdings wurde die Euphorie vergangenes Jahr bereits gebremst, da die schon laufenden Demoprojekte der Kontrolle der Prüfer der Volksbank nicht standhielten. Regulatoren fürchten um die Datensicherheit der User sowie nicht genauer definierte "gewaltige Interessenskonflikte".⁴¹⁸ Weiters wird die Unparteilichkeit der Firmen in Zweifel gezogen, die gleichzeitig als Finanzdienstleister und als Onlinehändler auftreten.⁴¹⁹ Um dem Projekt, das sich zum Selbstläufer entwickelt hat, etwas den Wind aus den Segeln zu nehmen, hat man die Unterstützung für das Projekt schrittweise zurückgefahren und ist mit den acht Firmen nochmal in Verhandlung getreten. Die Regeln für die Lizenzvergabe wurden bzw. werden verschärft, die noch nicht übergebenen Lizenzen werden weiterhin zurückgehalten.⁴²⁰ Was mit den privaten Betreibern bis 2020 genau weiter passieren wird ist aus heutiger Sicht unklar.

5.2.2.1 Tencent Credit

Das Unternehmen Tencent hat mit den Messengern WeChat und QQ 850 Millionen aktive Social Media User und betreibt mit TenPay Chinas zweitgrößtem Fintech (Finanztechnologie) Dienstleister nach AliPay⁴²¹. Tencent ist für die Umsetzung ihres Social Credit Systems mit dem Finanzdienstleister China Rapid Finance verpartnert, der dafür zusätzliche Daten über seine Kunden mit Tencent teilt. Bei Tencent Credit, dem von Tencent betriebenen SCS, können die WeChat und QQ User über eine eigens eingerichtete Website ihren Credit Score abfragen der auf der Auswertung der Daten dieser beiden Unternehmen basiert.⁴²² Die genaue Zusammensetzung des Credit Ratings bei dem die User zwischen 300 und 850 Punkte erzielen können, wurde von Tencent nicht bekannt gegeben.⁴²³

Tencent Credit hat ab Mitte 2017 keine neuen User für das SCS mehr aufgenommen und mit 1. Februar 2018 das eigene Pilotprojekt, vermutlich aufgrund Differenzen mit der Chinesischen Volksbank, für beendet erklärt.⁴²⁴

⁴¹⁶ Reuters. (04.07.2017). No more loan rangers? Beijing's waning support for private credit scores

⁴¹⁷ Reuters. (04.07.2017). No more loan rangers? Beijing's waning support for private credit scores

⁴¹⁸ Reuters. (04.07.2017). No more loan rangers? Beijing's waning support for private credit scores

⁴¹⁹ Reuters. (04.07.2017). No more loan rangers? Beijing's waning support for private credit scores

⁴²⁰ Reuters. (04.07.2017). No more loan rangers? Beijing's waning support for private credit scores

⁴²¹ BusinessInsider. (02.06.2017). UnionPay takes on Alipay, WeChat Pay

⁴²² Reuters. (04.07.2017). No more loan rangers? Beijing's waning support for private credit scores

⁴²³ BusinessInsider. (02.06.2017). UnionPay takes on Alipay, WeChat Pay

⁴²⁴ BusinessInsider. (02.06.2017). UnionPay takes on Alipay, WeChat Pay

5.2.2.2 Sesame Credit

Das größte und bestdokumentierte (und vermutlich im Augenblick einzig national aktive) SCS ist das System Sesame Credit, das von der Ant Financial Services Group (AFSG) betrieben wird, einer Tochtergesellschaft der Alibaba Group und das wertvollste FinTech Unternehmen weltweit.⁴²⁵ AFSG betreibt unter anderem auch AliPay.

Sesame Credit kann auf Daten der mehr als 400 Millionen User der diversen Alibaba Dienste zugreifen. Alle User werden vom SCS erfasst sofern diese nicht per Opt-out die Teilnahme verweigern.⁴²⁶ Alibaba kann sich bei der Analyse der SCS-Teilnehmer aber nicht nur auf eigene Datenquellen beziehen. Einige wichtige Datenquellen für Sesame Credit sind:⁴²⁷

- **AliPay:** Der größte mobile Zahlungsdienst Chinas, der täglich millionenfach verwendet wird.⁴²⁸
- **alibaba.com:** Der größte B2B Online Marktplatz und unangefochtener Spitzenreiter im chinesischen Online-Markt.
- **Baihe:** Sesame Credit ist eine Kooperation mit dem, gemessen an der Anzahl der User, größten chinesischen Online Dating Service eingegangen⁴²⁹. Die User können dabei ihr Social Credit Rating auf ihrem Datingprofil anzeigen lassen um ihre Chancen bei der Partnersuche zu erhöhen.
- **DiDi:** dem chinesischen Uber (Uber China wurde 2017 von DiDi aufgekauft).
- **Smile to Pay:** Ein neues Zahlungskonzept mit dem Kunden in teilnehmenden Restaurants via Gesichtsscan zahlen können.
- **Regierungsdatenbanken:** Manche offizielle Datenbanken stehen den Betreibern der Social Credit Systeme zur Verfügung.⁴³⁰

Dies ist keine vollständige Liste. Man sieht an dem Datenmix der durch diese Art der Services entsteht wie tief der Einblick ist, den die Betreiber von Sesame Credit in den Alltag der Menschen nehmen können. Zahlungsdaten lassen über Pünktlichkeit von Zahlungen, Liquidität, Einkaufsverhalten oder Einkommen Rückschlüsse zu. Das Datingverhalten gibt Rückschlüsse auf die Sozialsituation. Chinas Uber gibt Bewegungsdaten der Teilnehmer an Sesame Credit, Smile to Pay liefert direkt biometrische Daten. In einem Land das im Jahr 2020 626 Millionen Überwachungskameras installiert haben möchte ist das direkt eine Einladung Delinquenten im Straßenverkehr ausfindig zu machen und die Vergehen in das SCS einzuarbeiten.⁴³¹

Aus diesen Datenbergen werden die fünf Faktoren aus denen sich die Punkte für den User errechnen extrahiert. Bei den fünf Faktoren handelt es sich um die Kreditwürdigkeit (wie und wann zahlt der Bürger), der Erfüllungskapazität (wie sehr hält er sich an vertragliche

⁴²⁵ Economist. (19.08.2017). China's digital-payments giant keeps bank chiefs up at night

⁴²⁶ The Conversation. (15.01.2018). China's dystopian social credit system is a harbinger of the global age of the algorithm

⁴²⁷ Botsman (2017) S 150

⁴²⁸ China Internet Watch. (27.03.2018). China third-party online and mobile payment markets overview Q3 2017

⁴²⁹ China Internet Watch. (03.10.2017). China online dating market overview Q2 2017

⁴³⁰ Katika Kühnreich. (2018). Gamified Control

⁴³¹ Huffington Post. (12.12.2017). Welcome To The Surveillance State: China's AI Cameras See All

Verpflichtungen), persönliche Charakteristik (persönliche Daten des Users), Verhalten und Präferenzen (unter diesen Punkt fallen all jene Daten, die die Data-Miner aus der im vorigen Absatz erläuterten Datenflut extrahieren können), sowie die sozialen Beziehungen (vereinfacht gesagt das Netzwerk an Freunden des Users in sozialen Netzwerken. Mehr zu diesem Faktor etwas später).

Beispiel zum Punktekatalog von Sesame Credit

Im Augenblick ist die Teilnahme an Social Credit Systemen in China noch freiwillig. Erst 2020 wird das nationale System die Testsysteme ersetzen und für alle Chinesen verpflichtend sein. Wer sich heute die Sesame Credit App herunterlädt wird erstmal von der App aufgrund der bisherigen Erfahrungen die über den User gespeichert sind auf einer Skala von 350 bis 950 Punkte eingestuft.⁴³² Ein junger Chinese hat nach der Rückkehr vom Studium in Großbritannien den Selbstversuch gewagt und die App installiert. Er wurde aufgrund fehlender Daten über ihn mit 550 Punkten bewertet. „Es fühlte sich wie ein blamables Urteil an.“⁴³³ Nachfolgend das Beispiel, was er mit diesem Score alles machen darf:



Abbildung 5: Auszug der Übersicht vom Sesame Credit Rating System ⁴³⁴

⁴³² Botsman (2017) S 151

⁴³³ Wired.com. (14.12.2017). Inside China's Vast New Experiment in Social Ranking

⁴³⁴ Botsman (2017) S 153

Mit 550 Punkten befindet man sich im unteren Drittel der Skala. Es ist heute nicht klar wofür genau man Punkte hinzugefügt oder abgezogen bekommt und die Liste an Nachteilen für schlechte Ratings dürfte sich noch in Grenzen halten.⁴³⁵⁴³⁶ Wird das System erst straforientierter wie Experten es spätestens für das nationale System ab 2020 vorhersagen können einem Menschen mit dieser Bewertung schon starke Nachteile im täglichen Leben zuteilwerden.⁴³⁷

Genauere Beispiele für mögliche Boni in Sesame Credit:⁴³⁸

Punkte	Bonus
600	Bis zu 5000 Yuan (ca. 660 EUR) Sofortkredit für Ausgaben auf Seiten der Alibaba Group
650	Mietwagen mieten ohne Security Deposit VIP Check-In im Beijing Capital International Airport
666	Sofortkredite im Wert von 50000 Yuan (ca. 6600 EUR) von der Ant Financial Service Group
700	Visum für Singapur ohne spezielle Dokumente beantragen (wie zB Arbeitsbestätigung vom Arbeitgeber)
750	Fast-Track für ein Schengen Visum

Abbildung 6: Beispiele für Punkte im Sesame Credit System

Die Punkte werden im Augenblick am 6. Jedes Monats für alle User aktualisiert⁴³⁹. Durch diesen langen Berechnungszeitraum ist ein Rückschluss welche Aktion welchen Effekt auf das Rating hat kaum zulässig. Starke Indizien sprechen allerdings dafür, dass User die sich als treuere Kunden der Alibaba Gruppe und besonders von AliPay erweisen, einen Bonus im Rating bekommen sowie Vergünstigungen bei der Bezahlung und andere Vorteile bei der Benutzung von Alibaba Apps.⁴⁴⁰

Konsequenzen für schlechte Ratings

Bis Februar 2017 hat der Oberste Gerichtshof Chinas aufgrund sozialer Vergehen und schlechter Kreditwürdigkeit 4,9 Millionen Chinesen Flugverbote erteilt sowie 1,65 Millionen Mal die Verwendung der chinesischen Hochgeschwindigkeitszüge unterbunden.⁴⁴¹⁴⁴²

Auch hier gilt wieder, es ist nicht klar wer für welche Vergehen, für welches Rating oder durch welches SCS bestraft wurde.

⁴³⁵ Botsman (2017) S 151

⁴³⁶ Katika Kühnreich. (2018). Gamified Control

⁴³⁷ Botsman (2017) S 159

⁴³⁸ Botsman (2017) S 154

⁴³⁹ Quartz. (09.10.2017). I fixed my poor credit score by being a more loyal Alibaba consumer

⁴⁴⁰ Quartz. (09.10.2017). I fixed my poor credit score by being a more loyal Alibaba consumer

⁴⁴¹ ECNS. (11.03.2016). 4.9 mln people with poor credit record barred from taking planes

⁴⁴² Financial Times. (15.02.2017). China penalises 6.7m debtors with travel ban

Nach eigener Aussage bestraft Sesame Credit die User im Augenblick für schlechtes Verhalten nicht.⁴⁴³ Im selben Atemzug warnt Hu Tao, der Geschäftsführer von Sesame Credit aber, dass das System darauf ausgelegt ist Usern mit schlechtem Rating das Leben bei der Kreditvergabe oder auch bei der Jobsuche schwer zu machen.⁴⁴⁴ Weiters gab es von Sesame Credit bereits Anfragen an das Education Bureau des Landes Informationen über schummelnde Schüler bei nationalen Prüfungen weiterzugeben um diese Information später in das Sesame Credit Rating dieser Schüler einfließen zu lassen.⁴⁴⁵

Faktor „Soziale Beziehungen“

Was Sesame Credit heute schon anbietet sind Tipps um das eigene Punkterating zu verbessern um Nachteile und Strafen zu vermeiden. Im monatlichen Update des eigenen Credit Ratings bekommt man eine Auswertung anhand von fünf Faktoren (andere als jene, die das Rating beeinflussen) wie sich das eigene Rating zusammensetzt und Vorschläge wie man es verbessern kann. Diese Vorschläge sind größtenteils an der eigenen Bonität orientiert.

Zu den Verbesserungsvorschlägen die von der Sesame Credit App kommen gehören aber auch Warnungen vor Freundschaftsanfragen von Usern im sozialen Netzwerk die selbst ein schlechteres Rating haben. Das eigene Rating ist im Netzwerk eingebunden und hängt auch vom Punktwert der eigenen Freunde ab.⁴⁴⁶ „Wenn deine Freunde alle hohe Ratings haben, ist das gut für dich. Wenn du Freunde mit schlechtem Social Credit Rating hast, ist das nicht gut.“⁴⁴⁷ Das System belohnt es Menschen mit hohem Rating anzufreunden und Menschen mit schlechtem Rating aus dem Freundeskreis auszuschließen.⁴⁴⁸ Dies sorgt für eine Bestrafung von Menschen mit schlechtem Rating auf mehreren Ebenen. Zum einen folgen dem schlechten Rating die Strafen, die ohnehin damit einhergehen werden (wie zB schlechtere Kreditbedingungen, schlechteren Zugang zum Arbeits- und Wohnungsmarkt, etc). Zum anderen folgt inhärent aus dem System eine Form von sozialem Mobbing die für soziale Isolation von Andersdenken sorgen wird.⁴⁴⁹ „Hast du schon einmal ein kooperatives Videospiel gespielt, mit jemandem der schlechter war als du und der deinen Fortschritt behindert hat? Irgendwann hast du versucht die Person zu verbessern, oder dir einfach eine neue Party gesucht und aufgehört mit der Person zu spielen. Das ist das Herz dessen, wie dieses System arbeitet.“⁴⁵⁰

Menschen werden einen Anreiz bekommen ihren Freunden zu sagen „Poste das nicht. Ich möchte nicht, dass du dir schadest, aber auch nicht, dass du mir schadest.“⁴⁵¹ Und wenn diese Aussprachen oft genug nicht fruchten werden sie anfangen Menschen um des Social Credit Rating Willens aus ihrem Leben zu schneiden.

⁴⁴³ Botsman (2017) S 159

⁴⁴⁴ Botsman (2017) S 160

⁴⁴⁵ Botsman (2017) S 160

⁴⁴⁶ Heise. (28.12.2017). 34C3: China – die maschinenlesbare Bevölkerung.

⁴⁴⁷ Wired.com. (14.12.2017). Inside China's Vast New Experiment in Social Ranking

⁴⁴⁸ Zahy Ramadan. (2017). The gamification of trust: the case of Chinas "social credit"

⁴⁴⁹ Extra Credits. S11 E19. Sesame Credit - The True Danger of Gamification

⁴⁵⁰ Extra Credits. S11 E19. Sesame Credit - The True Danger of Gamification

⁴⁵¹ Botsman (2017) S 158

5.3 Nationales System ab 2020

Über das System, das ab 2020 das Schicksal der über 1,3 Milliarden Chinesen kontrollieren wird, ist heute noch nichts bekannt. Keines der jetzt implementierten Systeme ist als nationales, verpflichtendes System ab 2020 festgelegt und vermutlich wird kein laufendes System 1:1 übernommen werden. Die KPCh, die gerne ihre Fünfjahrespläne medienwirksam veröffentlicht, lässt sich bei diesem Vorhaben nicht in die Karten blicken. Prognosen für das SCS ab dem Jahr 2020 werden daher nur vorsichtig geäußert:

- Experten gehen davon aus, dass die Ergebnisse der Testphase genauestens evaluiert werden, aber nicht davon, dass eines der Testsysteme einfach als nationaler Standard übernommen wird.⁴⁵²
- Die in der Testphase gesammelten Daten werden vermutlich weiterverwendet werden. Das bedeutet, dass jene Bürger, die heute schon freiwillig an einem Testsystem teilnehmen ihr an eine etwaige neue Metrik angepasstes Rating möglicherweise behalten (dürfen).⁴⁵³
- Die Strafen für schlechte Social Credit Scores werden wahrscheinlich zunehmen und verschärft werden.⁴⁵⁴
- Es ist anzunehmen, dass es im nationalen SCS nicht reichen wird treuer Alibaba Kunde zu sein, um das eigene Social Credit Rating zu verbessern.
- Allerdings werden bessere „Kunden“ der VR China in Rating erhöhen können, wenn sie sich positiv über die Arbeit der KPCh äußern, bzw. ihr Rating bei Kritik oder dem Posten über zensierte Informationen (zB Tiananmen) gefährden.

5.3.1 Zukünftige Implikationen eines Social Credit Systems

Da die Vision der KPCh für das Social Credit System ab 2020 unklar ist kann auch über die Folgen nur gemutmaßt werden. Allerdings gibt es heute schon Vermutungen wie sich die soziale Landschaft in China ab Einführung des nationalen Systems ändern wird.

Das Onlineverhalten von Menschen wird ausgewertet und fließt in das eigene Rating ein. Ein User der zB jeden Tag mehrere Stunden Videospiele spielt, wird kritischer bewertet, als jemand der Elternbedarfsartikel einkauft und vermutlich ein geregelter (und sozial höher akzeptiertes) Leben führt.⁴⁵⁵ Dadurch überwacht das System die Teilnehmer aber nicht mehr nur, sondern greift auch aktiv in das Leben der Menschen ein. Als „schlecht“ definierte Eigenschaften werden so graduell weggeschliffen.⁴⁵⁶

Der Einfluss, den das eigene soziale Umfeld auf das Rating nehmen wird, wird zur sozialen Isolation von Andersdenkern, Außenseitern und sozial unangepassten Menschen führen. Hausarrest ist heute eine Maßnahme die von der KPCh nur gegen Dissidenten angewandt wird. In Zukunft wird die Maßnahme „sozialer Hausarrest“ bzw. „soziale Isolation“ sein und es

⁴⁵² Katika Kühnreich. (2018). Gamified Control

⁴⁵³ Botsman (2017) S 154

⁴⁵⁴ Botsman (2017) S 160

⁴⁵⁵ Foreign Policy. (15.01.2018). China's dystopian social credit system is a harbinger of the global age of the algorithm

⁴⁵⁶ Botsman (2017) S 154

wird Menschen treffen, die zu oft bei Rot über die Straße gegangen sind und die zu viele unbezahlte Strafzettel haben.⁴⁵⁷ Selbst wenn man unverschuldet, zB durch einen Krankenhausaufenthalt, keine Möglichkeit hat seine Rechnungen zu bezahlen, kann man schnell in einen Credit Rating Abwärtsstrudel geraten.

Da das Social Credit Rating eine derart wichtige Rolle in jedermanns Leben spielen wird, wird der Beruf des Reputation Consultants vermutlich für viele Menschen ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.⁴⁵⁸ Wenn man sein Rating auf einen gewissen Wert bringen muss da man ein gewisses Visum benötigt oder eine bestimmte Beförderung anstrebt, wird man jeden möglichen Hebel in Bewegung setzen, um dieses Ziel zu erreichen.⁴⁵⁹ Und genau darauf werden sich Menschen spezialisieren und damit ein neues Berufsfeld schaffen.

In Facebook ist es heute so üblich und einfach sich Likes zu kaufen um die eigene Schar an Followern zu boosten (das eigene Facebook-„Rating“ sozusagen) wie im Supermarkt einzukaufen um den Hunger zu stillen. Da man in China möglicherweise auch im nationalen System ab 2020 anhand des Ratings seines sozialen Umfelds bewertet wird, wird es vermutlich auch in China einen Markt für gekaufte Freunde geben. Dort wird es allerdings nicht einfach ein Markt für Freunde, sondern eben ein Markt für „gute“ Freunde sein.⁴⁶⁰ Gutes Rating wird eine Handelsware werden, deren Markt, genau wie Umgehungsmöglichkeiten für die Zensur, von der chinesischen Regierung kaum unterbunden werden kann.

⁴⁵⁷ Extra Credits. S11 E19. Sesame Credit - The True Danger of Gamification

⁴⁵⁸ Botsman (2017) S 156

⁴⁵⁹ Botsman (2017) S 156

⁴⁶⁰ Botsman (2017) S 156

6 Conclusio und Ausblick

Die Geschichte der VR China ist durchzogen von Phasen in denen die Zensur gelockert und wieder angezogen wurde. Mit jedem neuen Staatspräsidenten kam zudem zumindest kurz die Hoffnung auf Demokratisierung ins Land. Mit Xi Jinping im Präsidentenamte sind diese Aussichten auf Lockerung jedoch auf absehbare Zeit beendet.

Durch die Änderung der Verfassung, die es ihm ermöglicht auf Lebenszeit im Amt zu bleiben, dürfte das Schicksal Chinas zumindest in naher Zukunft klar sein. Die persönlichen Freiheiten der Bürger werden sich aller Voraussicht nach nicht bessern, die Lage für die „freien“ Medien im Land bleibt angespannt, Journalisten werden vermehrt im Fokus der Justiz landen und Dissidenten werden immer stärker verfolgt und auch ausgegrenzt werden.

Eine neue, landesweite Demokratiebewegung ist nicht in Sicht. Solange die wirtschaftliche Lage des Landes den Aufstieg für genügend Menschen bedeutet wird keine nennenswerte Menschenmenge dieses Risiko auf sich nehmen. Der Großteil der Bevölkerung ist von Polizeigewalt und Repression wie sie zB in Tibet geschieht nicht betroffen und die Rufe nach Meinungsfreiheit und demokratischen Wahlen sind in den Städten zu leise und verhallen selbst an den Universitäten zu schnell. Für den Fall, dass sich dies dennoch ändern sollte, haben Zensur und Polizei im Jahr 2011 bei den Jasminprotesten bereits bewiesen, dass sie für solche Fälle bestens vorbereitet sind.

Die Änderung in den Richtlinien des Goldenen Schildes werden dafür sorgen, dass es dem Durchschnittsbürger schwerer fallen wird die Zensur zu umgehen. Der kleine Lichtblick der Situation: Die Zensur kann das Katz' und Maus-Spiel offenbar nicht endgültig gewinnen. Jene Menschen, die sich der Herausforderung stellen, werden es auch weiterhin schaffen der Zensur einen Schritt voraus zu sein.

Die strikte Sperrung aller VPN Anbieter wird die Zahl der Bürgerinnen und Bürger die sich der Aufgabe annehmen allerdings vermutlich deutlich reduzieren. Man wird jedoch abwarten müssen wie ernst China mit der angekündigten Regulierung machen wird. Es wäre nicht das erste Mal, dass angekündigte restriktive Maßnahmen lockerer gelebt wurden, als man zuvor angenommen hat.

Dasselbe gilt für das geplante Social Credit System. Sollten die schlimmsten Befürchtungen eintreten könnte das Jahr 2020 das mittelfristige Ende aller Hoffnungen auf Freiheit in China bedeuten. Ob der Worst Case eintritt kann aus heutiger Sicht nur schwer abgeschätzt werden. Da die Regierung offenbar mit der Umsetzung privater Testprojekte wenig zufrieden ist könnte sich auch der Umfang des nationalen SCS noch stark in eine weniger brisante Richtung ändern.

Xi Jinping wird die Geschehnisse des Landes vermutlich zumindest die nächsten ein bis zwei Dekaden leiten und die künftige Führung der KPCh maßgeblich mitbestimmen. Wie es nach Xi mit Demokratie, Zensur, Menschenrechten und dem SCS weitergeht, wird vermutlich – in bester Tradition des Landes – einzig und allein von der Gesinnung des nächsten Staatspräsidenten abhängen.

QUELLENVERZEICHNIS

Bücher

Fraser. (1980)

John Fraser. (1980). The Chinese - Portrait of a People

Wasserstrom. (1997)

Jeffrey N. Wasserstrom. (1997). Student Protests in Twentieth-Century China: The View from Shanghai

Judith Shapiro. (2001)

Judith Shapiro. (2001). Mao's War Against Nature: Politics and the Environment in Revolutionary China

Goldman. (2003)

Merle Goldman, Edward Gu. (2003). Chinese Intellectuals between State and Market

Miller. (2003)

Toby Miller. (2003). Television: Critical Concepts in Media and Cultural Studies, Band 3.

Duden. (2004)

Duden. (2004). Die deutsche Rechtschreibung: Das umfassende Standardwerk auf der Grundlage der neuen amtlichen Regeln (Duden - Deutsche Sprache in 12 Bänden)

Abott. (2004)

Jason Abott. (01.2004). The Political Economy of the Internet in Asia and the Pacific: Digital Divides, Economic Competitiveness, and Security Challenges

Dillon. (2004)

Michael Dillon. (2004). Xinjiang: China's Muslim far northwest

Reporters without borders. (2005)

Reporters without borders. (2005). Handbook for Bloggers and Cyber-Dissidents

O'Rourke. (2007)

James O'Rourke. (2007). Google in China: Government Censorship and Corporate Reputation

Villeneuve. (2008)

Nart Villeneuve. (2008). Technical ways to get round censorship

Wang. (2008)

Yun-Ju Wang. (2008). Die Entwicklung der Grundrechte und der Grundrechtstheorie in Taiwan - eine Rezeptionsgeschichte des deutschen Grundrechtsverständnisses

Dikötter. (2010)

Frank Dikötter. (2010). Maos Großer Hunger - Massenmord und Menschenexperiment in China

Norris. (2010)

Pippa Norris. (2010). Public Sentinel: News Media and Governance Reform

Geo Epoche. (10.2011)

Geo Epoche. (10.2011). Nr 51 – Das China des Mao Zedong

Becker. (2011)

Kim-Björn Becker. (2011). Internetzensur in China

Miller. (2011)

Frederic P. Miller, Agnes F. Vandome, John McBrewster. (2011). Chinese Law

Richter. (2014)

Alexander Richter. (2014). Vernetzte Organisation

Ziegler. (2015)

Manuel Ziegler. (2015). Sicher in sozialen Netzwerken - Vom Cybermobbing bis zur staatlichen Überwachung – Tipps & Anleitungen zum Schutz persönlicher Daten

Chen. (2016)

Lung-Chu Chen. (2016). The U.S.-Taiwan-China Relationship in International Law and Policy

Springer. (2017)

Paul J. Springer. (2017). Encyclopedia of Cyber Warfare

Botsman. (2017)

Rachel Botsman. (2017). Who Can You Trust?: How Technology Brought Us Together and Why It Might Drive Us Apart

Hoster. (2017)

Barbara Hoster, Dirk Kuhlmann, Zbigniew Wesolowski. (2017). Rooted in Hope - In der Hoffnung verwurzelt. China – Religion – Christianity Vol 1: Festschrift in Honor of Roman Malek S.V.D. on the Occasion of His 65th Birthday

Arbeiten

Tiejun Cheng, Mark Selden, M. (1994). The Origins and Social Consequences of China's Hukou System. The China Quarterly

Gang Liu, Xiao-chun Yun, Bin-xing Fang, Ming-zeng Hu. (10.2003). A control method for large-scale network based on routing diffusion

Jonathan Zittrain, Benjamin Edelman. (20.03.2003). Empirical Analysis of Internet Filtering in China

John Kamm. (14.10.2004). Engaging China on Human Rights. Remarks to The Brookings Institution

Richard Clayton, Steven J. Murdoch, and Robert N. M. Watson. (28.06.2006). Ignoring the Great Firewall of China

Uwe Sunde. (08.2006). Wirtschaftliche Entwicklung und Demokratie: Ist Demokratie ein Wohlstandsmotor oder ein Wohlstandsprodukt?

David Matas, David Kilgour - (31.01.2007). Bloody Harvest - Revised Report into Allegations of Organ Harvesting of Falun Gong Practitioners in China. Abrufbar unter: <http://organharvestinvestigation.net/report0701/report20070131-eng.pdf> - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

Graham Lowe, Patrick Winters, Michael L. Marcus. (21.12.2007). The Great DNS Wall of China

Jedidiah R. Crandall, Daniel Zinn, Michael Byrd, Earl Barr, Rich East. (29.10.2007). ConceptDoppler: A Weather Tracker for Internet Censorship

Zhengxu Wang. (2007). Public Support for Democracy in China. Journal of Contemporary China

Lea Shih. (06.2008). Medien und Staat in der VR China: Die institutionelle Erneuerung staatlicher Medienregulierung

Mette Newth. (2010). The Long History of Censorship. Abrufbar unter: http://www.beaconforfreedom.org/liste.html?tid=415&art_id=475 - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

The Elon Journal of Undergraduate Research in Communications • Vol. 1, No. 1 • Winter 2010. Censorship and Evolving Media Policy in China. Rebecca J. Wetherbee

Daniel Schliebner. (25.03.2011). Internetzensur in China. Abrufbar unter: https://www.mathematik.hu-berlin.de/~schliebn/dl/Golden-Shield_Green-Dam-Script.pdf - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Duncan Freeman, Gustaaf Geeraerts. (14.05.2011). Europe, China, and Expectations for Human Rights. The Chinese Journal of International Politics, Volume 4, Issue 2, 1 July 2011

Henry L. Hu. (22.09.2011). The Political Economy of Governing ISPs in China: Perspectives of Net Neutrality and Vertical Integration

Sebastian Deterding, Rilla Khaled, Lennart E. Nacke, Dan Dixon. (2011). Gamification: Toward a Definition

Michael Koch, Florian Ott. (2012). Gamification – Steigerung der Nutzungsmotivation durch Spielkonzepte

Philipp Pesendorfer. (01.2013). Die Verfassungsentwicklung in China von 1908 bis in die Gegenwart. <http://unipub.uni-graz.at/obvugrhs/download/pdf/227307?originalFilename=true> - zuletzt abgerufen am 21/05/2018

Philipp Winter, Tobias Pulls, Jürgen Fuss. (2013). ScrambleSuit: A Polymorphic Network Protocol to Circumvent Censorship

Ying Chen (05.11.2013). Is the Arab Spring Coming to China? The Missing Piece of the Puzzle. Abrufbar unter: https://jia.sipa.columbia.edu/online-articles/arab-spring-coming-china-missing-piece-puzzle#_ftn3 - zuletzt abgerufen am 26.05.2013

Yanfei Sun. (Herbst 2014). The Religion of Falun Gong, erschienen in Nova Religio: The Journal of Alternative and Emergent Religions Vol. 18 No. 2, Fall 2014

Annika Tomzak. (12.2015). Menschenrechte in China: Was hat sich seit der Verfassungsänderung im Jahr 2004 getan. Blickwechsel - Stiftung Asienhaus. Abrufbar unter: https://www.eu-china.net/uploads/tx_news/Blickwechsel__MENSCHENRECHTE.pdf - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

Katrin Kinzelbach: Weißbuch Menschenrechte in China, in: Quellen zur Geschichte der Menschenrechte, herausgegeben vom Arbeitskreis Menschenrechte im 20. Jahrhundert, Dezember 2015, URL: www.geschichte-menschenrechte.de/weissbruch-menschenrechte/ - zuletzt abgerufen am 21/05/2018

Roya Ensafi, David Fifield, Philipp Winter, Nick Feamster, Nicholas Weaver, Vern Paxson. (2015). Examining How the Great Firewall Discovers Hidden Circumvention Servers

Maikel Zweerink. (28.02.2016). Progress in censorship circumvention: overview of Tor and Pluggable transports

Mareike Ohlberg, Shazeda Ahmed, Bertram Lang. (12.12.2017). Central Planning, Local Experiments - The complex implementation of Chinas Social Credit System.

Zahy Ramadan. (2017). The gamification of trust: the case of Chinas "social credit"

Wayne M. Morrison. (2018). China's Economic Rise: History, Trends, Challenges, and Implications for the United States.

Zeitungen und Nachrichten

ABC News. (06.02.2018). ANALYSIS: From #MeToo to #RiceBunny: How social media users are campaigning in China. <http://www.abc.net.au/news/2018-02-06/ricebunny-metoo-how-chinese-social-media-users-campaign/9400106> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Asia Times. (18.04.2008). China confronts its Uyghur threat. <http://www.atimes.com/atimes/China/JD18Ad01.html> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

Badische Zeitung. (07.11.2011). Wählen ist offiziell erlaubt, aber nicht so einfach. <http://www.badische-zeitung.de/ausland-1/waehlen-ist-offiziell-erlaubt-aber-nicht-so-einfach--51427809.html> - zuletzt abgerufen am 21.05.2018

BBC. (25.03.2008). BBC website 'unblocked in China'. <http://news.bbc.co.uk/2/hi/asia-pacific/7312240.stm> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

BBC. (23.10.2012). Profile: Jiang Zemin. <http://www.bbc.com/news/world-asia-china-20038774> - zuletzt abgerufen am 25.05.2018

BBC. (10.02.2017). What is the 'One China' policy?. <http://www.bbc.com/news/world-asia-china-38285354> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

BBC. (11.03.2018). China's Xi allowed to remain 'president for life' as term limits removed. <https://www.bbc.com/news/world-asia-china-43361276> - zuletzt abgerufen am

08.06.2018
Bloomberg News. (01.02.2017). The Great Firewall of China. Grant Clark. <https://www.bloomberg.com/quicktake/great-firewall-of-china> - zuletzt abgerufen am 08.06.2018

Bloomberg. (01.12.2017). The Great Firewall of China. <https://www.bloomberg.com/quicktake/great-firewall-of-china> - zuletzt abgerufen am 19.05.2018

BusinessInsider. (02.06.2017). UnionPay takes on Alipay, WeChat Pay. <https://www.businessinsider.de/unionpay-takes-on-alipay-wechat-pay-2017-6?r=US&IR=T> - zuletzt abgerufen am 12.05.2018

Business Insider. (08.02.2018). China's #MeToo movement changes its slogan to 'Rice Bunny' to avoid strict censorship. <https://www.businessinsider.de/rice-bunny-china-metoo-movement-2018-2?r=US&IR=T> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

China Digital Times (30.04.2009). Baidu's Internal Monitoring and Censorship Document Leaked (1-3) - <https://chinadigitaltimes.net/2009/04/baidus-internal-monitoring-and-censorship-document-leaked/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Cicero. (12.03.2018). Und dann wird der Bildschirm schwarz. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/china-nationale-volkskongress-xi-jinping-zensur-bbc> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

CNBC. (11.06.2018). FCC Chairman Ajit Pai is skeptical of state efforts to preserve net neutrality rules. Sara Salinas. <https://www.cnbc.com/2018/06/11/fcc-chairman-ajit-pai-skeptical-of-state-efforts-to-save-net-neutrality.html> - zuletzt abgerufen am 12.06.2018

ECNS. (11.03.2016). 4.9 mln people with poor credit record barred from taking planes. <http://www.ecns.cn/2016/11-03/232618.shtml> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Economist. (19.08.2017). China's digital-payments giant keeps bank chiefs up at night. <https://www.economist.com/news/business/21726713-ant-financial-500m-customers-home-plans-expand-chinas-digital-payments-giant-keeps> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Epoch Times. (22.04.2009). Die Falle von Chinas KP für Falun Gong. Ethan Gutmann. <https://www.epochtimes.de/china/china-politik/die-falle-von-chinas-kp-fuer-falun-gong-a435812.html> - zuletzt abgerufen am 03.06.2018

FAZ. (27.02.2011). China unterdrückt geplante Proteste. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/aufrufe-zu-einer-jasmin-revolution-china-unterdrueckt-geplante-proteste-1593473.html> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

FAZ. (26.12.2014). Wiedergeburt aufgekündigt. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/asien/warum-der-dalai-lama-die-wiedergeburt-abschaffen-will-13337646.html> - zuletzt abgerufen am 22.05.2018

FAZ. (29.12.2017). Technologie schlägt Industrie - Das sind die wertvollsten Unternehmen der Welt. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/das-sind-die-wertvollsten-unternehmen-der-welt-15364862.html> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Financial Times. (15.02.2017). China penalises 6.7m debtors with travel ban. <https://www.ft.com/content/ceb2a7f0-f350-11e6-8758-6876151821a6> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Focus. (17.05.2012). Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. https://www.focus.de/familie/kinderspiele/medien/ich-bin-dann-mal-auf-facebook-was-eltern-ueber-soziale-netzwerke-wissen-muessen_id_2415829.html - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Forbes. (11.03.2018). China's Constitutional Amendments Are All About The Party, Not The President. <https://www.forbes.com/sites/salvatorebabones/2018/03/11/chinas-constitutional-amendments-are-all-about-the-party-not-the-president/#30650bce1615> - zuletzt abgerufen am 21/05/2018

Foreign Policy. (15.01.2018). China's dystopian social credit system is a harbinger of the global age of the algorithm. <http://foreignpolicy.com/2017/05/24/chinese-citizens-want-the-government-to-rank-them/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Foreign Policy. (03.04.2018). Life Inside China's Social Credit Laboratory. <http://foreignpolicy.com/2018/04/03/life-inside-chinas-social-credit-laboratory> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Heise / Reporter ohne Grenzen. (03.05.2006). Reporter ohne Grenzen: Yahoo beugt sich in China kompromisslos. <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Reporter-ohne-Grenzen-Yahoo-beugt-sich-in-China-kompromisslos-121628.html> - zuletzt abgerufen am 19.05.2018

Heise. (08.06.2009). Computer sollen in China nur noch mit Filtersoftware verkauft werden. <https://web.archive.org/web/20090620193855/http://www.heise.de/ct/Bericht-Computer-sollen-in-China-nur-noch-mit-Filtersoftware-verkauft-werden--/news/meldung/140053> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Heise. (04.02.2015). China zwingt zu Nutzerregistrierung unter Klarnamen. <https://www.heise.de/newsticker/meldung/China-zwingt-zu-Nutzerregistrierung-unter-Klarnamen-2540834.html> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Heise. (30.07.2017). Apple entfernt beliebte VPN-Apps aus seinem iOS-Store in China. <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Apple-entfernt-beliebte-VPN-Apps-aus-seinem-iOS-Store-in-China-3786513.html> – 11.05.2018

Heise. (28.12.2017). 34C3: China – die maschinenlesbare Bevölkerung. <https://www.heise.de/newsticker/meldung/34C3-China-Die-maschinenlesbare-Bevoelkerung-3928422.html> - zuletzt abgerufen am 12.05.2018

Hollywood Reporter. (13.03.2018). China to abolish SAPPRT, Bring Media Under Closer Government Control. <https://www.hollywoodreporter.com/news/china-abolish-sappprt-bring-media-under-closer-government-control-1094127> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Huffington Post. (12.12.2017). Welcome To The Surveillance State: China's AI Cameras See All. https://www.huffingtonpost.com/entry/china-surveillance-camera-big-brother_us_5a2ff4dfe4b01598ac484acc - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Manager Magazin (26.05.2016). Chinas erfolgreiche Klone von Facebook, Google und Co. S 5 <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/zensur-in-china-die-erfolgreichen-klone-von-facebook-google-und-co-a-1094124-5.html> - zuletzt abgerufen am 06.05.2018

Marketing Week. (23.09.2010). Businesses need to get in the game. <http://www.marketingweek.co.uk/disciplines/market-research/opinion/businesses-need-to-get-in-the-game/3018554.article> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

New York Times. (18.11.1998). Icy Wind From Beijing Chills the Monks of Tibet. <https://www.nytimes.com/1998/11/18/world/icy-wind-from-beijing-chills-the-monks-of-tibet.html?pagewanted=all%7Ctitle%3DIcy> - zuletzt abgerufen am 22.05.2018

New York Times. (15.03.2004). China Approves Amendments On Property and Human Rights. <https://www.nytimes.com/2004/03/15/world/china-approves-amendments-on-property-and-human-rights.html> - zuletzt abgerufen am 21/05/2018

New York Times. (09.07.2008). Two Concerns for Olympics: Air and Access. <https://www.nytimes.com/2008/07/09/sports/olympics/09beijing.html?ref=olympics> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

New York Times. (05.08.2008). Ambush in China Raises Concerns as Olympics Near. <https://www.nytimes.com/2008/08/05/world/asia/05china.html> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

New York Times. (07.04.2010). China's Censors Tackle and Trip Over the Internet. <https://www.nytimes.com/2010/04/08/world/asia/08censor.html> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

New York Times. (13.09.2015). Baidu and CloudFlare Boost Users Over China's Great Firewall. <https://www.nytimes.com/2015/09/14/business/partnership-boosts-users-over-chinas-great-firewall.html> - zuletzt abgerufen am 19.05.2018

New York Times. (03.02.2018). What It's Like to Live in a Surveillance State. <https://www.nytimes.com/2018/02/03/opinion/sunday/china-surveillance-state-uighurs.html> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

Newsweek. (06.03.2015). Xi is leading China away from democracy. Kristian McGuire. <http://www.newsweek.com/xi-leading-china-away-democracy-312011> - zuletzt abgerufen am 08.06.2018

Quartz. (09.10.2017). I fixed my poor credit score by being a more loyal Alibaba consumer. <https://qz.com/1097766/i-fixed-my-poor-sesame-credit-score-by-being-a-more-loyal-user-of-alibabas-wallet-app-alipay-in-china/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Quartz. (01.12.2017). Starting this weekend, China celebrates its "open" internet after a year of unprecedented censorship. John Horwitz. <https://qz.com/1144001/this-weekend-china-celebrates-its-open-internet-after-a-year-of-unprecedented-censorship/> - zuletzt abgerufen am 12.06.2018

Quartz. (04.12.2017). Tim Cook and Sundar Pichai's surprise remarks at China's "open internet" conference. John Horwitz. <https://qz.com/1145637/2017-world-internet-conference-tim-cook-and-sundar-pichais-surprise-remarks/> - zuletzt abgerufen am 12.06.2018

Reporter Ohne Grenzen. (01.10.2009). Sixty years of news media and censorship. <https://rsf.org/en/reports/sixty-years-news-media-and-censorship> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Reporter ohne Grenzen. (13.01.2010). Google widersetzt sich Zensur / Andere Unternehmen müssen Beispiel folgen. <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/china/alle-meldungen/meldung/google-widersetzt-sich-zensur-andere-unternehmen-muessen-beispiel-folgen/> - zuletzt abgerufen am 19.05.2018

Reuters. (13.12.2007). Google launching artificial intelligence research center in China. <https://www.reuters.com/article/us-google-china/google-launching-artificial-intelligence-research-center-in-china-idUSKBN1E70A3> - zuletzt abgerufen am 10.05.2018

Reuters. (04.07.2017). No more loan rangers? Beijing's waning support for private credit scores. <https://www.reuters.com/article/ant-financial-credit/no-more-loan-rangers-beijings-waning-support-for-private-credit-scores-idUSL3N1JO05W> - zuletzt abgerufen am 12.05.2018

Reuters. (25.03.2018). As Vatican and China talk, Taiwan looks on nervously. <https://www.reuters.com/article/us-pope-china-taiwan/as-vatican-and-china-talk-taiwan-looks-on-nervously-idUSKBN1H107U> - zuletzt abgerufen am 31/05/2018

South China Morning Post. (06.07.2008). A hunger for the truth. Mark O'Neill. <http://www.scmp.com/article/644236/hunger-truth> - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

South Morning China Post. (14.07.2010). Green Dam dying for lack of cash. <http://www.scmp.com/article/719623/green-dam-dying-lack-cash> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

South China Morning Post. (05.09.2010). 45 million died in Mao's Great Leap Forward, Hong Kong historian says in new book. <http://www.scmp.com/article/723956/revisiting-calamitous-time> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

South China Morning Post. (24.09.2014). China's Xi Jinping supports 'democracy'... but not in the Western sense. Cary Huang. <http://www.scmp.com/news/china/article/1599068/xi-supports-democracy-not-western-sense> - zuletzt abgerufen am 08.06.2018

Spiegel. (07.07.2015). Uno-Kommissar rügt Chinas Sicherheitsgesetz. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/uno-kommissar-al-hussein-ruegt-chinas-sicherheitsgesetz-a-1042564.html> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

Spiegel. (29.03.2016). iPhone geknackt - Duell verschoben. <http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/apple-vs-fbi-der-streit-um-verschluesselung-geht-weiter-a-1084484.html> - zuletzt abgerufen am 10.05.2018

Spiegel. (31.03.2018). China schränkt Zugang zu freiem Internet weiter ein - <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/china-regierung-erlaubt-nur-noch-staatlich-lizenzierte-vpn-software-a-1200731.html> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

SRF. (08.08.2016). Man darf nicht offen über die Kulturrevolution reden. <https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/man-darf-nicht-offen-ueber-die-kulturrevolution-reden> - zuletzt abgerufen am 19.05.2018

SupChina. (21.03.2018). Goodbye, SAPPRT (But Not Chinese Censorship). <https://supchina.com/2018/03/21/goodbye-sapprft-but-not-chinese-censorship/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Tagesanzeiger. (03.06.2014). Chinesische Zensur - Als Panzer gegen Menschen rollten. <https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/asien-und-ozeanien/Als-Panzer-gegen-Menschen-rollten/story/15180372> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Tagesschau. (14.11.2017). Warum Springer Nature sein Angebot zensiert. <https://www.tagesschau.de/ausland/springer-nature-china-101.html> - zuletzt abgerufen am 19.05.2018

TechInAsia. (31.01.2018). Tencent's new credit system to use payments, social data. <https://www.techinasia.com/tencent-credit-launch> - zuletzt abgerufen am 12.05.2018

The Atlantic. (02.10.2013). How Internet Censorship Actually Works in China. <https://www.theatlantic.com/china/archive/2013/10/how-internet-censorship-actually-works-in-china/280188/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

The Conversation. (23.01.2018). China's Social Credit System puts its people under pressure to be model citizens. <https://theconversation.com/chinas-social-credit-system-puts-its-people-under-pressure-to-be-model-citizens-89963> - zuletzt abgerufen am 13.05.2018

The Conversation. (06.02.2018). From #MeToo to #RiceBunny: how social media users are campaigning in China. <https://theconversation.com/from-metoo-to-ricebunny-how-social-media-users-are-campaigning-in-china-90860> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

The Daily Dot. (20.08.2016). The slow creep and chilling effect of China's censorship. <https://www.dailydot.com/layer8/china-tibet-xinjiang-censorship/> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

The Diplomat. (14.07.2011). Why Jasmine Died in China. <https://thediplomat.com/2011/07/why-jasmine-died-in-china/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

The Diplomat. (19.11.2013). Xi Jinping: China's Hope and Change President?. <https://thediplomat.com/2013/11/xi-jinping-chinas-hope-and-change-president/> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

The Diplomat. (21.07.2016). After 17 Years of Persecution, Falun Gong Survives. Levi Browde. <https://thediplomat.com/2016/07/after-17-years-of-persecution-falun-gong-survives/> - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

The Guardian. (17.03.2008). China blocks media due to Tibet unrest. <https://www.theguardian.com/media/2008/mar/17/chinathemedia.digitalmedia> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

The Guardian. (30.07.2008). Media face web censorship at Beijing Olympics. <https://www.theguardian.com/world/2008/jul/30/china.olympicgames2008> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

The Guardian. (01.08.2008). China relaxes internet censorship for Olympics. <https://www.theguardian.com/world/2008/aug/01/china.olympics> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

The Guardian. (13.08.2009). China drops Green Dam web filtering system. <https://www.theguardian.com/technology/2009/aug/13/china-drops-web-censorship> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

The Guardian. (27.02.2011). China's jasmine revolution: police but no protesters line streets of Beijing. <https://www.theguardian.com/world/2011/feb/27/china-jasmine-revolution-beijing-police> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

The Guardian. (01.01.2013). China's Great Famine: the true story. Tania Branigan.
<https://www.theguardian.com/world/2013/jan/01/china-great-famine-book-tombstone> - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

The Guardian. (17.04.2014). Chinese blogger jailed under crackdown on 'internet rumours'
<https://www.theguardian.com/world/2014/apr/17/chinese-blogger-jailed-crackdown-internet-rumours-qin-zihui> - zuletzt abgerufen am 01.05.2018

The Guardian. (06.11.2016). Police and protesters clash in Hong Kong pro-democracy march.
<https://www.theguardian.com/world/2016/nov/06/police-and-protesters-clash-in-hong-kong-pro-democracy-march> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

The Independent. (14.09.2004). A flicker of hope for democracy in China. Jasper Becker.
<https://www.independent.co.uk/voices/commentators/jasper-becker-a-flicker-of-hope-for-democracy-in-china-546102.html> - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

The Sydney Morning Herald. (25.06.2009). PC makers voluntarily supply Web filter in China.
<https://www.smh.com.au/technology/pc-makers-voluntarily-supply-web-filter-in-china-20090625-cx0v.html> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Wall Street Journal. (21.08.2013). Questioning of Lei Feng's Frugality Leads to Detention
<https://blogs.wsj.com/chinarealtime/2013/08/21/four-detained-for-questioning-lei-fengs-frugality/> - zuletzt abgerufen am 01.05.2018

Washington Post (14.06.2016). Internet activists are finding ways around China's Great Firewall
https://www.washingtonpost.com/world/asia_pacific/the-cat-and-mouse-game-between-chinas-censors-and-internet-activists/2016/06/14/77f2b3a8-1dd9-11e6-b6e0-c53b7ef63b45_story.html?noredirect=on&utm_term=.38a4bbae70e1 - zuletzt abgerufen am 01.05.2018

Washington Post. (13.10.2016). The absurd face of China's censorship: Bookstore tears out Taiwan page from Webster's.
<https://www.washingtonpost.com/news/worldviews/wp/2016/10/13/the-absurd-face-of-chinas-censorship-bookstore-tears-out-taiwan-page-from-websters/> - zuletzt abgerufen am 31/05/2018

Washington Post. (22.10.2016). China's plan to organize its society relies on 'big data' to rate everyone.
https://www.washingtonpost.com/world/asia_pacific/chinas-plan-to-organize-its-whole-society-around-big-data-a-rating-for-everyone/2016/10/20/1cd0dd9c-9516-11e6-ae9d-0030ac1899cd_story.html?noredirect=on&utm_term=.abbb74b5ab81 - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Welt. (11.07.2012). Maos Großer Sprung - Menschheitsexperiment mit 36 Millionen Toten. Michael Holmes.
<https://www.welt.de/kultur/history/article107301487/Menschheitsexperiment-mit-36-Millionen-Toten.html> - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

Wired.com. (14.12.2017). Inside China's Vast New Experiment in Social Ranking.
<https://www.wired.com/story/age-of-social-credit/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Wirtschaftswoche. (02.04.2018). Wie Chinas Datenpolitik deutsche Unternehmen belastet. <https://www.wiwo.de/politik/ausland/internetzensur-wie-chinas-datenpolitik-deutsche-unternehmen-belastet/21133294-all.html> - zuletzt abgerufen am 10.05.2018

Xinhua. (08.06.2015). China's new human rights report highlights development, rule of law. http://www.xinhuanet.com/english/2015-06/08/c_134307950.htm - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

Yahoo News. (24.06.2009). Hell with..., enough of it, time to stop (手法強橫質素粗糙 如此「綠壩」可以休矣). <https://web.archive.org/web/20090627194803/http://hk.news.yahoo.com/article/090623/4/cujx.html> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Zeit. (31.07.2017). China ist keine Menschenrechtsorganisation. <https://www.zeit.de/digital/internet/2017-07/china-apple-app-store-vpn-verbot> - zuletzt abgerufen am 10.05.2018 – 11.05.2018

Statistiken

alexa.com - The top 500 sites on the web. <https://www.alexa.com/topsites/global> (Stand vom 06.05.2018) - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

China Internet Watch. (03.10.2017). China online dating market overview Q2 2017. <https://www.chinainternetwatch.com/22503/online-dating-q2-2017/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

China Internet Watch. (27.03.2018). China third-party online and mobile payment markets overview Q3 2017. <https://www.chinainternetwatch.com/23613/online-payment-q3-2017/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Global Web Index Q3 2013. How Chinese Facebook Users access Facebook. <https://blog.globalwebindex.com/chart-of-the-day/55-of-chinese-facebook-users-access-via-proxy-servers/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Internet Live Stats. Internet Users by Country 2016. <http://www.internetlivestats.com/internet-users-by-country/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Internet World Stats. (2018). China. <https://www.internetworldstats.com/asia.htm> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

statcounter GlobalStats: Engine Market Share China, 2009-2017 - <http://gs.statcounter.com/search-engine-market-share/all/china> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Statista. (03.2016). When you access the internet, do you do so using a VPN or proxy server?. <https://www.statista.com/statistics/301204/top-markets-vpn-proxy-usage/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Statista.de. (2017). Prognose zu den 20 Ländern mit dem Größten BIP in den Jahren 2030 und 2050. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/177590/umfrage/prognose-zu-den-laendern-mit-dem-hoechsten-bruttoinlandsprodukt-bip-im-jahr-2030/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Weltbank. GDP growth (annual %) China 1961-2016. <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?locations=CN> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Aussendungen von Ämtern, Behörden und NGOs

Amnesty International. Jahresbericht 2017. China.

<https://www.amnesty.de/jahresbericht/2017/china#section-11827> - zuletzt abgerufen am 22.05.2018

Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft. (28.03.2018). Pressemitteilung: APA besorgt: Drohende Abschaltung von VPN-Tunneln in China erschwert unternehmerisches Handeln in China.

https://bdi.eu/media/presse/presse/downloads/20180328_Pressemitteilung_APA_VPN.pdf - zuletzt abgerufen am 10.05.2018

Chinese State Council. (14.06.2014). State Council Notice concerning Issuance of the Planning Outline for the Construction of a Social Credit System (2014-2020). Englische Übersetzung abrufbar unter:

<https://chinacopyrightandmedia.wordpress.com/2014/06/14/planning-outline-for-the-construction-of-a-social-credit-system-2014-2020/> (chinesische Originalfassung anhängend) - zuletzt abgerufen am 13.05.2018

Committee to Protect Journalists. 2017 Prison Census.

https://cpj.org/data/imprisoned/2017/?status=Imprisoned&start_year=2017&end_year=2017&group_by=location - zuletzt abgerufen am 22.05.2018

Congressional-Executive Commission on China. Agencies Responsible for Censorship in China. <https://www.cecc.gov/agencies-responsible-for-censorship-in-china#judiciary> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Council of Foreign Relations. (15.03.2018). Religion in China.

<https://www.cfr.org/backgroundunder/religion-china> - zuletzt abgerufen am 22.05.2018

Department of Population, Social, Science and Technology Statistics of the National Bureau of Statistics of China und Department of Economic Development of the State Ethnic Affairs Commission of China, eds. Tabulation on Nationalities of 2000 Population Census of China. 2 vols. Beijing: Nationalities Publishing House (民族出版社), 2003. (ISBN 7-105-05425-5)

Deutsche Auslandshandelskammer China. (30.08.2018). Pressemitteilung: Eingeschränkter Internetzugang behindert die Geschäftstätigkeit und die Entwicklung deutscher Unternehmen in China. http://china.ahk.de/de/news/single-view/artikel/pressemitteilung-eingeschraenker-internetzugang-behindert-die-geschaefsttaetigkeit-und-die-entwicklung-deutscher-unternehmen-in-china/?no_cache=1&cHash=25449925c4f9f5de704a27503c24adb4 - zuletzt abgerufen am 10.05.2018

Freedom House. Freedom of the Net Report. <https://freedomhouse.org/report/freedom-net/2016/china#a3-violations> - zuletzt abgerufen am 22.05.2018

Freedom House. Freiheitsindex 2010-2018. <https://freedomhouse.org/report-types/freedom-world> - zuletzt abgerufen am 21.05.2018

Freedom House. Freiheitsindex 2018. Hong Kong.
<https://freedomhouse.org/report/freedom-world/2018/hong-kong> - zuletzt abgerufen am 31/05/2018

Human Rights Watch. (2017). China - Events of 2016. <https://www.hrw.org/world-report/2017/country-chapters/china-and-tibet#ada87c> - zuletzt abgerufen am 22.05.2018

Human Rights Watch. (26.11.2015). EU/China: Rights Dialogues Without Benchmarks Lack Impact - EU and its 28 Member States Should Hold China to Human Rights Standards.
<https://www.hrw.org/news/2015/11/26/eu/china-rights-dialogues-without-benchmarks-lack-impact> - zuletzt abgerufen am 27.05.2018

Tibetan Centre for Human Rights and Democracy. (17.11.2017). China issues vague and overbroad rules on internet censorship in Tibet. <http://tchrd.org/china-issues-vague-and-broad-rules-on-internet-censorship-in-tibet/> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

UN Human Rights. Human Rights Bodies - Ratification Status for China.
http://tbinternet.ohchr.org/_layouts/TreatyBodyExternal/Treaty.aspx?CountryID=36&Lang=EN - zuletzt abgerufen am 21.05.2018

UN Human Rights. View the ratification status by country or by treaty. China.
http://tbinternet.ohchr.org/_layouts/TreatyBodyExternal/Treaty.aspx?CountryID=36&Lang=EN

Uyghur Human Rights Project. (10.11.2017). Censorship in Xinjiang: Books by former Chairman of the Region are Banned. <https://uhrp.org/news/censorship-xinjiang-books-former-chairman-region-are-banned> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

Rechtsquellen

Grundgesetz der Sonderverwaltungszone Hongkong, Fassung vom 4. April 1990. Abrufbar unter: http://www.basiclaw.gov.hk/en/basiclawtext/chapter_1.html,
http://www.basiclaw.gov.hk/en/basiclawtext/chapter_2.html - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

Grundgesetz der Sonderverwaltungszone Macau, Fassung vom 31. März 1993. Abrufbar unter: <http://www.umac.mo/basiclaw/english/main.html> - zuletzt abgerufen am 31.05.2018

Deutsches Grundgesetz, Fassung vom 20. Juli 1949. Abrufbar unter:
https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/rechtsgrundlagen/grundgesetz/gg_01/245122 - zuletzt abgerufen am 21.05.2018

Verfassung der Volksrepublik China, Fassung vom 14. März 2004. Abrufbar unter:
http://www.npc.gov.cn/englishnpc/Constitution/2007-11/15/content_1372964.htm - zuletzt abgerufen am 21/05/2018

Lexology. (31.05.2017). Summary of the PRC Cybersecurity Law.
<https://www.lexology.com/library/detail.aspx?g=a9dbc515-4514-45e3-b316-f4543829e584>
- zuletzt abgerufen am 10.05.2018

Sonstige Internetquellen

Alexander Schröder. Menschenrechte und Menschenrechtsaktivismus in China. Vortrag vom 07.03.2014. <http://www.menschenrechte-koeln.de/images/stories/uploads/2014/Flyer/03Maerz/china%20flyer%207.3.pdf> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Axel Dorloff. (09.09.2017). Chinas Sozialkredit-System: Auf dem Weg in die IT-Diktatur. http://www.deutschlandfunk.de/sozialkredit-system-china-auf-dem-weg-in-die-it-diktatur.724.de.html?dram:article_id=395440 - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Bundeszentrale für politische Bildung. (03.06.2016). Kulturrevolution in China: Ursachen, Verlauf und Folgen. <http://www.bpb.de/apuz/228467/kulturrevolution-in-china-ursachen-verlauf-und-folgen?p=all> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Bundeszentrale für politische Bildung. (07.08.2008). Mythos Mao. <http://www.bpb.de/internationales/asien/china/44259/mythos-mao?p=all> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Chaos Computer Club. (04.08.2008). Chaos Computer Club offers help to victims of censorship in China. <https://www.ccc.de/en/updates/2008/chinesewall> - zuletzt abgerufen am 05.05.2018

China Radio International. (11.08.2004). Deng Xiaoping und Chinas Reform- und Öffnungspolitik. <http://german.cri.cn/21/2004/08/11/1@16387.htm> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

China.org.cn. (20.April.2014). 20 years of the Internet in China. http://www.china.org.cn/business/2014-04/20/content_32150035.htm - zuletzt abgerufen am 25/05/2018

ChinaKnowledge Enzykloädie. An Encyclopaedia on Chinese History, Literature and Art. <http://www.chinaknowledge.de/History/Terms/baojia.html> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Comparitech. Test if a site is blocked in China. <https://www.comparitech.com/privacy-security-tools/blockedinchina/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

ControlRisks Consulting. (30.05.2017). China's cyber security law. <https://www.controlrisks.com/our-thinking/insights/chinas-cyber-security-law> - zuletzt abgerufen am 10.05.2018

Deutschlandfunk. (14.07.2014). Zensur. Benutzt, verdrängt, missbraucht - Chinas Umgang mit der Geschichte. http://www.deutschlandfunkkultur.de/zensur-benutzt-verdraengt-missbraucht.979.de.html?dram:article_id=291745 - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Encyclopedia Britannica. Baojia. <https://www.britannica.com/topic/baojia> - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

Extra Credits. S11 E19. Sesame Credit - The True Danger of Gamification.

https://www.youtube.com/watch?time_continue=19&v=IHcTKWiZ8sl - zuletzt abgerufen am 12.05.2018

Falun Dafa Informationszentrum. Das Büro 610.

http://de.faluninfo.eu/staatliche_verfolgung/buero610 - zuletzt abgerufen am 03/06/2018

Gamified Control. Konferenzbeitrag von Katika Kühnreich auf der re:publica 2018 und der 34C3. Abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=gZ9DHe1Onbw> (13:50) - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Global Voices Advox. (27.12.2017). Don't Call "Xi the Bun" — Chinese Netizens Are Being Jailed for Chatroom Jokes. <https://advox.globalvoices.org/2017/12/27/dont-call-xi-the-bun-chinese-netizens-are-being-jailed-for-chatroom-jokes/> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Gloval Voices Advox. (13.09.2017). China Makes Chat Group Administrators — i.e. Regular Users — Criminally Liable for Unlawful Messages.

<https://advox.globalvoices.org/2017/09/13/china-makes-chat-group-administrators-i-e-regular-users-criminally-liable-for-unlawful-messages/> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

Greatifre.org. We monitor and challenge internet censorship in China.

<https://en.greatfire.org/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Hiking GFW. <https://hikinggfw.org/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Hong Kong Basic Law, Kap. II, Art. 18-19 -

http://www.basiclaw.gov.hk/en/basiclawtext/chapter_2.html - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

Kudelski Security Research. (14.02.2014). The Great Firewall of China.

<https://research.kudelskisecurity.com/2014/02/14/the-great-firewall-of-china/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Living Revolution - Television in China. Broadcasting and Politics: Chinese television in the Mao Era, 1958-1976, by Yu Huangxu, Historical Journal of Film, Radio, and Television, Oct. 1997.

http://www.morningsun.org/living/tv_history.html - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Max Planck Institut für ausländisches und internationales Privatrecht. Forschung zum chinesischen Recht -

https://www.mpipriv.de/de/pub/forschung/auslaendisches_recht/china/forschung_zum_chinesischen_rec.cfm - zuletzt abgerufen am 21/05/2018

National Archives of Singapore. <http://www.nas.gov.sg/archivesonline/photographs/record-details/0a4502bd-1162-11e3-83d5-0050568939ad> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

NDR. (03.06.2014). Der "Tank Man" und seine Geschichte.

<https://www.ndr.de/kultur/geschichte/Der-Tank-Man,widener120.html> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Picidae. (2008). Photos to get round censorship <http://info.picidae.net/en/> - zuletzt abgerufen am 12.05.2018

Planet Schule. Hintergrund: Ein Mann, den jedes Kind kennt. <https://www.planet-schule.de/wissenspool/china/inhalt/hintergrund/ein-mann-den-jedes-kind-kennt.html> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

ScienceBlog. (11.09.2007). China's 'Eye On The Internet' A Fraud. <https://scienceblog.com/14190/chinas-eye-on-the-internet-a-fraud/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Thousand Eyes. (08.03.2016). Deconstructing the Great Firewall of China. <https://blog.thousandeyes.com/deconstructing-great-firewall-china/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

Torfox - A Stanford Project. (01.06.2011). The Great Firewall of China: Background. <https://cs.stanford.edu/people/eroberts/cs181/projects/2010-11/FreedomOfInformationChina/the-great-firewall-of-china-background/index.html> - zuletzt abgerufen am 19.05.2018

torproject.com. BridgesDB. <https://bridges.torproject.org> - zuletzt abgerufen am 06.05.2018

torproject.com. What is Tor Browser?. <https://www.torproject.org/projects/torbrowser.html> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018

University of California. (11.09.2007). China's Eye on the Internet. <https://www.ucdavis.edu/news/chinas-eye-internet/> - zuletzt abgerufen am 16.05.2018

VPN Mentor. Wie sich VPN-Blockaden einfach umgehen lassen. <https://de.vpnmentor.com/blog/wie-sich-vpn-blockaden-einfach-umgehen-lassen/> - zuletzt abgerufen am 14.05.2018

VPNTester. Was ist ein VPN und was macht dieser?. <https://vpntester.de/proxy-server-erklaerung-unterschied-vpn-service/> - zuletzt abgerufen am 11.05.2018